



Mitteilungsblatt

MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

DER GEMEINDEN INDEN & LANGERWEHE



Inden Langerwehe



Partnerstadt
Exmouth
Langerwehe

18. Jahrgang

Samstag, den 20. Mai 2023

Woche 20 / Nummer 10

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ges. E. Co. KG
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach | Flachdach | Holzbau
Energetische Sanierungen | Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de

mode **bigaré**



**Neue Kleider
eingetroffen!**

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail: mail@bigare.de • Web: www.bigare.de



Der aus Langerwehe stammende Künstler Karl Manfred Rennertz bei der Arbeit. Er erhält am Wochenende den Kunstspreis des Kreises Düren. Vom 21. Mai bis zum 20. August sind Werke des Künstlers im Töpfereimuseum ausgestellt. Foto: Norbert Breuer

ESSER-NOBIS
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:
● Kies ● Mutterboden
● Sand ● Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

• manuelle Lymphdrainage
• manuelle Therapie
• Massage
• Krankengymnastik
• Elektrotherapie
• KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo-Fr. v. 8-21 Uhr

Tel.: 02423-6355



**Das exklusivste & modernste
Studio in der Region**

www.cof-fitness.de

Diane's
Kampstrasse 7
52459 Inden-Lamersdorf
Tel.: 02465/304418
www.dianes-hairstyling.de

Hairstyling
Inh. Diane Döffen
Dienstags
bis 21.30 Uhr
u. donnerstags
bis 20 Uhr geöffnet!
Das Team von Diane's Hairstyling freut sich auf Ihren Besuch!

STIHL
STIHL Fachhändler

Gartentechnik Jansen GmbH
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel. 02423-40 89 190
info@gartentechnik.nrw
www.gartentechnik.nrw

Sanitär Heizung Klima
Norbert Greven
Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb

Siefstr. 7
52382 Niederzier-Oberzier
Tel.: 02428 8092530
Fax: 02428 9059146
Mobil: 0160 960 600 80

www.norbert-greven.de - info@norbert-greven.de

Gartenbau kreativ
Garten-Landschaftsbau
Alles im grünen Bereich

Stefan Jansen
Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de

Inden

Kreis Düren

Hier wohne ich,
hier kauf' ich ein!

FACHUNTERNEHMEN
DIE IHR VERTRAUEN VERDIENEN



SCHNEIDEREI &
RAUMAUSSTATTUNG

Änderungsschneiderei
Dekorationsschneiderei
Sonnenschutz
Insektschutz

Rurstr. 24 | 52459 Inden-Schophoven
Tel.: 02465 - 30 00 05 | Fax: 0 2465 - 30 00 06
schneiderei-schmitz@t-online.de | www.schneiderei-raumausstattung-schmitz.de

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 15.00 - 18.00 Uhr



PROVINZIAL

Geschäftsstelle **Frohn & Jansen oHG**
52459 Inden Löwenstrasse 17 02465-905010
www.3schutzzengel.de niederzier@gs.provinzial.com

GARDINENHAUS
PRINZ & HANF GmbH
Gardinen, Polstermöbel & Autosattlerei
Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich
Fon: 02461 5 98 25
Mail: Gardinenhaus-Prinz@mail.de

SEIT 2009 IHR
IMMOBILIENMAKLER VOR ORT

VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE



02465 / 305760

AACHEN@5PLUSIMMO.DE

WWW.SPLUS.IMMO

RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTDORF



Insekten- und Sonnenschutz

Doch aufgepasst, wir statten nicht nur Ihre Fenster von Innen aus. Auch Sonnensegel und Insektschutzgitter zählen zu unserem Sortiment.

Vor allem beim Insektschutz, kann man nie zu früh vorsorgen, denn auch die Insekten werden mit den ersten Sonnenstrahlen wieder aktiv. Aus diesem Grund führen wir unsere Produktion ganzjährig.

Änderungsarbeiten

Neben Fensterdekorationen, Insekten- und Sonnenschutzelementen bieten wir auch viele Leistungen rund ums Nähen an: Änderungen an Kleidung, Anpassung von Mai- und Brautkleidern und vieles mehr. Da wir auch die Annahmestelle für chemische Reinigung und Wäscherei sind, verhelfen wir Ihren Produkten auch zu neuer Frische. In unserem Familienbetrieb legen wir großen Wert auf einen freundlichen Service, kompetente Beratung und eine fachmännische Ausführung.

Wir laden Sie gerne in unsere Geschäftsräume ein. Unsere Kontaktarten finden Sie in der nebenstehenden Anzeige oder unter www.schneiderei-raumausstattung-schmitz.de

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

INFOVERANSTALTUNG
IM ST.-ANTONIUS-HOSPITAL ESCHWEILER

ARTHROSE

WENN DIE GELENKE
SCHMERZEN

EXPERTENRUNDE:

Dr. med. Marlies Plum-Schunk
Orthopädin, Eschweiler

Markus Schlächter
Ärztlicher Leiter
EuregioRehaZentrum

Dr. med Tobias Schwirtz, Facharzt
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Ture Wahner, Chefarzt
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie
Leiter EndoProthetikZentrum

MODERATION:

Dr. med. Oliver Heiber, Chefarzt
Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädische Chirurgie

DONNERSTAG, 25. MAI
18.00 - 19.30 UHR

ORT:

ELISABETHHEIM
AM ST.-ANTONIUS-HOSPITAL

EINTRITT UND PARKEN FREI

www.sah-eschweiler.de





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfennings, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Öffentliche Niederschrift über die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom 03.05.2023 im Ratssaal des Rathauses in Inden

Bürgermeister Stefan Pfennings eröffnet die 20. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates zu dieser Sondersitzung fest. Er informiert, dass Ausschussmitglied Matthias Hahn (CDU-Fraktion) entschuldigt fehlt.

Am 02.05.2023 wurde die Vorlage 79/2023, "Schophoven als Ort der Zukunft, Wettbewerb Sichtachse Gut Müllenark, Grunderwerbsangelegenheit" postalisch und digital nachgereicht.

Vor Beginn der Sitzung wird der schriftliche Antrag auf Änderung der Niederschrift, Antragsteller Herr Josef Johann Schmitz, vom 03.05.2023 als Tischvorlage verteilt.

RM R. Marx verweist darauf, dass er zur 20. Sitzung des Rates eingeladen wurde und nicht zu einer Sondersitzung, wie in der Begrüßung des Bürgermeisters erwähnt. Er betont, dass dies juristisch für ihn ein Unterschied darstellt. Er verlangt Auskunft, um welche Art von Sitzung es sich nun handelt.

BM Pfennings erklärt, dass die 20. Sitzung des Rates stattfindet, zu der auf Grund eines an Fristen gebundenen Tagesordnungspunktes außerplanmäßig - also gesondert zum vorgeplanten Sitzungskalender - als Sondersitzung eingeladen werden musste. Aus Gründen der Sitzungssökonomie wurden die von der Verwaltung vorbereiten Beschluss- und Mitteilungsvorlagen für die nächste planmäßige Sitzung des Rates auf diese Sitzung vorgezogen.

Auf Grund der aktuellen Geschehnisse im Zusammenhang mit Gewalttaten mit einem höchsten Ausmaß an Brutalität in der Nacht zum 1. Mai 2023 in Inden/Altdorf erklärt BM Pfennings, dass die Betroffenheit in unserer Heimatgemeinde Inden sehr groß ist. Die Gedanken aller sind bei den Verletzten, insbesondere der schwerverletzten Person, sowie allen Betroffenen und deren Angehörigen.

Zur Information verliest er die aktuelle Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Aachen, vom 3. Mai 2023 zu den Geschehnissen der Mainacht: *Messerstecherei in Inden-Altdorf*

Am 01.05.2023 kam es gegen 00:05 Uhr auf dem Vorplatz des Festzeltes in Inden-Altdorf, Auf dem Driesch 11, im Rahmen der von der Maigesellschaft Inden-Altdorf ausgerichteten öffentlichen Maifeier, aus bisher ungeklärten Gründen zu einer körperlichen Auseinandersetzung, unter anderem zwischen dem 18 Jahre alten deutschen Tatverdächtigen und Besuchern des Maifestes, bei der ein Geschädigter infolge eines Schläges mit einer Bierflasche eine Platzwunde am Kopf davontrug. Als ein weiterer Gast den Streit schlichten wollte, versetzte ihm zunächst der Tatverdächtige und im weiteren Verlauf eine weitere unbekannte Person mehrere Faustschläge.

Nachdem der Tatverdächtige mit einem Begleiter das Festgelände verlassen hatten, rief er mehrere Personen zusammen, um Vergeltung an den, aus seiner Sicht, für die Auseinandersetzung verantwortlichen Personen zu verüben. Die Gruppe von 10 - 20 Personen war zum Teil bewaffnet. Als eine Gruppe von etwa acht Personen, die mit der vorgenannten Auseinandersetzung nicht im Zusammenhang stand, gegen 01:25 Uhr das Gelände verließ, griff die Gruppe um den Tatverdächtigen diese unvermittelt an. Im Zuge dieser Auseinandersetzung wurden mindestens sechs Personen verletzt, vier davon durch Messerstiche, eine Person lebensgefährlich.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ist gestern durch das Amtsgericht Aachen Haftbefehl gegen den Tatverdächtigen erlassen und die Untersuchungshaft angeordnet worden. Gegen ihn besteht der dringende Tatverdacht des versuchten Totschlags in drei tateinheitlich zusammenhängenden Fällen sowie der gemeinschaftlichen gefährlichen Körperverletzung.

gez. Schlenkermann-Pitts

Oberstaatsanwältin

BM Pfennings teilt mit, dass er persönlich mit der Behörden- und Abteilungsleitung der Kreispolizeibehörde Düren in engem Kontakt stehe. Er erklärt, dass er in die Staatsanwaltschaft Aachen hinsichtlich einer konsequenten Strafverfolgung in enger Zusammenarbeit mit der Polizei hinsichtlich der ständigen Gefährdungsbeurteilung größtes Vertrauen habe.

RM Bäcker bittet darum, eine gemeinsame Stellungnahme des Rates zu veröffentlichen. Diese soll die Betroffenheit aller, sowie die ausdrückliche Positionierung gegen Gewalt darstellen.

Einstimmig erklären alle anwesenden Mitglieder des Rates der Gemeinde Inden:

„Der Rat der Gemeinde Inden verurteilt die in der Nacht zum 1. Mai 2023 von Brutalität geprägte Gewalt auf das Schärfste. Es handelte sich nicht nur um einen Angriff auf die betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern auf unser Brauchtum und unser gesellschaftliches Miteinander.“

Unsere Gedanken sind bei allen Verletzten, insbesondere der schwerverletzten Person, sowie allen Betroffenen und deren Angehörigen.“ Zum Ablauf der Tagesordnung liegen keine weiteren Änderungswünsche vor.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.03.2023

BM Pfennings macht darauf aufmerksam, dass es aufgrund technischer Gegebenheiten zu einem Fehler kam. Aufgrund eines nicht in den IT-Einstellungen gesetzten Häckchens wurde der Beschlusstext zum Tagesordnungspunkt 8.3, Beschlussvorlage 64/2023, auf Seite 22 des Protokolls nicht übertragen bzw. eingefügt. Demnach ist inhaltlich zur Änderung der Ausschussbesetzungen Folgendes zu ergänzen:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung bzw. Ergänzung von Ausschussbesetzungen und bestellt damit Sachkundige Bürgerinnen und Bürger.

Die neuen Besetzungen sowie die Reihenfolge der Vertretungen ergeben sich aus den Anträgen der UDB-, CDU- und SPD-Fraktion in der Sitzung.

BM Pfennings stellt dar, dass ein weiterer umfassender Änderungsantrag der SPD-Fraktion, Herrn Josef Johann Schmitz, kurz vor der Ratsitzung eingereicht und als Tischvorlage verteilt wurde. Er unterbricht die Sitzung, damit sich alle Teilnehmer mit dem Änderungsantrag vor einer Beschlussfassung auseinandersetzen können:

(Beratungspause 18:11 - 18:12 Uhr)

Josef Johann Schmitz 52459 Inden, den 03.05.2023

Herr Bürgermeister

Stefan Pfennings

Rathausstraße 1

52459 Inden

Änderung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Inden vom 23.03.2023 zu TOP 5 auf Seite 6, zu TOP 8.2. Seite 19 und zu TOP 8.4 Seite 22

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfennings,
aus der mir vorliegenden Niederschrift vom 23.03.2023 zu den genannten Tagesordnungspunkten fehlen erhebliche substanziale Inhalte, damit für die Öffentlichkeit der Verlauf der Beratungen und die einzelnen Begründungen für einen Beschluss nachvollziehbar und transparent dokumentiert werden. Daher bitte ich nachstehende Ergänzungen zur Niederschrift vorzunehmen:

1. TOP 5 19. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbe-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

reich der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Am Berger Weg“ Feststellungsbeschluss auf Seite 8

Es fehlen auf Seite 8 nach der Anregung Amt für Bauordnung, Tiefbau und Wohnungsbauförderung die in der Sitzung genannten Träger (siehe Vorlage 65/2023), die keine Bedenken mitgeteilt haben. Auf Seite 9 sind die Träger ohne Bedenken aber richtigerweise aufgeführt.

2. TOP 8.2. Seite 19 Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung hier: Antrag der SPD Fraktion vom 07.03.2023

Hier bitte ich zu Beginn nachstehenden Wortbeitrag von mir textlich aufzunehmen:

Ratsmitglied Josef Johann Schmitz führte für die SPD Fraktion aus: Wir haben heute als Tischvorlage eine Ergänzung zu unserem Antrag von der Verwaltung vorgelegt bekommen, wobei die Ergänzungen an einigen wenigen Stellen farblich gekennzeichnet sind. Diesen Ergänzungen stimmen wir als SPD Fraktion zu und bitten dann um Abstimmung wie in der Ergänzungsvorlage 63/2023 formuliert. Wichtig ist die Verabschiedung hier und heute in der Ratssitzung, wenn man in der Presse der letzten Tage nachlesen konnte, dass der Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier am 17.03.2023 entschieden hat, dass mit Mitteln aus dem Strukturwandel im Rheinischen Revier 70 Millionen Euro für drei große Sportvorhaben bereitgestellt werden, u.a. 40 Millionen Euro für den Sportpark Soers in Aachen. Seit wann ist Aachen Kerngebiet des Strukturwandels im Rheinischen Revier. Die Mittel zum Strukturwandel (14,8 Milliarden Euro) sollen in erster Linie für die Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen im Kernrevier eingesetzt werden. In Aachen - weit weg vom Kerngebiet - entstehen keine neuen Arbeitsplätze. Es ist deshalb wichtig, die vorliegende Resolution zu verabschieden, um solche Entscheidungen in Zukunft zu verhindern und zu erreichen, dass die Finanzmittel sachgerecht eingesetzt werden.

3. TOP 8.4 Seite 22

Bitte folgenden Beitrag zu diesem TOP ergänzen, um die Ablehnung der SPD Fraktion transparent darzustellen:

Ratsmitglied Josef Johann Schmitz teilte mit, dass die SPD Fraktion aus grundsätzlichen Überlegungen gegen die Überprüfung der Gründung einer Immobilienbau- und Verwaltungsgesellschaft der Gemeinde ist. Wir möchten den Rat nicht entmündigen, weil nur wenige Ratsmitglieder in der Gesellschaft vertreten seien. Bei unserer kleinen Verwaltung ist die Mitarbeit einzelner Beschäftigter in einer solchen Gesellschaft wegen der schon jetzt immer wieder geltend gemachten bestehenden Arbeitsbelastung nicht verantwortbar. Der Kreis kann es sich bei über 1000 Beschäftigten leisten in Gesellschaften eigenes Personal einzusetzen. Im Übrigen hat der Gemeinderat die Gründung einer solchen Gesellschaft bereits unter dem Vorgänger des jetzigen Bürgermeisters richtigerweise abgelehnt.

Ich beantrage hiermit die gewünschten Änderungen der Niederschrift. Bei Bedarf kann ich weitere Begründungen mündlich in der heutigen Ratssitzung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Johann Schmitz

Auf Nachfrage liegen keine weiteren Änderungswünsche vor.

RM Schlächter bittet darum, ausführliche Änderungswünsche - wie sie nun von der SPD-Fraktion vorgelegt wurden - zukünftig frühzeitiger einzureichen, damit eine Kentnissnahme noch vor der Sitzung erfolgen kann. Unterbrechungen zur Beratung sollten so vermieden werden. Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 23.03.2023 wird ohne Mitwirkung derer, die nicht an der Sitzung teilgenommen haben und unter Berücksichtigung der Änderungen, einstimmig genehmigt.

2. Vorprüfung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Gegen die Teilzentralisierung der Feuerwehren in Inden“ gemäß § 26 Gemeindeordnung NRW 76/2023

BM Pfennings verweist darauf, dass es bei diesem Beschluss nicht um die erneute inhaltliche Diskussion, sondern lediglich um die Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens geht. Er möchte das Wort an einen der Antragsteller, Herrn Bernd Pfennings, übergeben und erklärt, dass dieser mit ihm nicht verwandt oder verschwägert ist.

RM J. J. Schmitz erklärt, dass es sich um eine reine Formalie handelt und diese nicht erneut begründet werden muss.

RM Schlächter erbittet die Begründung der Antragsteller anzuhören. RM R. Marx bittet unter Berufung auf die Geschäftsordnung um Auskunft, ob ein generelles Rederecht für jegliche Antragstellerinnen und Antragsteller aus der Bürgerschaft besteht. Da dies bisher nicht üblich ist, befürchtet er die Schaffung eines Präzedenzfalles.

BM Pfennings bestätigt, dass mit Blick in die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bei Einwohneranträgen gemäß §25 und Bürgerbegehren gemäß §26 ein Rederecht zusteht. In Bezug auf das hier vorliegende Bürgerbegehr soll den Vertretern des Bürgerbegehrens Gelegenheit gegeben werden, den Antrag in der Sitzung des Rates zu erläutern (gemäß §26 Absatz 6 Satz 6 GO NRW). Er übergibt das Wort an den Antragsteller Bernd Pfennings.

Bernd Pfennings verliest folgende Stellungnahme:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Werte Ratsmitglieder,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Meine Damen und Herren

Vielen Dank für die Möglichkeit hier und heute zu sprechen.

Vorab möchte ich mich kurz vorstellen: Ich heiße Bernd Pfennings, gehöre keiner Partei an und bin auch kein aktives Feuerwehrmitglied. Rein zufällig ist die Namensgleichung mit unserem Bürgermeister, wir sind nicht verwandt. Seit unserem Umzug 1969 aus Alt Lohn wegen dem auch hier bekannten Tagebau Inden, wohne ich in Lamersdorf und bin froh, dass wir hier schon immer eine funktionsfähige Feuerwehr haben und wir uns sicherer fühlen können. Ich bekomme es unmittelbar mit, weil ich in der Nähe der Sirene und dem Feuerwehrgerätehaus wohne und nehme wahr, wie schnell sie ausrücken.

Nun aber zum Hauptgrund dieser Sonderratssitzung.

Am 23. März dieses Jahres gab es einen Ratsbeschluss, in dem mit sehr knapper Mehrheit eine Teilzentralisierung der Feuerwehren „Frenz, Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg“ beschlossen wurde.

Hiergegen richtet sich unser Bürgerbegehr das wir: Hans Werner Marx, Alwin Sprünker und meine Person der Gemeindeverwaltung Inden am 5. April dieses Jahres zur Vorprüfung und Kostenschätzungsanfrage eingereicht haben. Darauffolgend haben wir am 13. April das Bürgerbegehr mit den ergänzten Daten und erforderlichen Stützungsunterschriften zugestellt. Es waren schon ein paar mehr Stützungsunterschriften als die erforderlichen 23, es hatten 89 unterschrieben.

Hier drei Gründe, welche ich im Verlauf meines Vortrages noch erläutern werde, warum wir dieses Bürgerbegehr und falls dann noch erforderlich, auch noch den Bürgerentscheid gegen die Teilzentralisierung zum Erfolg bringen wollen:

1. Die Sicherheit unserer Bürger muss an erster Stelle stehen und die Nähe zum örtlichen, dezentralen Feuerwehrgerätehaus für die Aktiven sowie auch für die Bürgerinnen und Bürger erhalten werden.
2. Die Kosten für dieses Vorhaben der Teilzentralisierung stehen in keinem Verhältnis.
3. Die jeweilige freiwillige Feuerwehr muss im angestammten Ortsteil bleiben, sie ist ein ganz wichtiger Teil der Dorfgemeinschaft, wie andere Vereine übrigens auch.

Kurz zur Historie der freiwilligen Feuerwehren: Diese wurden ursprünglich aus der Idee der Nachbarschaftshilfe, in dörflichen Gemeinschaften bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen geboren. So war es auch 1927 in den Gemeinden Lamersdorf und Frenz als Hans Kratz, damaliger Branddirektor, die freiwilligen Feuerwehren hier ins Leben gerufen hat.

Wir haben eine gut funktionierende und funktionsfähige freiwillige Feuerwehr in allen Ortsteilen unserer Gemeinde. Bei einer Teilzentralisierung ist mit Austritten aktiver Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zu rechnen, welches auch von den Wehrführern einstimmig bestätigt wird. Dies würde dann zu weitreichenden Konsequenzen führen.

Die Sicherheit würde Schaden nehmen und die Kosten, auch die für Personal, erheblich steigen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Das zentrale Feuerwehrgerätehaus wäre für die verbleibenden Feuerwehraktiven (wenn es denn überhaupt noch welche gibt) und auch für die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile nicht mehr schnell und einfach zu erreichen.

Bei dem von uns angestrebten weiteren Erhalt der ortsnahen, dezentralen Feuerwehrgerätehäuser ist das nicht der Fall. Diese sind fußläufig oder ggf mit dem Fahrrad schnell für die Feuerwehraktiven zu erreichen.

Es darf keine unnötige Verzögerung für das Ausrücken der Feuerwehraktiven geben. Jede Minute ist kostbar!

Auch die Bürgerinnen und Bürger können sie bei Bedarf einfach und schnell erreichen.

Haben sie schon mal mitbekommen, wenn der Melder oder die Sirene die Aktiven alarmiert und sie dann alles stehen und liegen lassen um zum Einsatz zu kommen. Ich habe sie schon oft vorbei laufen gesehen um zum Feuerwehrgerätehaus zu kommen, der Blick ist dann nur noch auf eines fixiert, schnell anzukommen.

Diese Feuerwehrgerätehäuser in allen Ortsteilen unserer Gemeinde, müssen auch für die Feuerwehraktiven und für die Bürgerinnen und Bürger, zur Sicherheit, erhalten werden!

Ich erinnere einfach nur mal an den Stromausfall vor kurzem oder auch an die Flutkatastrophe im Juli 2021. Hier waren diese örtlichen, dezentralen Feuerwehrgerätehäuser die schnelle und einfach zu erreichen Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger. Müssten diesen Menschen nun zu einem „Zentralen“ Feuerwehrgerätehaus, wo immer es sein mag?

Wie kämen sie dahin? Zu Fuß?

Wie war es während dieser Flutkatastrophe, als die Inde die Ortsteile getrennt hatte und die Erreichbarkeit nur über die Autobahn möglich war? Wie sollten sie dann dorthin kommen?

Ein funktionierendes System sollte und darf nicht zerstört werden!

Zudem ist eine Kostenbelastung durch einen Neubau, niedrig geschätzt bei derzeit > 10 Mio. € einzuordnen und ein dafür erforderliches Grundstück käme noch dazu. In Anbetracht der prekären Haushaltsslage unserer Gemeinde ist dies nicht zu verantworten. Wurde nicht bei der Sitzung um den aktuellen Haushalt dies nicht sehr kontrovers diskutiert, dass die Steuern in unserer Gemeinde zu hoch seien und dringend gesenkt werden müssen? Spielt das nun keine Rolle mehr? Sollen die Steuern durch solch ein Vorhaben noch höher steigen? Unsere Bürger sind schon wirklich, mehr als genug belastet. Unabhängig von ihrem Beschluss, sind jetzt schon die erforderlichen Ertüchtigungen der aktuellen Feuerwehrgerätehäuser durchzuführen, um die Sicherheit unserer Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden zu gewährleisten, aber auch um den Feuerwehrtechnischen Anforderung zu genügen. In Frenz wurde mit den Arbeiten begonnen.

Für die eben erwähnten vier Standorte, geht man laut Kostenschätzung von ca. 4 Mio. € aus. Was auch in der Höhe passen könnte, wenn man die aktuellen Kosten in Frenz sieht. Die derzeit bestehenden Förderprogramme für diese Ertüchtigungen bleiben bestehen. Die Fördermittel betragen insgesamt 1 Mio. €.

Ich brauche kein Finanzfachmann zu sein, um festzustellen, dass hier die Kosten eindeutig gegen ein zentrales Feuerwehrgerätehaus sprechen, unabhängig davon, ob die Kosten für Material, Arbeitsleistung und Zinsen in den kommenden Jahren weiter steigen werden.

Unserer gesamten freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Inden gebührt unser aller Respekt und Dank für ihren Einsatz, zu jeder Zeit und bei jeder Gefahrenlage. Egal ob Ostern, Weihnachten, Silvester, Karneval, ob beim Maifest, Feuerfest, Schützenfest, Oktoberfest oder einer privaten Feier. Wenn die Sirene heult oder der Melder piepst lassen sie alles stehen und liegen und rennen los.

Dies, in ihrer Freizeit, um uns allen zu helfen! Auch ihnen werte Mitglieder des Rates!

Wir sollten wirklich alle froh sein, eine solche freiwillige Feuerwehr zu haben, was leider nicht mehr überall selbstverständlich ist.

Man spricht auch gerade bei der Feuerwehr von Kameradschaft. Diese Kameradschaft kann man nicht erzwingen oder verordnen. Da sich Feuerwehraktive im Einsatz blind aufeinander verlassen müssen und unter Umständen einander ihr Leben anvertrauen, ist eine ausgepräg-

te Kameradschaft ein ganz wichtiger Bestandteil.

Hier nochmal die zu Beginn meines Vortrages erwähnten drei Punkte:
1. Die Sicherheit unserer Bürger muss an erster Stelle stehen! Sowie die Nähe zum örtlichen, dezentralen Feuerwehrgerätehaus muss für die Feuerwehraktiven sowie auch für die Bürgerinnen und Bürger erhalten werden.

2. Die Kosten für ein zentrales Feuerwehrgerätehaus stehen in keinem Verhältnis zum Erhalt der dezentralen, ortsnahen Feuerwehrgerätehäuser

3. Die freiwillige Feuerwehr ist ein ganz wichtiger Teil der örtlichen Dorfgemeinschaft, wie alle anderen Vereine übrigens auch Zusammengefasst sind die Vorteile der örtlichen, dezentralen Feuerwehrgerätehäuser viel höher zu bewerten als eine Zentralisierung. Ebenso sprechen die Kosten die durch ein zentrales Feuerwehrhaus entstehen, eindeutig dagegen!

Auch ist eine Dorfgemeinschaft ohne unsere freiwillige Feuerwehr nicht vorstellbar.

Ich möchte nochmal an den gesamten Rat appellieren. Man kann eine Idee haben, die dem ersten Anschein nach sich positiv darstellt. Dann aber, sich immer mehr herausstellt, dass sie gar nicht die Lösung und der Königsweg ist und hohe Kosten dadurch entstehen. Darüber hinaus aber die Bevölkerung und ganz besonders die direkt Betroffenen Feuerwehraktiven, dem nicht folgen können und dies gänzlich ablehnen.

In Düren hat man vor wenigen Wochen erkannt, dass das beschlossene Vorhaben Weierstraße nicht akzeptiert wird und hier waren es nicht direkt die Kosten die dazu geführt haben, sondern, die nicht Akzeptanz der Bürger und Geschäftsleute. Der Rat der Stadt Düren hat dieses Vorhaben wieder zurückgenommen, weil er dies erkannt hat.

Sehr geehrte Damen und Herren des Rates. Zeigen sie wirkliche Größe, springen sie über ihren Schatten und heben sie den Beschluss vom 23. März diesen Jahres wieder auf. Das würde allen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde Inden erhebliche Kosten sparen und vor allen Dingen, weiterhin Sicherheit geben!

Sollten sie jedoch an ihrem Beschluss vom 23. März dieses Jahrs festhalten, dann werden wir von der Möglichkeit laut Gemeindeordnung NRW vom §26 Gebrauch machen und unser Bürgerbegehren gegen die Teilzentralisierung der Feuerwehren „Frenz, Lamersdorf, Inden/Altdorf und Lucherberg“ durchführen.

Dies, würde dann leider, Kosten nach sich ziehen.

Wir sind davon überzeugt, nicht nur die erforderliche Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unsere Gemeinde Inden bei diesem, unserem Vorhaben hinter uns zu wissen!

Vielen Dank, dass sie mir und uns ihre Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat stellt im Rahmen des Vorprüfungsantrages fest, dass das Bürgerbegehren „Gegen die Teilzentralisierung der Feuerwehren in Inden“, vorbehaltlich des zu erreichenden Unterschriftenquorums rechtlich zulässig ist.

3. Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Inden 318/2022 1. Ergänzung

BM Pfennings übergibt die Sitzungsleitung aufgrund von Befangenheit an den 1. stellv. Ehrenamtlichen Bürgermeister Meurers.

Stv. BM Meurers über gibt das Wort an die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau K. Krings und bittet um ihren Bericht.

RM K. Krings verliest den nachfolgenden Bericht der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 gemäß § 59 Abs. 3 Satz 4 Gemeindeordnung NRW:

„Bericht der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 gemäß § 59 Abs. 3 Satz 4 Gemeindeordnung NRW

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 27. Februar 2023 mit dem Jahresabschluss 2021 befasst. Beratungsunterlagen waren in dieser Sitzung der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 18.11.2022 und des Lageberichts vom 18.11.2022 durch die Kanzlei Schiffer-Dobberstein aus Mönchengladbach.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Jahresabschluss ist nach § 101 Absatz 1 GO NRW vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Der Rechnungsprüfungsausschuss bediente sich hierzu der Kanzlei Schiffer-Dobberstein. Wir haben im Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2021 auf Grundlage des Prüfberichtes und im Rahmen unserer Möglichkeiten unter Einbeziehung der während der Sitzungen gestellten Fragen und getroffenen Feststellungen geprüft.

Jahresabschluss und Lagebericht entsprachen den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelten im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Inden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt einstimmig dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

Inden/Altdorf, den 27.02.2023

Karin Krings

Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses"

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Stv. BM Meurers verliest den Beschlusstext und bittet um Abstimmung.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

Der Jahresabschluss 2021 und der Lagebericht der Gemeinde Inden werden festgestellt (§ 96 Abs. 1 Satz 1 GO).

Das Jahr schließt mit Erträgen von 20.763.784,46 EUR und Aufwendungen von 22.956.387,99 EUR mit einem Jahresfehlbetrag von 2.192.603,53 EUR ab.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2021 wird mit der allgemeinen Rücklage in voller Höhe verrechnet (§ 96 Abs. 1 Satz 2 GO).

Die Ratsmitglieder entscheiden gem. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO über die Entlastung des Bürgermeisters. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss ist in den Teilen I - XII der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

4. Beteiligungsbericht 2021; Befreiung von der Erstellung eines Gesamtab schlusses für das Jahr 2022 77/2023

RM Meurers übergibt die Sitzungsleitung erneut an BM Pfennings.

RM J. J. Schmitz erklärt, dass die Anlage „Beteiligungsberichtes_2021_neu“ nicht in Papierform als Anlage der Vorlage beigelegt war. Zur bereits erhaltenen Version hatte eine Änderung auf Seite 18 stattgefunden, da dort nicht die korrekten Namen der Geschäftsführer der RegioEntsorgung benannt waren. Im Ratsinformationssystem war die Anlage aktualisiert beigelegt. Er moniert, dass die übersandte Papierform bitte in allen Punkten mit der digitalen Version identisch sein sollte.

Zudem macht er auf die fehlerhafte Begründung, letzter Absatz, „Da sich die Rahmenbedingungen der Beteiligungen pp. gegenüber dem Vorjahr nicht geändert haben“, aufmerksam. Grund ist lediglich die Veränderung der dargestellten Zahlen. Dies lässt sich aus Vorlage 226/2021 zwar ableiten, sollte jedoch vermerkt werden oder man benenne die Zahlen in der Vorlage richtig.

GOR Linzenich bestätigt, dass die Anlage, zumindest die fehlerhafte Seite, hätte als Anlage in Papierform beigelegt werden müssen. Er nimmt diesen Hinweis für kommende Vorlagen auf.

BM Pfennings fragt, ob alle Ratsmitglieder trotzdem in der Lage sind, die Vorlage zu beschließen. Dies wird bejaht.

Einstimmig bei 0 Enthaltungen ergeht folgender Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt den Beteiligungsbericht zum 31.12.2021.

2. Der Gemeinderat beschließt von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtab schlusses und Gesamtlageberichts für das Jahr 2022 Gebrauch zu machen.

5. Mitteilungen / Anfragen

5.1 Schriftliche Mitteilungen / Anfragen

5.1.1 Bericht über die Teilnahme der Vertreter der Gemeinde Inden in Unternehmungen und Einrichtungen - öffentlicher Teil 90/2023

RM J. J. Schmitz erklärt, bei wichtigen Themen, wie aus der Sitzung

des Verwaltungsrates der RegioEntsorgung vom 13.03.2023 oder der Sitzung des Abfallwirtschaftsbeirates Nordost der RegioEntsorgung vom 19.04.2023, Informationen als Mitteilungsvorlage im Bau- und Vergabeausschuss erhalten zu wollen. Hierauf müsse auch der Vorsitzende des Ausschusses achten.

BM Pfennings verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Newsletter der RegioEntsorgung, der allen Ratsmitgliedern und den sachkundigen Bürgern des Bau- und Vergabeausschuss per E-Mail weitergeleitet wurde. Zu diesem kann sich jeder persönlich anmelden und so, wenn gewünscht, frühzeitig Informationen erhalten. Die Anregung wird jedoch gerne aufgenommen.

RM Schlächter hält es für ausreichend, wenn man die Beschlüsse des Verwaltungsrates zur Kenntnis gibt.

RM Schumacher befürwortet die Zurverfügungstellung als Mitteilungsvorlage, ohne dabei jeden Punkt in Diskussion zu stellen.

BM Pfennings macht zusätzlich darauf aufmerksam, dass jede Fraktion selbst ein Mitglied in diese Sitzungen entsendet und auch hierüber einen Zugang zu allen Informationen verfügt.

RM J. J. Schmitz besteht weiterhin auf die Darstellung in einer Mitteilungsvorlage im Bau- und Vergabeausschuss.

BM Pfennings sichert die Umsetzung zu.

5.1.2 Beschlusskontrolle 88/2023

RM Görke erfragt zu Seite 3, 23.06.2023, „Bau der 2. Fahrbahn der Brücke über die neuverlegte Inde; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2022“, den aktuellen Sachstand.

BM Pfennings erläutert, dass Gespräche mit RWE laufen. Ein genauer Termin zur weiteren Beratung kann noch nicht benannt werden. RM Bäcker erfragt den Sachstand zu auf Seite 4 benanntem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2022, 28.09.2022, „Gesetz zu Sofortmaßnahmen für einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien und weitere Maßnahmen im Stromsektor i.V.m. § 6 EEG - finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau erneuerbaren Energien“. Sie erbittet Auskunft, mit welchen Betreibern bereits gesprochen wurde und ob es einen neuen Sachstand zur Anlage im Tagebau gibt.

GOR Linzenich führt aus, dass die Betreiber angesprochen wurden. Diese wollen nach stattgefundenen Beratungen auf uns zukommen. Leider haben wir hier aktuell keinen weiteren Handlungsspielraum und müssen auf die Antworten der Betreiber warten. Die Anlage im Tagebau gilt als Betriebsanlage, hier besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Die RurEnergie GmbH verneinte bei Gesprächen ebenfalls einen derartigen Anspruch in Bezug auf die bestehende PV-Anlage. Im Übrigen verweist er auf die ausführlichen Erörterungen im Hauptausschuss.

RM J. J. Schmitz erfragt, warum auf Seite 4, 15.12.2022, nach dem Tagesordnungspunkt 13 der Tagesordnungspunkt 17.2 folgt. Warum ist der Tagesordnungspunkt 17.1 dieser Sitzung nicht aufgeführt, wenn dort ebenfalls ein Beschluss gefasst wurde.

BM Pfennings erklärt, dass dieser Beschlusspunkt erledigt ist, da die Steuersätze und Gebühren ab dem Jahre 2012 - wie bereits mit der letzten Beschlusskontrolle mitgeteilt - auf der Internetseite der Gemeinde Inden veröffentlicht wurden.

Zu Seite 4, 15.12.2022, „Kommunale Wärmeplanung; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.11.2022“ informiert er, dass konkret vom Gesetzgeber geplant ist, dies nun gesetzlich verbindlich festzuschreiben.

GOR Linzenich ergänzt hierzu, dass der Antrag zwischenzeitlich -am 28.04.2023 - gestellt wurde.

Anm. d. Verw.: Der zuständige Projekträger hat den Eingang zwischenzeitlich bestätigt.

RM H. Bellen erfragt den Sachstand zu Seite 2, 16.12.2022, „Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet“.

BM Pfennings und GOR Linzenich erklären, dass sich hierzu der Kreis Düren gemeinsam mit der Gesellschaft für Infrastrukturvermögen Kreis Düren mbH (GIS) in Abstimmung befindet. Von der GIS wurde eine Personalstelle für die kommende Erarbeitung ausgeschrieben.

5.2 Mündliche Mitteilungen / Anfragen

RM R. Marx verweist darauf, dass man sich in der letzten Ratssit-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

zung, zu Tagesordnungspunkt 8.2, „Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen wegen vorzeitigem Kohleausstieg und Erarbeitung einer neuen Leitentscheidung; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.03.2023“ einig war, gegen die aktuelle Umsetzung zu sein. Er zitiert folgenden Absatz des Presseartikels der Aachener Zeitung vom 03.04.2023: „Und auch der Sportpark Soers strahle sicher bis nach Inden aus.“. Laut des Presseartikels äußern sich andere Bürgermeister gegen die aktuelle Handhabung der Förderung. Die zitierten Aussagen von BM Pfennings scheinen dies jedoch im Gegensatz hierzu zu befürworten.

BM Pfennings erklärt, dass die Zitierung dieses einen Satzes des Presseartikels nicht aussagekräftig ist, da ein deutlich längeres Gespräch mit der Presse stattgefunden hat und auch ein längerer Abschnitt seiner Aussage veröffentlicht wurde. Er erklärt, gegenüber dem Redakteur am Telefon klar die Erwartungshaltung ausgesprochen zu haben, dass die verbleibenden Gelder aus dem entsprechenden Titeln zur Sportförderung in das sogenannte „Kernrevier“ fließen müssen. Hier stehen weitere 40 Millionen Euro Förderung im Raum. Er ist gleicher Meinung des Rates und steht vollumfänglich hinter der Resolution.

Anmerkung der Verwaltung: Folgend der vollständige Wortlaut von BM Pfennings aus besagtem Presseartikel:

„Indens Bürgermeister Stefan Pfennings (Unabhängige Demokratische Bürger Inden) liegt mit „seiner“ Gemeinde im Epi-Zentrum des Strukturwandels. Zwei Drittel der Gemeindefläche macht der Tagebau aus. Die Entwicklung des Lebens- und Erholungsraums sieht er deswegen in Kombination mit sanftem Tourismus auch als Thema der Strukturförderung. Und auch der Sportpark Soers strahle sicher bis nach Inden aus. Pfennings: „Ich erwarte jedoch, dass künftig auch

bei uns, also im Kerngebiet des Strukturwandels, sportliche Angebote derart gefördert werden.“

RM J. J. Schmitz erklärt, dass von den vom Land NRW zur Verfügung gestellten 6,6 Millionen Euro aufgrund des Ukraine-Krieges nur ca. 197.000,00 € an die Gemeinde Inden fließen. Dies stellt einen sehr geringen Anteil dar. Er erfragt, wie die Gelder verteilt würden und ob sie bereits eingegangen sind.

Zudem habe er eine Einladung der Firma Hammer erhalten. Laut Anschrift haben diese ihren Sitz in der Indeland Straße, die Benennung der Straße wurde jedoch nicht durch den Rat beschlossen.

BM Pfennings wird in der Niederschrift zu der Zahlung Auskunft geben.

Anmerkung der Verwaltung: 197.733,86 €, Zahlungseingang am 17.04.2023, die Verteilung der Gelder ist des als Anlage, der nichtöffentlichen mündlichen Mitteilungen, beigefügten Bescheides zu entnehmen.

Zu letzterem konnte die Benennung der Straßen nur zur Kenntnis genommen werden, da dies im interkommunalen Vertrag mit der Stadt Eschweiler so beschlossen wurde. Anm. der Verwaltung: Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler hat in seiner Sitzung vom 26.04.2018 den Straßennamen vergeben. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

BM Pfennings beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und verabschiedet die Gäste, Besucher und Pressevertreter (19:10 Uhr).

Inden, den 10.05.2023

Stefan Pfennings
Bürgermeister

Sylvana Kalkbrenner
Schriftführerin

Hinweisbekanntmachung

Die Gemeinde Inden weist auf Folgendes hin

Der Ausschuss für Gemeindeplanung und -entwicklung der Gemeinde Inden hat in seiner Sitzung am 04.05.2023 beschlossen, den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Freizeitzentrum Goltsteincuppe“ gem. § 4a (3) BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Die o. g. öffentliche Bekanntmachung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus, Rathausstraße 1, 52459 Inden, öffentlich be-

kannt gemacht.

Darüber hinaus steht der Bekanntmachungstext im Internet unter www.gemeinde-inden.de in der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ zur Verfügung:

Inden, den 05.05.2023
Der Bürgermeister

Sitzungen:

Im Ratssaal der Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, findet um 18.00 Uhr folgende öffentliche Sitzung statt:
Mittwoch, 24. Mai 2023: Schulausschuss
Donnerstag, 25. Mai 2023: Hauptausschuss
Donnerstag, 01. Juni 2023: Bau- und Vergabeausschuss
Weitere Informationen zu den Tagesordnungspunkten entnehmen

Sie bitte dem Internetangebot der Gemeinde Inden unter www.gemeinde-inden.de in der Rubrik Politik/Sitzungsdienst oder dem Bekanntmachungskasten am Rathaus.

Sie können zudem Informationen beim Sitzungsamt kostenlos, formlos schriftlich per E-Mail oder unter der Telefonnummer 02465/3961 anfordern.

Pedelec- und E-Bike-Training für Seniorinnen und Senioren

Sicher unterwegs auf Pedelec und E-Bike: Am 13.06.2023 bietet die Kreispolizeibehörde Düren wieder ein Seminar für Senioren und Seniorinnen an.

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen, an denen Pedelecfahrende beteiligt sind. Bei unseren kostenlosen Trainings schulen wir Sie in Theorie und Praxis im sicheren Umgang mit den Zweirädern.

Im ersten, theoretischen Teil des Trainings vermitteln unsere Verkehrssicherheitsberater Ihnen theoretische Aspekte in puncto Verkehrszeichen, Gefahren, Elektroantrieb, und so weiter.

Der zweite, praktische Teil vermittelt Ihnen Sicherheit durch prak-

tische Fahrübungen, wie zum Beispiel Slalom, verengte Kurven, Ziel- und Gefahrenbremsung und Geschicklichkeitstraining.

Bei Interesse an einer Teilnahme, wenden Sie sich an unsere Verkehrssicherheitsberaterinnen Polizeihauptkommissarin Bianca Pohl und Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer unter den Rufnummern 02421 949-5314 und 02421 949-5313.

Sie können sich auch per E-Mail unter der Adresse VUPO.Dueren@polizei.nrw.de anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://dueren.polizei.nrw/artikel/pedelec-und-e-bike-trainings-fuer-seniorinnen-und-senioren-einsteiger-training>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

112 Kinder und ehemalige Kinder der GGS Inden erhielten am Mittwoch, 03.05.23 das Deutsche Sportabzeichen bei der Verleihung im Rathaus in Inden/Altdorf

Große Freude herrschte im Ratsaal des Indener Rathauses, als Bürgermeister Stefan Pfennings im Beisein von Schulleiter Jens Neumann und der Klassenlehrerin Maraike Caspers das Deutsche Jugendsportabzeichen an Indener Grundschüler verlieh.

Unter großem Beifall konnten 48 bronzene, 54 silberne und 10 goldene Abzeichen und die entsprechenden Urkunden verliehen werden.

Was für eine herausragende Leistung! Herzlichen Glückwunsch an alle Schülerinnen und Schüler für ihren ganz persönlichen Erfolg!



Der Kreis Düren informiert:

Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Kreis Düren:

Do. 01.06.2023

Prämierungsfeier AC²-Wettbewerb 2022/2023

Krönungssaal Rathaus Aachen, kostenfrei

Anmeldung: www.gruenderregion.de

Tel. 0241/44 60-350

Mi., 07.06.2023

10.00 - 13.00 Uhr

EXISTENZIA

Ort: Kreishaus Düren, Kosten: 40,00 Euro

Anmeldung: www.gruenderregion.de

Tel. 0241/471-130

Mi. 14.06.2023

9.00 - 17.00 Uhr

GründungsSPRECHTAG

Ort: Bürgerhaus Niederzier kostenfrei

Anmeldung Kreis Düren - Wirtschaftsförderung

02421/22 10 61 210

Der Kreis Düren informiert:

Kreis berät in Inden über gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmachten

Die Betreuungsbehörde des Kreises Düren bietet regelmäßige Sprechstunden zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung an.

Natalya Henschenmacher, Mitarbeiterin der Betreuungsbehörde des Kreises Düren, berät sie dazu und zu allen Fragen rund um die gesetzliche Betreuung gern, und zwar vertraulich, neutral und kostenlos, denn einige formale Besonderheiten gilt es bei der Vorsorge zu beachten. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Beratungsort: Gemeindeverwaltung Inden, Rathausstr. 1

Anmeldung bitte unter Telefon 02465/3930 - Frau Esser oder 02465/39-50 - Frau Wacker

Termine: 15.06.2023, 28.09.2023; jeweils donnerstags 10:00 bis 12:00 Uhr

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Ludwig und Annelie Schmitz, geb. Spaniol, Rurstraße 3, 52459 Inden-Schophoven, feiern am 01.06.2023 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Gemeinde Inden gratuliert herzlich!



16. Indeland-Triathlon am 18.06.2023

Am Sonntag, den 18.06.2023 findet der 16. Indeland-Triathlon statt. Auch in diesem Jahr ist aufgrund der Veranstaltung mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Genaue Informationen zu den einzelnen Verkehrsregelungen in den Ortschaften finden Sie auf der Veranstalterhomepage unter:
<https://www.indeland-triathlon.de/rund-um-den-wettkampf/verkehrsinformationen/>

Es wird um Verständnis und Beachtung gebeten.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schönthaler Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Donnerstag, dem 16.03.2023,
im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird Herr Marcel Manus als neuer sachkundiger Bürger vereidigt. Zur ursprünglichen Tagesordnung wird beantragt den Tagesordnungspunkt „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ (alt TOP 6) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln (neu TOP 11). Darüber hinaus wird beantragt den Tagesordnungspunkt „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“ (alt TOP 5) vorzuziehen und als neuen TOP 3 zu behandeln. Beiden Änderungsanträgen wird einstimmig zugestimmt. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-39/2023

Herr Severin erkundigt sich nach dem Sachstand zu TOP 4 der Sitzung vom 10.6.2021 (Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dächern).

Hierzu führt die Verwaltung aus, das bis zum Ende des Monats alle zehn Photovoltaikanlagen installiert werden.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Severin nach dem Sachstand zu TOP 3 der Sitzung vom 10.06.2021 (Konzept und Errichtung von Ladesäulen).

Hierzu führt die Verwaltung aus, dass es zu diesem Punkt bereits Gespräche mit EWV, Westnetz und den Stadtwerken gegeben habe. Regio habe sich zwischenzeitlich gemeldet. Es gebe eine Liste der Ortsvorsteher mit Vorschlägen für entsprechende Standorte. Die Standorte wurden alle begangen. Die Begehung habe aber ergeben, dass sich kein potenzieller Betreiber zu diesen Orten bekannt hätte. Die Verwaltung sagt die Zurverfügungstellung der Liste der Ortsvorsteher zu.

Darüber hinaus spricht Herr Severin TOP 5 der Sitzung vom 08.09.2022 (Vollständige Umrüstung der Beleuchtung von gemeindlichen Straßen und Liegenschaften auf LED-Technologie) an und erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin.

Die Verwaltung führt dazu aus, dass dies im Laufe des Jahres 2023 erfolgen werde.

Herr André spricht Top 10 der Sitzung vom 28.10.2021 (Förderprogramm Klimaschutz durch Radverkehr) an und erkundigt sich danach, wie mit den Anträgen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP zur Erstellung eines Mobilitäts- und Radwegekonzeptes umgegangen werde, nachdem im Ausschuss für Strukturwandel für die Realisierung eines Mobilitätskonzeptes der Zeithorizont von 2 bis 4 Jahre genannt wurde.

Herr Bürgermeister Münstermann führt dazu aus, dass die Gemeinden Inden und Langerwehe in Summe nicht so groß sind und deshalb die Behandlung zur Konzepterstellung nicht im Vordergrund stehe. Indeland habe sich aus diesem Grunde dazu entschlossen dieses Konzept dann in Gänze zu erstellen. Auch auf Kreisebene gebe es eine Gruppe, die sich mit Fahrradvorrangwegen beschäftige. Insgesamt empfiehlt er die Konzepterstellung abzuwarten bis entsprechende Ergebnisse von Indeland und Kreis Düren vorlägen. Herr Münstermann sagt zu, dass er mit Herrn Dr. Schillberg die Problematik noch einmal mit dem Ziel erörtern werde, die Thematik in Gänze noch einmal detailliert zu beleuchten und inhaltlich zu differenzieren. Möglicherweise können dann Teile der vorliegenden Anträge auch unabhängig von der Gesamtkonzeption vorgezogen werden.

Herr Weber gibt bekannt, dass eine Vorstudie zum Mobilitätskonzept exis-

tiere, die er zur Verfügung stellen werde und die dann in die weiteren Überlegungen mit einfließen könne.

Herr Severin stellt die Frage, ob der Gemeinde durch die zeitliche Verzögerung Förderprogramme nicht mehr zur Verfügung stehen werden.

Die Beantwortung der Frage soll durch den Strukturwandelmanager erfolgen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements

Vorlage VL-4/2023

Im Rahmen der Kommunalrichtlinie besteht die Möglichkeit der Förderung eines Energiemanagements (EMS) für die Gemeinde Langerwehe.

Gefördert werden die erstmalige Einrichtung sowie die Erweiterung eines Energiemanagements (EM). Das EM soll durch das stetige Erfassen und Steuern von Energie-Verbrauchsdaten die Energieverbräuche kontinuierlich reduzieren. Mithilfe externer Dienstleister und/oder einer zusätzlichen Personalstelle sollen dafür die organisatorischen Strukturen in der Verwaltung verankert werden. Bezuschusst werden Ausgaben für

- Software (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 20.000 Euro,
- Messtechnik (zuwendungsfähige Ausgaben bis maximal 50.000 Euro,
- die Durchführung von Gebäudebewertungen (zuwendungsfähige Ausgaben richten sich nach der Bruttogeschossfläche,
- Fachpersonal, das im Rahmen des Vorhabens zusätzlich beschäftigt wird, im Umfang von mindestens einer 50% Teilzeitstelle,
- Dienstleister, die beim Aufbau und Betrieb des EM unterstützen - bis maximal 45 Beratertage für die Einführung eines EM und bis maximal 20 Beratertage sofern bereits ein Klimaschutzteilkonzept „Klimaschutz in eigene Liegenschaften und Portfoliomanagement“ vorliegt,
- die Erstzertifizierung des EM nach einem anerkannten Zertifizierungssystem
- sowie Dienstreisen für Weiterqualifizierungen an bis zu 15 Tagen.

Warum es sich lohnt:

- Mithilfe des Energiemanagements sinken die Energieverbräuche in den Liegenschaften der Kommune beziehungsweise der Organisation - und somit kontinuierlich auch Ihre Energiekosten.
- Durch die Energieeinsparungen werden die Treibhausgasemissionen verringert und die Treibhausgasbilanz verbessert.

Um einen Antrag stellen zu können, muss ein Beschluss des obersten Entscheidungsgremiums über den Aufbau und dauerhaften Betrieb eines Energiemanagements vorliegen.

Gefördert werden Kommunen und Organisationen, die bisher noch kein Energiemanagement- gemäß den Anforderungen im Technischen Annex - eingeführt haben. Die Erweiterung kann von Kommunen und Organisationen beantragt werden, deren Energiemanagement nur rund ein Drittel des Wärmeverbrauchs der Liegenschaften abdeckt.

- Der Zuschuss beträgt 70% der förderfähigen Gesamtausgaben.
- Finanzschwache Kommunen und Antragstellende aus Braunkohlegebieten (gemäß § 2 Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen vom 8. August 2020) können 90% der förderfähigen Gesamtausgaben als Zuschuss erhalten.

Herr Jürgen Schütz von Prisma Consult/NRW.Energy 4 Climate (Online zugeschaltet) und Herr Simon Knur von der Kommunalagentur NRW erläutern in der Sitzung das Konzept eines Energiemanagements und die Fördermöglichkeiten. Die Einzelheiten ergeben sich aus zwei PowerPoint-Präsentationen, die Anlage dieser Niederschrift sind.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt:

Der Ausschuss für Umwelt und Energie beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Förderantrag vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bericht der Klimaschutzmanagerin

Die Klimaschutzmanagerin Frau Krings berichtet darüber, dass das Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Langerwehe fertiggestellt sei. Die Veröffentlichung erfolge auf der Internetseite der Gemeinde nachdem es offiziell beschlossen wurde. Sie sei nach der Veröffentlichung gern bereit Fragen zu beantworten oder Anregungen aufzunehmen.

Eine der Maßnahmen des Konzeptes sei der Vorschlag dem Gigawattpakt beizutreten. Diese Maßnahme werde im TOP 5 der Tagesordnung inhaltlich vorgestellt.

Das Klimakonzept habe einen Umfang von ca. 250 Seiten und soll in der übernächsten Sitzung des Rates beschlossen werden. Frau Krings sagt die Vorstellung des Konzeptes im Ausschuss für Umwelt und Energie zu.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Beitritt zum Gigawattpakt

Vorlage VL-40/2023

Im Februar 2022 wurde auf einer Fachkonferenz für das Rheinische Revier besprochen, das der Gigawattpakt aus einer gemeinsamen Erklärung von Regionalversorger, Kommunen und Projektierer zum forcierten Ausbau der Erneuerbaren Energien besteht. Seit März 2022 haben bereits 50 Regionalversorger, Kommunen und Projektierer den Gigawattpakt gezeichnet.

Durch das kürzlich beschlossene Mindestziel im integrierten Klimaschutzkonzept und den damit verbundenen forcierten Ausbau der Erneuerbaren Energien ist der Beitritt zum Gigawattpakt sinnvoll.

Frau Nicole Kolster von der Zukunftsgesellschaft Rheinisches Revier stellt den Gigawattpakt mittels einer PowerPoint-Präsentation vor. Einzelheiten ergeben sich aus der Präsentation, die Anlage dieser Niederschrift ist.

Nach der sich anschließenden Diskussion beschließt der Ausschuss wie folgt: Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Langerwehe den Beitritt der Gemeinde zum Gigawattpakt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Mobile Wärmeversorgung

Vorlage VL-1/2023

Im Zuge einer zukunftsorientierten Wärmeversorgung ist ein Anbieter an die Gemeinde herangetreten um das Konzept der mobilen Wärmeversorgung vorzustellen.

Das Konzept wird in der Sitzung von Herrn Herbert Freischlad von Enerko vorgestellt.

Kern des Konzeptes ist die Wärmeversorgung für Langerwehe Seelebach II mit Wärme aus der MVA Weisweiler. 61 Gebäude mit je ca. 5 kW, insgesamt 300 kW, 500 MWh/a könnten mit Energie versorgt werden. Der Transport erfolge mit Containern mit je ca. 2,5 MWh von der MVA Weisweiler in das Versorgungsgebiet. Etwa 200 Container-Transporte p.a. wären hierzu erforderlich.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der PowerPoint-Präsentation, die Anlage dieser Niederschrift ist.

In der Diskussion wurde auch die Prüfung einer Wärmeversorgung über Rohrleitungen angesprochen. Um die Wirtschaftlichkeit der dazu benötigten Rohrleitungen darzustellen, wäre ein größerer Versorgungsumfang erforderlich. Die alleinige Versorgung von Seelebach II reiche hierfür nicht aus. Der Vertreter des Anbieters sagte in der Sitzung die Prüfung der Voraussetzungen einer Wärmeversorgung mittels Rohrleitungen zu.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Prüfung von Wind- und Freiflächen PV Anlagen auf Vergütung nach § 6 EEG und Aufstellung eines Konzeptes, das fachlichen Kriterien für die naturschutzverträgliche Gestaltung von PV-Freiflächenanlagen entspricht

Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage VL-37/2023

Wie bereits durch die Fraktion BfL in der letzten Ratssitzung angeregt, ermöglicht das im Rahmen des Osterpaketes 2022 neugefasste EEG den Kommunen, die finanzielle Beteiligung an Windenergie- und Freiflächenanlagen bei den Anlagenbetreibern anzufordern. Kommunen werden damit in die Lage versetzt, Einnahmen aus der regenerativen Energieerzeugung zu generieren und den Haushalt nachhaltig zu entlasten.

Die Fraktion der Bündnis90/Die Grünen möchte mit den folgenden Punkten

alle Möglichkeiten aus dem neugefassten EEG für die Gemeinde Langerwehe ausschöpfen.

Die Verwaltung wird um Prüfung und Sachdarstellung folgender Punkte gebeten:

1. Auflistung aller in und um das Gemeindegebiet Langerwehe liegenden Windenergie- und Freiflächenanlagen, die eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Langerwehe an diesen Anlagen ermöglichen (u.a. Windpark an der A4, Windpark Halde Nierchen, Freiflächenanlage Pier, geplante Windparks der Stadt Stolberg - Laufenburg etc.). Darin: Ermittlung von bereits erfolgten finanziellen Beteiligungen anderer Kommunen an diesen Anlagen und ob es Gemeinden/Landkreise gibt, die diese Beteiligung abgelehnt haben.

2. Anschreiben aller Betreiber der aufgelisteten Anlagen und Bitte um finanzielle Beteiligung am Ertrag dieser Anlagen

3. Anfrage beim zukünftigen Betreiber (EWV) der Freiflächenanlage Pier und Bitte um Aufstellung eines Konzeptes, das fachlichen Kriterien für die naturschutzverträgliche Gestaltung von Freiflächenanlagen entspricht (Beispiel sind die Empfehlungen des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende (KNE) für naturverträgliche Photovoltaik-Freiflächenanlagen, s.o.). Die hier aufgezeigten Möglichkeiten können für die Gemeinde Langerwehe Einnahmen von mehr als 100.000 Euro pro Jahr generieren und einen Beitrag zum Artenschutz leisten. Weiterhin wird durch die finanzielle Beteiligung die Akzeptanz für regenerative Energieanlagen in der Bevölkerung gesteigert.

Die Verwaltung hat bereits alle in Frage kommenden Anlagenbetreiber kontaktiert. Ein Betreiber will die Zahlung leisten, ein anderer Betreiber will dies nicht tun. Weitere Antworten stehen noch aus.

Um die Vergütung nach § 6 EEG zu erhalten, ist jeweils der Abschluss eines Vertrages zwischen Anlagenbetreiber und der jeweiligen Kommune notwendig. Die Verträge werden nicht öffentlich beraten.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Vorschrift des § 6 um eine „**Soll-Vorschrift**“ handelt, die nicht an Sanktionen für den Fall des Unterlassens der finanziellen Beteiligung gekoppelt ist. Der Gesetzgeber hat durch die Einführung des § 6 Abs. 1 S. 1 EEG 2023 seinem Verständnis von einer generell wünschenswerten finanziellen Beteiligung von Kommunen Ausdruck verliehen. Eine von vielen geforderte **Verpflichtung zur Beteiligung** enthält die Regelung aber nach wie vor nicht.

Zur Aufstellung eines Konzeptes, das fachlichen Kriterien für die naturschutzverträgliche Gestaltung von PV-Freiflächenanlagen entspricht, ist zu sagen, dass die Belange des Naturschutzes von Rechts wegen schon im laufenden Bauleitplanverfahren (10. Änderung des Bebauungsplanes E 1) behandelt werden müssen. Entsprechend werden auch die in der aufgeführten Empfehlung des Kompetenzzentrums Naturschutz und Energiewende (KNE) aufgeführten Kriterien im Rahmen des Bauleitplanverfahrens behandelt. Da der Bebauungsplan eine Satzung ist und Satzungen zum verbindlichen öffentlichen Recht gehören, bedarf es in diesem Falle keiner zusätzlichen Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes durch den Anlagenbetreiber.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Prüfung von Voraussetzungen zum Aufbau eines (E-Auto) Ladenetzes an Straßenlaternen in der Gemeinde Langerwehe;

Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Vorlage VL-42/2023

Mit Datum vom 21.02.2023 hat die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Antrag zur Prüfung der Voraussetzungen zum Aufbau eines E-Ladenetzes an Straßenlaternen in der Gemeinde Langerwehe eingereicht. Der Antrag liegt dem Ausschuss vor.

Da die Gemeinde nicht Betreiberin und Eigentümerin der Straßenbeleuchtung ist, wurde eine entsprechende Anfrage an die Betreiberin der Straßenbeleuchtung, die Westnetz GmbH, weitergeleitet.

Mit Mail vom 28.02.2023 teilt die Westnetz folgende Antworten auf die gestellten Fragen mit:

1. Wie sind die Straßenlaternen an das Verteilnetz angeschlossen? - Direkt oder über ein separates Lichtnetz? Separates Beleuchtungsnetz
Existiert ein 1- oder 3 phasiges Verteilnetz? 3-Phasiges Netz
- Welche Leitungsquerschnitte und Materialien sind verlegt? 6-10mm² Kupfer
2. Im Falle eines separaten Lichtnetzes:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Ist ein AC oder DC Netz vorhanden? AC Netz
 - Ist eine dauerhafte Energieversorgung gewährleistet? Nein
 - Wenn Nein: Wie werden die Laternen geschaltet? (Zentral oder dezentral an den Laternen)? Zentral
 - Sind die Laternen schon auf LED umgerüstet? teilweise, in Gänze ist dieses bis zum Q2 2024 geplant
 - Werden alle Leitungs-Phasen genutzt / oder gibt es Phasen in Reserve? Ja/Nein
3. Netzformen:
- Ist ein TT, TN-C oder ein TN-S Verteilnetz vorhanden? TN-C
4. Netzanschlusskästen:
- Ist ein gemeinsamer Netzanschlusskasten für Licht und Ladepunkt möglich? Nein
 - Gibt es besondere Anforderungen an den Netzanschlusskästen? Entfällt!
5. Mögliche Standorte für Laternenladen
- Voraussetzungen:
- Laternen müssen direkt am Straßenrand neben möglichen Parkplätzen stehen (kein Rad- oder Gehweg zwischen Laterne und Parkplatz)
 - Der Parkplatz muss 24/7 zugänglich sein
 - Wie viele geeignete Laternen/Parkplätze sind potentiell in der Gemeinde vorhanden?
- Zu diesen Punkten hat die Westnetz keine Aussagen getätig.
6. Technische Voraussetzungen
- Aus welchem Material bestehen die in der Gemeinde verwendeten Straßenlaternen (Stahl, Beton, etc.)? Stahl
 - Welchen Außendurchmesser haben die Laternenmasten? 114-140mm
- Verjüngen sich die Laternenmasten (ab welcher Höhe)? konisch von unten
7. Eigentümer der Straßenlaternen:
- Wer ist Eigentümer der Straßenlaternen in der Gemeinde? Westenergie AG
 - Wer ist der Betreiber der Straßenlaternen? Westnetz GmbH
- Der Ausschuss für Umwelt und Energie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
- Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**
Mitteilungen und Anfragen
Keine Wortmeldungen
- B) Nichtöffentliche Sitzung**
- Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**
Mitteilungen und Anfragen
Keine Wortmeldungen
- Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**
Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen
hier: Anschlussförderung für eine Klimaschutzmanagerin bzw. eines Klimaschutzmanagers
(VL-41/2023)
- Abstimmungsergebnis:
Nach intensiver und teils kontrovers geführter Diskussion befasst der Ausschuss den Beschluss den Antrag abzulehnen.
Langerwehe, 16.03.2023
(Andrä) Vorsitzender
(Schmitt) Schriftführer

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten

und über die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am Mittwoch, dem 22.03.2023, im Saal der neuen Schulaula

Bei dieser Sitzung handelt es sich um eine gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse.

Die Ausschussvorsitzenden begrüßen die Anwesenden und stellen die termingerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich der Tagesordnung wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 2 und 3 vorzuziehen und als TOP'e 1 und 2 gemeinsam zu behandeln. Die Einwohnerfragestunde solle sich daran anschließen (TOP 3).

In getrennten Abstimmungen stimmen beide Ausschüsse der veränderten Tagesordnung einstimmig zu.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Vortrag über den Status des Projektes Windpark Laufenburg Wald

Vorlage VL-48/2023

Die Herren Langenberg und Pfänder von der STAWAG Aachen berichten in der Sitzung über mögliche Standorte von Windenergieanlagen in der Gemeinde Langerwehe. Darüber hinaus berichtet Herr Heep von der WSW Energiesysteme Beteiligungsgesellschaft in der Sitzung über den aktuellen Status des Projektes Windpark Laufenburger Wald auf dem Gebiet der Stadt Stolberg.

Die Information der Anwesenden erfolgt mittels einer PowerPoint-Präsentation, die Anlage der Originalniederschrift ist.

Gegenstand der Information ist:

Windenergie im Wald

Gemäß dem Winderlass NRW vom Dezember 2022 stehen nun Kalamitätsflächen und Nadelwälder landesplanerisch regelmäßig für die Windenergienutzung zur Verfügung.

Gesamt werden für die Erstellung 0,9 ha bis 1,3 ha pro Windenergieanlage (WEA) benötigt. Nach der Montage werden noch ca. 0,5 ha bis 0,8 ha der Gesamtfläche pro WEA gebraucht. Nicht dauerhaft benötigte Flächen werden nach der Bauphase wieder aufgeforstet. Für die dauerhaft benötigten Flächen erfolgt an anderer Stelle eine 1:1 Ersatzaufforstung. Für die Zuwegung werden - wo immer möglich - bestehender Wegesysteme genutzt.

1 WEA (6,2 MW) spart jährlich ca. 12.000 t CO2 ein.

Übersicht Windparks Langerwehe & Stolberg

Die Lage der geplanten Windenergieanlagen ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen und verteilen sich auf die Kommunen Langerwehe und Stolberg:

**WEA-Standorte
STAWAG & WSW**

Planung in Abstimmung

- Lösung:
Neupositionierung der Anlagen auf Stolberger Seite



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Installierte Leistung: 54 MW

Jährliche Produktion an grünem Strom: 135.000 MWh

CO2-Einsparungen: 102.000 Tonnen/Jahr

Stromversorgung: 38.500 Haushalte

· Zeitschiene und möglicher Projektablauf



· Vorteile für Bürgerinnen und Bürger

Es ist vorgesehen den Bürgerinnen und Bürgern ein Beteiligungsmodell anzubieten. Ein Beispiel für ein Beteiligungsmodell ist der anliegenden Präsentation zu entnehmen.

· Vorteile für die Gemeinde

Gemäß § 6 EEG 2023 können die durch einen Windpark betroffenen Gemeinden mit 0,2 Cent je Kilowattstunde Energieerzeugung des

Windparks finanziell ohne Gegenleistung beteiligt werden. Als betroffen gelten die Gemeinden in einem Umkreis von 2.500 m um die jeweilige Windenergieanlage.

Die mögliche Erlösbeteiligung für die Gemeinde Langerwehe wird mit ca. 124.000 €/a angegeben.

Darüber hinaus würden sich die Ziele der Gemeinde zur Minderung von Treibhausgas-Emissionen (THG) leichter erreichen lassen.

Klimaschutzkonzept (KSK) Langerwehe

Das KSK der Gemeinde Langerwehe (Stand 22.11.2022) benennt **Ziele zur Minderung von Treibhausgas-Emissionen (THG)**.

Ausgehend von 112,4 Tsd. Tonnen CO2eq (Emissionen aus dem Jahr 2020) wurden **drei Szenarien zur Minderung** entwickelt.

- **6 Windenergieanlagen (WEA)** würden die Emissionen um 62 % reduzieren.
- Erfüllung der Ziele des optimistischsten Szenarios für das Zieljahr 2037
- Beinahe Erfüllung des KSK-Vorschlags



In der sich anschließenden Diskussion und Fragerunde werden verschiedene Aspekte beleuchtet.

So wird geäußert, dass man in einer Visualisierung das entstehende Landschaftsbild in Augenschein nehmen möchte. Eine 3D-Darstellung der WEA im Landschaftsbild auf Basis verschiedener Standpunkte in den Ortschaften Langerwehe wird voraussichtlich in der nächsten Bauausschusssitzung gezeigt werden.

Weitere Diskussionspunkte sind die Abstände der Anlagen zu den umliegenden Ortschaften (siehe dazu auch anliegende Präsentation) sowie der Schattenwurf. Die Windenergiebetreiber führen hierzu aus, dass im Laufe des Verfahrens für Schallschutz, Schattenwurf, etc. entsprechende Gutachten beizubringen seien.

Die Beteiligung der Bürgerschaft in der Projekt- und Bauphase wird als Wesentlich für die Akzeptanz diskutiert.

Neben den Erlösen aus der Stromproduktion kann die Gemeinde

Langerwehe auch mit zusätzlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer rechnen. Angeregt wird auch ein zusätzliches soziales Engagement der zukünftigen Betreiber der Anlagen in der Kommune Langerwehe. Es wird auf einen Ratsbeschluss aus der Vergangenheit hingewiesen, wonach keine WEA's im Wald gebaut werden dürfen. Dieser Ratsbeschluss wäre ggf. neu zu fassen.

Hierzu wird seitens der Verwaltung ausgeführt, dass es zwischenzeitlich neue Rahmenbedingungen hinsichtlich der Steuerung des Ausbaus der Windenergie gebe. Mit dem Windenergie-flächenbedarfsgesetz (WindBG) und den Neuregelungen im Baugesetzbuch sind seit dem 01. Februar 2023 relevante Änderungen bei der Steuerung der Windenergie in Kraft getreten.

Der bundesgesetzlich festgeschriebene Flächenbeitragswert für NRW von 1,8% der Landesfläche soll über Textliche Festsetzungen zum Landesentwicklungsplan (LEP) und darauf aufbauend über zeichneri-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

sche Festlegungen im Regionalplan umgesetzt werden. Dabei werden bestehende Windenergiestandorte übernommen.

Die Frage nach Flächen für die Windkraft außerhalb des Waldes in der Gemeinde wird mit den auf der Grundlage einer sog. Konzentrationszonenplanung im neuen Flächennutzungsplan als Sondergebiete für Windenergieanlagen dargestellten Flächen entlang der L 12 sowie auf der Halde Nierchen beantwortet. Auch nach der neuen Gesetzeslage gelten die bestehenden Konzentrationszonen noch bis zum Erreichen des 1,8%-Ziels bzw. längstens bis 31.12.2027 fort, sodass im übrigen Gemeindegebiet nach wie vor die Ausschlusswirkung des § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB bestehen bleibt.

Aus diesem Grunde sei jetzt kein schneller Aktionismus gefordert, sondern man könne sich in Ruhe mit der neuen Rechtslage und den dazu erscheinenden Handreichungen des Ministeriums auseinander setzen, um die neue Planung rechtssicher aufzustellen.

Von den beiden Windenergiebetreibern wird abschließend ausdrücklich betont, dass WEA nur auf Kalamitätsflächen geplant werden. Im Laufenburger Wald sind etwa 250 ha Kalamitätsflächen vorhanden. Im Meroder Wald sind das etwa 400 ha.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Vortrag über mögliche Standorte von Windenergieanlagen in der Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-49/2023

Siehe TOP 1 (gemeinsame Behandlung beider Tagesordnungspunkte)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Eingangs der Einwohnerfragestunde werden die Verfahrensregeln für die Fragen der Einwohner nochmals erläutert.

Ein Einwohner erkundigt sich nach den Alternativen für die Errichtung von WEA im Wald.

Hierzu wird von der Verwaltung ausgeführt, dass durch die im Flächennutzungsplan dargestellten Konzentrationszonen entlang der L 12 sowie auf der Halde Nierchen insgesamt 50 ha Vorrangflächen vorhanden seien. Darüber hinaus wird auf die gesetzlichen Vorgaben des Bundes hingewiesen.

Ein weiterer Einwohner fragt, wie realistisch die Errichtung der WEA in den vorgestellten Flächen sei.

Dazu wird seitens der Windanlagenbetreiber ausgeführt, dass die in den Karten der Präsentation orange markierten Flächen für die Errichtung in Frage kommen. Begrenzungen gäbe es durch die Flugschneise zu dem Flughafen Nörvenich.

Die Frage nach der Veröffentlichung der Präsentation wird positiv beantwortet.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem derzeitigen Freischritt entlang des Weges zur Laufenburg und erkundigt sich nach dem Zusammenhang mit dem heute vorgestellten Projekt.

Hierzu wird ausgeführt, dass es hier keinen Zusammenhang gäbe. Die Freischrittmaßnahmen erfolgen auf Staatsforstgebiet und haben waldpflegerische Hintergründe sowie vorsorgenden Charakter im Hinblick auf den Waldbrandschutz.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Keine Wortmeldungen

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldungen

Langerwehe, 22.03.2023

gez. (Weber) Vorsitzender

gez. (Andrä) Vorsitzender

gez. (Schmitt) Schriftführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport am Donnerstag, dem 23.03.2023,
im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung liegt eine Ergänzung in Form einer Tischvorlage vor. Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz-Schunken schlägt vor, diese in TOP 5 mit zu beraten, da es sich bei der Tischvorlage um eine sachgleiche Vorlage (Vergabe eines neuen Straßennamens) handelt.

Herr Küpper-Senz spricht sich allgemein für die Reduzierung von Tischvorlagen aus. Im vorliegenden Falle führt er aus, dass die heutige Tischvorlage ihn gestern erreicht hat und er sieht keine Möglichkeit den Sachverhalt innerhalb der Fraktion zu beraten. Dies passiert immer wieder und er spricht sich für eine Reduzierung aus. Herr Schmitz-Schunken stimmt ihm in der Sache zu und erläutert die Gründe für die heutige Tischvorlage.

Dem o.a. Vorschlag des Ausschussvorsitzenden wird darüber hinaus einstimmig entsprochen. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung gewünscht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-45/2023

Herr Deselaers meldet sich zum Thema Heimat-Preis des Landes NRW 2022 zu Wort. Konkret äußert er seine Enttäuschung über die Form der Verleihung des Preises. Er hätte sich für diese Verleihung einen würdigeren Rahmen gewünscht. Er appelliert daran, in Zukunft einen festlicheren Rahmen unter Beteiligung von Familienangehörigen und Vereinen zu wählen.

Frau Andrä vermag die „Rolle“ des Herrn Dr. Schillberg nicht umfas-

send nachzuvollziehen. Er sei als Mobilitätsmanager eingestellt worden und sie wünscht Auskunft über seinen Arbeitsauftrag im Bereich Tourismuskonzept. Dabei zielt sich auch auf die Prioritäten des Dr. Schillberg ab.

Es wird einvernehmlich festgehalten, die Beantwortung in TOP 3 Sachstandsbericht der Strukturwandelmanager vorzunehmen.

Frau Löfgren wirft die Frage zum Thema Sportkommune auf und wünscht Auskunft, wie damit zukünftig umgegangen werden soll. Die Verwaltung verdeutlicht, dass die Sportkommune mit hohen Kosten für die Gemeinde verbunden ist, welche im Haushalt 2023/2024 nicht vorgesehen sind. Auf Wunsch von Frau Löfgren wird die Thematik Sportkommune in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses als Tagesordnungspunkt erneut eingebracht.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Sachstandbericht der Strukturwandelmanager

Vorlage VL-45/2023

Herr Schmitz-Schunken übergibt das Wort an Herr Dr. Schillberg.

Im Vorriff auf seinen Vortrag und in Beantwortung der Frage von Frau Andrä erläutert Herr Dr. Schillberg seine Tätigkeit im Bereich Tourismus. Nach seiner Einstellung als Strukturwandelmanager hat er schnell erkannt, dass Langerwehe eine touristische Gemeinde werden wird und daher ist auch Tourismus ein integraler Bestandteil des Strukturwandels.

Im Zusammenhang mit dem von ihm zu erarbeitenden Tourismuskonzept ergänzt er, dass das INDELAND-Konzept auf die Gemeinde Langerwehe herunter gebrochen werden kann.

Ein eigenes Konzept zu schreiben hält er für entbehrlich.

Frau Andrä ergänzt ihre vorhergehende Frage dahingehend, dass Sie auf Wander- und Fahrradtourismus für Langerwehe abzielt. Das gesamte Thema Mobilität nach hinten zu schieben ist nicht zielführend und sollte zeitgleich mit dem Start der touristischen Maßnahmen umgesetzt werden. Herr Dr. Schillberg verweist auf seine nachfolgen-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

den Ausführungen und führt im Folgenden zu nachstehenden Teilaufgaben ausführlich aus:

- Thematik INDELAND kann auf Langerwehe übertragen werden
- Zusammensetzung INDELAND
- NRW als touristisches Bundesland
- Tourismuskonzept
- Strategiefelder
- Trends
- Einflussfaktoren
- Touristische Entwicklung
- Vorhandene Grundlagen
- Erlebnisräume und Erlebnisareale
- Schaffung von Leitlinien, Infrastruktur, Bewusstsein, Digitale Angebote
- Zukünftige Zielgruppen
- Aufgaben der Politik

Der ausführliche Vortrag wird als Anlage beigefügt.

Nach der Präsentation hat eine rege Diskussion zu den Themenbereiche Förderprogramme, anfallende Kosten für die Gemeinde und Eigenanteile der Gemeinde stattgefunden.

Der Ausschussvorsitzende stellt nach der 5 bis 10 prozentigen Prognose der Eigenanteile von Herr Dr. Schillberg fest, dass Haushaltssmittel entsprechend zur Verfügung stehen müssen.

Zu Fragen von Frau Löfgren zur Umsetzung des Touristenkonzeptes sowie eines touristischen Netzwerkes nimmt Herr Dr. Schillberg Stellung. Dabei führt er aus, dass zum Beispiel zur Erneuerung des Ortes sechs Areale bereits in Planung sind und entsprechende Förderprogramme ausgelotet werden sollen. Diese Planungen sind bereits weit vorangeschritten. Eine konkrete Vorstellung erfolgte kürzlich im Strukturwandelausschuss.

Auf Gastronomie, Einzelhandel, Geschäfte, etc kann die Gemeindeverwaltung keinen Einfluss nehmen. Auch hierzu hat zu den Themenbereiche Beherbergungsangebot und Gastronomie ein intensiver Meinungsaustausch stattgefunden.

Herr Unger bemängelt, dass er sich nicht im Vorfeld mit der Thematik beschäftigen konnte. Er hätte sich gewünscht, dass diese umfangreiche Präsentation vorab zur Verfügung gestanden hätte. Weiterhin wirft er die Frage der Übernachtungszahlen in der Gemeinde auf und hinterfragt, ob man diese Zahlen nicht abfragen kann. Herr Dr. Schillberg stellt heraus, dass er heute kein Meinungsbild von den Ausschussmitgliedern erwartet hat. Ein Register zu den Übernachtungen in der Gemeinde wird nicht geführt.

Herr Deselaers bemängelt die zögerliche Umsetzung des touristischen Konzeptes. Er spricht sich dafür aus, dass nun mit Maßnahmen im Ausschuss oder auch im Arbeitskreis gestartet werden muss. Er wirft weiterhin die Frage auf, was mit nach Aufgabe der Töpferei Langerwehe „Kuckertz und Rennertz“ geschehen soll. Auch hier sieht Herr Deselaers unmittelbaren Handlungsbedarf.

Herr Dr. Schillberg verdeutlicht, dass die vielen kleinen Projekte nur geplant werden können, die keinen Eigenanteil der Gemeinde erfordern. Zu den größeren Projekten verweist er auf das derzeit erarbeitete städtebauliche Konzept. Zudem gibt er zu bedenken, dass alle Maßnahmen zueinander passen und auch nachhaltig sein müssen. Aktuell werden Förderprogramme bereits vorbereitet; können aber erst finalisiert werden, wenn ein genehmigter Haushalt vorliegt.

Der Ausschussvorsitzende hinterfragt die Vorgehensweise zur Einbringung von Projekten in den Haushalt. Er konstatiert, sofern Projekte nicht im Haushalt eingebracht sind, können diese auch nicht realisiert werden. Der Tourismus als Kernelement des Strukturwandels darf nicht so stiefmütterlich behandelt werden. Das heißt ohne finanzielle Mittel wird auch nichts umgesetzt werden können.

Frau Löfgren stellt heraus, dass der Arbeitskreis Ideen sammelt und Schwerpunkte herausarbeitet und diese an den Ausschuss weiterleitet. Der vorgelegten Doppelhaushalt 2023/2024 sieht nach ihrer Kenntnis für Tourismus keine Mittel vor, so dass für die nächsten zwei Jahre keine Maßnahme realisiert werden können. Sie gibt zu Protokoll, dass wir bei „NULL“ stehen und keine Entscheidungen getroffen werden. Frau Thomas nimmt zu dem Arbeitskreis Stellung und führt aus, dass Ideen bereits oft im Vorfeld als nicht möglich dargestellt werden. Sie

würde sich wünschen, dass im Arbeitskreis vielmehr gesagt werden sollte was realisierbar ist. Das Thema Ideenfindung im Arbeitskreis (z.B. Wohnmobil-Stellplätze) wurde kontrovers diskutiert.

Herr Knorr beantragt hier im Ausschuss zu beschließen, dass der Haupt- und Finanzausschuss gebeten wird, in den Haushalt einen bestimmten Betrag einzustellen. Sodann wünscht er zur Höhe des Betrages eine konkrete Zahl von Herr Dr. Schillberg.

Herr Schmitz-Schunken begrüßt diesen Vorschlag ausdrücklich und erklärt zudem, dass die Tourismusstruktur sowohl personell wie finanziell schlecht aufgestellt ist.

Einer beantragten fünfminütigen Sitzungspause wurde entsprochen. Herr Schmitz-Schunken bedankt sich für den Vortrag des Herr Dr. Schillberg sowie den guten Diskussionsbeiträgen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einen Betrag, der noch durch die Strukturmanager zu benennen ist, in den Haushalt einzustellen, um Projekte des Tourismus in Teilen finanzieren zu können.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja
Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Richtlinien über die Vergabe der Sportpauschale ab dem Jahre 2024

Vorlage VL-44/2023

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz-Schunken stellt zunächst die von der Verwaltung unterbreiteten Vorschläge der Richtlinien vor. Herr Knorr verweist auf die Vorlage des Entwurfes und hält den in Punkt 3. aufgeführten letzten Satz für entbehrlich. (Die zur Verfügung stehenden Mittel der Sportpauschale sollen ab dem Jahr 2024 vorwiegend für Maßnahmen verwendet werden, die insbesondere einer energetischen Sanierung der Sportstätten, insbesondere der Sportgebäude, dienen.)

Weiterhin vermisst er den Zwang der Vorstellung durch die Vereine, dies war in der Vergangenheit immer der Fall und bittet dies in der Richtlinie zu verankern. Sodann wäre auch die Möglichkeit gegeben, für die Entscheidungsfindung wichtige Fragen beantwortet zu erhalten.

Der von der CDU Fraktion vorgetragenen Verlängerung der Antragsfrist zum 15.11. vermag er sich anzuschließen. Die zweijährige Pausenfrist einer erneuten Antragstellung sollte erhalten bleiben. Darüber hinaus steht er einer Unterstützung eines Projektes eines Vereines von mehr als 50 Prozent skeptisch gegenüber und lehnt dies ab.

Herr Krass merkt an, dass die zweijährige Antragsfrist nicht zum Tragen kommen muss, wenn kein anderer Verein einen Antrag gestellt hat. Unter Punkt 7. stellt er klar, dass es Rücklagen und nicht Rückstellungen heißen muss und bitte die Verwaltung um Änderung der Begrifflichkeit.

Frau Löfgren nimmt Stellung zu den Richtlinien, die insbesondere die 2 Jahresfrist betrifft. Diese hält sie für falsch und begründet dies ausführlich. Auch die vorgeschlagene Antragsfrist 15.11. wird begründet.

Nach kurzem Austausch zur Antragsfrist wurde sodann das Einvernehmen erzielt, diese zum 15.03. für das laufende Jahr einzuführen.

Frau Andrä kann mit allen vorgeschlagenen Änderungen mit Ausnahme des letzten Satzes zum Punkt 3. mitgehen. Diesen Satz möchte Frau Andrä erhalten haben und begründet dies ausführlich.

Herr Knorr wünscht über alle einzelnen Punkte abzustimmen.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport empfiehlt dem Rat der Gemeinde Langerwehe die überarbeitete Richtlinie mit den unten angeführten Änderungen über die Vergabe der Sportpauschale ab dem Jahre 2024 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Über die diversen Änderungswünsche wurde wie folgt abgestimmt:
Zu Punkt 2. Projektvorstellung der Vereine im Ausschuss

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja
Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 3. Wegfall letzter Satz streichen

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Nein / GAL: 2 Ja
Gesamt: 16 Ja / 1 Nein

Beschluss somit gefasst

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zu Punkt 4. Antragsfrist zum 15.03. des laufenden Jahres
SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 17 Ja

Zu Punkt 4. Zwei-Jahresfrist

Grundsätzlich können die Vereine ihre Anträge jährlich stellen. Es findet jedoch in den beiden Folgejahren regelmäßig eine Priorisierung statt, die im Vorjahr keinen Antrag gestellt hat.

SPD: 6 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Nein

Gesamt: 15 Ja, 2 Nein

Beschluss somit gefasst.

Zu Punkt 5. Unterstützung der Projekte bis zu 50 Prozent

SPD: 4 Ja, 2 Enthaltung / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Nein

Gesamt: 13 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltung

Beschluss ist somit gefasst.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Vergabe von neuen Straßennamen

Vorlage VL-47/2023

Der Ausschussvorsitzende stellt zunächst die Verfahrensweise der Bearbeitung und sodann das Abstimmungsverfahren vor. Demnach wird jedes einzelne Baugebiet angesprochen und über die Vergabe der Straßennamen entschieden.

Zum Baugebiet Neue Töpfersiedlung wird die Frage der Anzahl der Straßennamen erörtert.

Zur Auswahl stehen Else-Lewy-Straße und Dr. Josef - Bohnekamp-Straße. Herr Deselaers spricht sich bei kleinen Baugebieten für die Vergabe eines Namens aus, diesem Vorschlag können sich die übrigen Ausschussmitglieder anschließen.

Herr Krass hinterfragt, ob zu den in Rede stehenden Namen entsprechende Recherchen durch die Gemeinde durchgeführt wurden. Die Verwaltung verweist darauf, dass keine Recherchen diesbezüglich erfolgt sind.

Die unterschiedlichen Präferenzen zur Namensvergabe wurden ausführlich dargelegt.

Zum Baugebiet Seelebach II wurden durch die Ausschussmitglieder diverse Vorstellungen mit vorrangigem Bezug zur Töpfersiedlung ausgetauscht. In einer der nächsten Sitzungen ist die Beschlussfassung vorgesehen. Herr Schmitz-Schunken hält es für angezeigt, dass der Bauausschuss mitteilt, zu welchem Zeitpunkt die Umsetzung erfolgen soll.

Frau Löfgren schlägt alternativ die Flurbezeichnung „Im vorderen Felde“ vor. Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport entscheidet über die Vergabe des Straßennamens im entsprechenden Baugebiet.

Abstimmungsergebnis:

1. Baugebiet F 20 „Neue Töpfersiedlung“

- 6 - Ja Stimmen für Dr. Josef Bohnekamp Straße

- 7 - Ja Stimmen für Else-Lewy-Straße

- 0 - Ja Stimme für Flurbezeichnung

- 4 - Enthaltungen

Somit ist die Vergabe zugunsten von Else-Lewy Straße getroffen.

2. Baugebiet F 22 „Am Luchermer Wege“

- 15 - Ja Stimmen für Herrmann-Reinartz-Weg

- 2 - Enthaltungen

Somit ist die Vergabe zugunsten von Herrmann-Reinartz-Weg beschlossen.

3. Baugebiet E 10 „Am Steinchen“

Wegen fehlender Bauplanung bzw. eines Erschließungsvertrages wird die Beschlussfassung hierzu zurückgestellt.

Die Fraktionen werden gebeten entsprechende Vorschläge bis zur nächsten Sitzung zu unterbreiten.

Zu Punkt 5/1 der Tagesordnung:

Vergabe eines neuen Straßennamens

hier: Antrag auf Straßenbenennung im Baugebiet C 13-Nahversorgung Schlich

Vorlage VL-64/2023

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Notwendigkeit zur Einbringung der Tischvorlage und schlägt für das Baugebiet C 13 -Nahversorgung Schlich Johan-van-Slig-Straße vor.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport entscheidet über die Vergabe des Straßennamens im Baugebiet C 13.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja - Stimmen

1 Enthaltung

Somit zugunsten von Johan-van-Slig-Straße beschlossen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Die Verwaltung erklärt zum Thema Stadion, dass die Ausschreibung erfolgt ist. Die Ergebnisse werden aktuell geprüft und auch nachverhandelt. Mit dem Baubeginn ist Anfang Mai 2023 zu rechnen.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Keine Wortmeldung erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmitz-Schunken dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 23.03.2023

(Schmitz-Schunken) Vorsitzender

(Wiersberg) Schriftführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, dem 18.04.2023,

im Saal der neuen Schulaula

Herr Bürgermeister Münstermann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Bürgermeister nachstehende Änderungen vor:

Die Tischvorlage „ Einführung einer Beschlusskontrolle in Ausschüssen und Rat der Gemeinde Langerwehe hier: Ergänzungsantrag der BfL Fraktion vom 07.04.2023 „ unter TOP 6.1 (neu) im öffentlichen Teil zu beraten.“

Der Ausschuss beschließt einstimmig den vorgeschlagenen Änderungswunsch des Bürgermeisters zur Tagesordnung.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden durch die Ausschussmitglieder nicht vorgetragen.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger meldet sich zu Wort zum Thema Haushaltsentwurf 2023/2024. Seine Frage zielt darauf ab, wie Bürger*innen der Gemeinde, die erst am 17.04.2023 Kenntnis vom Haushaltsentwurf erhalten haben, ihre Einspruchsfrist wahrnehmen können. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass die Bekanntmachung des Haushaltsentwurfes 2023/2024 am 10.02.2023 in der amtlichen Bekanntmachungstafel am Rathaus veröffentlicht wurde. Zudem wurde im Internet ein entsprechender Hinweis hierzu getätigt.

Weiterhin bemängelt der Bürger, dass im interaktiven Haushalt mit Stand 17.04.2023 der Haushaltsentwurf 2023/2024 nur unvollständig (ohne Vorberichte und Anlagen) veröffentlicht wurde. Seine Frage zielt nunmehr darauf ab, wann die Vorberichte und Anlagen für die Bürger*innen einsehbar sind. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Kreis Düren, wo dies ermöglicht wird.

Die Verwaltung führt hierzu aus, dass der interaktive Haushalt Stück für Stück erweitert wird und entsprechende Module werden aktuell erarbeitet, um die Darstellung zu vervollständigen.

Ein weiterer Bürger wünscht Auskunft über den Abschluss des Haushaltes 2022. Konkret interessiert ihn, ob für diesen bereits ein Abschluss und sodann mit welchem Ergebnis vorliegt.

Die Verwaltung verweist darauf, dass die Abschlusseinbringung für die kommende Ratssitzung am 20.04.2023 geplant ist. Weiterhin hinterfragt er, wie über den Haushaltsentwurf 2023/2024 beraten werden kann, wenn das Vorjahresergebnis nicht vorliegt.

Die Verwaltung verdeutlicht, dass das Ergebnis für das Haushaltsjahr 2022 lt. Gesetz nicht Bestandteil der Beratung des Haushaltsentwurfes 2023/2024 ist.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vorlage VL-67/2023

Herr Welter wünscht Auskunft über den Sachstand zum TOP 4 vom 07.09.2022 Sportbudget für Vereine - hier Antrag VfL Langerwehe. Dieser TOP wurde abgesetzt und sollte im Rahmen der Haushaltsplanung betrachtet werden. Die Verwaltung verweist darauf, dass im Haushalt die Summe von EURO 110.000 eingestellt ist. So der Haushalt verabschiedet wird, ist die Thematik in den Fachausschuss zurück zu überweisen und dort die Grundsatzbeschlüsse zur Verteilung der Mittel zu fassen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bürgeranregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW;

hier: Familienfreundliche Kommune; Anregung der Frau Andrea Wolff

Vorlage VL-28/2023

Herr Andrä regt eine Erweiterung dahingehend an, dass der Fachausschuss eine Begutachtung vornehmen soll. Auch soll die Erweiterung des Fragenkataloges vom Fachausschuss in eine Betrachtung genommen werden.

Herr Knorr hält den vorgelegten Fragenkatalog für verbesserungswürdig. Der Haupt- und Finanzausschuss weist die Bürgeranregung zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend und Soziales.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: 1 Ja / SPD: 4 Ja / CDU: 4 Ja / BfL: 2 Enthaltung / Bündnis 90/

Grüne: 1 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 11 Ja, 2 Enthaltung

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bürgeranregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW;

hier: Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Autos; Anregung der Frau Andrea Wolff

Vorlage VL-35/2023

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Haupt- und Finanzausschuss weist die Bürgeranregung zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt und Energie und weist auf den bereits getroffenen Beschluss vom 10.06.2021 hin.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: 1 Ja / SPD: 4 Ja / CDU: 4 Ja / BfL: 2 Enthaltung / Bündnis 90/

Grüne: 1 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 11 Ja, 2 Enthaltung

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Bürgeranregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW;

hier: Für die Katastrophe gewappnet sein - einheitliche Anlaufpunkte für die Bevölkerung für den Fall einer Katastrophe in Langerwehe; Anregung des Herrn Philipp J. Klose

Vorlage VL-66/2023

Herr Leonards verweist darauf, dass in der Gemeinde mit der Ausstattung der Feuerwehrhäuser und auch Herstellung der Leuchtpunkte schon sehr viel erreicht wurde. Auch Herr Welter erklärt, dass die wesentlichen Punkte der Anregung bereits umgesetzt worden sind und von daher die Anregung „ins Leere läuft“.

Herr Andrä votiert dafür, die einzelnen Punkte durchzugehen und ggf. in einem Ausschuss zu behandeln.

Der Bürgermeister gibt erläuternde Hinweise zum „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ und übergibt das Wort an Herrn Meyer, der eine Sachstandsdarstellung hierzu gibt.

Herr Meyer gibt Hinweise in seinen Ausführungen zu Notrufmeldestellen, Notfallratgeber und einer zu erstellenden Broschüre. Er verweist zudem auf eine Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz hin, die in der Gemeindeverwaltung empfangen werden kann.

Herr Löfgren hält die Bürgeranregung für hinfällig, da diese Punkte aus dem Sensibilisierungserlass resultieren und daher auch geregelt sind.

Herr Knorr stimmt dem zu und regt an, dass bis zum Druck der Broschüre ein Hinweis darüber im Mitteilungsblatt erfolgt.

Der Bürgermeister gibt den erläuternden Hinweis, dass diese Broschüre in Kürze verfügbar sein wird und selbstverständlich die Bürger*innen auf unterschiedlichen Wegen bzw. Plattformen darüber informiert werden.

Sowohl Herr Leonards als auch Herr Schlaak sehen keine Notwendigkeit der weiteren Beratung der Bürgeranregung und schlagen vor, diese nicht weiter zu beraten.

Der Bürgermeister Herr Münstermann erklärt nunmehr abschließend, dass

eine Abstimmung hinfällig ist, da die Arbeit der Gemeinde bereits weiter ist als die Bürgeranregung vorschlägt.

Keine Abstimmung erforderlich.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Einführung einer Beschlusskontrolle in Ausschüssen und im Rat der Gemeinde Langerwehe

Hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage VL-79/2023

Herr Andrä gibt erläuternde Hinweise zu dem Antrag seiner Fraktion und verweist auf die Gemeinde Inden, die dieses Verfahren seit 2017 mit gutem Ergebnis praktizieren.

Herr Reitler verweist in seinen Ausführungen auf eine von ihm erstellte Matrix, die mit der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abgestimmt ist. Er stellt insbesondere die Erleichterung bei der Einführung der Beschlusskontrolle heraus.

Herr Knorr hält dieses Verfahren für eine gute Sache und wird Nachfragen erleichtern.

Der Bürgermeister Herr Münstermann steht der Einführung positiv gegenüber. Er zielt jedoch auf den Aspekt der Verantwortlichkeit ab und möchte keine Namensnennung von Mitarbeitenden dort angewendet sehen. Die Zuständigkeiten sollen daher lediglich auf die Ebene der Amtsleiter (z.B. Bauamt, Hauptamt, usw.) herunter gebrochen werden.

Der Bürgermeister führt umfassend zum Themenbereich Sitzungsdienst aus. Nach intensiver Diskussion unter Darlegung der einzelnen Sichtweisen bittet der Bürgermeister zur Abstimmung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, ein wirksames, transparentes und öffentlich zugängliches Controlling für die Umsetzung von Rats- und Ausschussbeschlüssen (inkl. Haushaltbeschlüssen) einschließlich der Ergänzungen aus TOP 6.1 einzuführen.

In jeder Sitzung (Ausschüsse und Rat) wird der Top Bericht über die Durchführung der Beschlüsse ersetzt durch einen Top Beschlusskontrolle.

Die Beschlusskontrolle wird anhand einer Tabelle mit folgenden Spalten Überschriften durchgeführt:

- Sitzung vom:

- TOP:

- Betreff:

- Vorlagen Nr.:

- Status/Beschluss:

Die Zuständigkeit ist auf Abteilungsebene festgelegt.

Vor jeder Sitzung wird die Liste auf den aktuellen Stand und dem Ausschuss/Rat zur Kenntnis gebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6/1 der Tagesordnung:

Einführung einer Beschlusskontrolle in Ausschüssen und Rat der Gemeinde Langerwehe

hier: Ergänzungsantrag der BfL Fraktion vom 07.04.2023

Vorlage VL-87/2023

Siehe TOP 6.

Die Beschlussfassung erfolgte über Tagesordnungspunkt 6.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Einplanung von Haushaltsmitteln für Eigenanteile touristischer Projekte

Vorlage VL-83/2023

Die Verwaltung erklärt, dass die geplanten Projekte des Strukturwandels bei der Kämmerei bereits angekündigt sind. Dabei ist davon auszugehen, dass es sich um investive Maßnahmen handelt. Strukturwandelmaßnahmen werden wohl zuerst im Bereich des Bahnhofes stattfinden.

Im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind Mittel bereits z.B. für Flyer eingeplant.

Die zurzeit eingeplanten Mittel reichen nach derzeitigem Kenntnisstand für die nächsten 2 Jahre aus. Auf Rückfrage ergänzt die Verwaltung folgende Zahlen:

Einplanung für investive Maßnahmen 1,3 Millionen EURO

Einplanung für Öffentlichkeitsarbeit 25.000 EURO.

Herr Welter stellt fest, dass der Tourismus eine herausragende Rolle im Strukturwandel darstellen wird und regt an, eine eigene Kostenstelle für Tourismus einführen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Verwaltung erklärt, dass es bereits eine Kostenstelle Tourismus im Haushalt gibt und erläutert den Unterschied von Maßnahmen im investiven bzw. konsumtiven Bereich.

Auf Rückfrage von Herr Welter bestätigt Herr Dr. Schillberg, dass die in Rede stehenden Beträge für die aktuell geplanten Projekte auskömmlich sind.

Keine Beschlussfassung vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: entfällt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Künftige Veröffentlichung eines „Taschenhaushalts“

hier: Antrag der BfL Fraktion vom 25.03.2023

Vorlage VL-85/2023

Die Verwaltung stellt heraus, dass für das erforderliche Zusatzmodul die Einrichtungskosten bei ca. 1.000 EURO liegen werden. Der Taschenhaushalt würde als PDF-Datei auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Herr Schmitz erläutert die Zielstellung des Antrages seiner Fraktion und stellt die Vorteile des Taschenhaushaltes heraus.

Eine umfangreiche Diskussion über die Einrichtung, den Aufwand für die Verwaltung und den Nutzen für die Bürger*innen wurde im weiteren Verlauf geführt. Insbesondere wurde die Frage erörtert, ob der Taschenhaushalt den Verwaltungsbericht abbildet.

Der Bürgermeister stellte fest, dass der Taschenhaushalt von der Zahlenbasis im Verwaltungsbericht integriert ist. Auch diese Feststellung wurde ausführlich von den Ausschussmitgliedern beleuchtet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat zu beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, nach jeweiliger Verabschiedung des Haushaltes einen sog. „Taschenhaushalt“ auf der Website, den Social-Media-Accounts der Gemeinde und im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: 1 Enthaltung / SPD: 5 Ja / CDU: 4 Nein / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Nein / GAL: 1 Nein

Gesamt: 7 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltung

Somit ist der Beschluss gefasst.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2023/2024 nebst Anlagen

Vorlage VL-74/2023

Herr Andrä sieht bei der Veröffentlichung des Entwurfes Verbesserungspotential. Er stellt daher die Frage, ob die Veröffentlichung des Entwurfs nachrichtlich im Mitteilungsblatt erfolgen soll. Die Verwaltung führt dazu aus, dass dazu nachrichtlich keine gesetzliche Verpflichtung besteht und dies somit auch nicht erfolgt.

Herr Welter bestätigt die Aussage der Verwaltung; verweist aber auf die letzjährige Verfahrensweise mit Bürgerdialog und Veröffentlichungen. Er bewertet den Unterschied in der Handhabung von letztem zu diesem Jahr als eklatant und appelliert daher an eine Kontinuität.

Herr Knorr stimmt für seine Fraktion grundsätzlich einem Doppelhaushalt zu und bezeichnet die Verwaltungsvorlage als gut. Gleichwohl wirft er mehrere Fragen zu Konzessionsabgaben, Grundsteuer B, Personalkosten sowie Finanzierungsaufwendungen.

Antwort der Verwaltung zu

1. Konzessionsabgaben

Die Energiesparmaßnahmen sind immens hoch und mindern daher die Konzessionsabgaben.

2. Grundsteuer B

Die Erhöhung der Grundsteuer B sind rechnerische Annahmen und da die Messbescheide der Finanzbehörde nicht vorliegen, kann keine gesicherte Feststellung über Erhöhungen getroffen werden.

3. Personalkosten

Die Annahme von einem Plus von 5 Prozent der Personalkosten wurde in letztem Jahr getroffen. Zu diesem Zeitpunkt lagen keine Erkenntnisse zu den heutigen Tarifverhandlungen vor. Die Ergebnisse der Verhandlungen bleiben abzuwarten und können heute auch nicht prognostiziert werden.

4. Finanzaufwendungen

Von den Krediten, die länger zinsgebunden sind und mit niedrigerem Zinssatz weiterlaufen, profitiert die Gemeinde noch. Im Bereich der kurzfristigen Kredite ist aber bereits ein deutlicher Anstieg der Zinsen zu

verzeichnen.

Herr Andrä führt aus, dass seine Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen wird. Auch er wirft Fragen auf. Zum Personalkostenstellenplan wünscht er Auskunft über die Erhöhung von 5,8 von 2022 zu 2023. Die Verwaltung verweist auf Stellennachbesetzungen sowie befristet Arbeitsverhältnisse.

Weiterhin wirft Herr Andrä die Frage auf, warum die Grundstücksverkäufe eigentlich in die Rücklagen gebucht werden sollten, aber dort im Eigenkapital nicht ausgeworfen sind.

Die Verwaltung erklärt, dass die Veräußerung von Vermögenswerten nicht als Gewinn zu sehen, sondern mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind. Eine Verbuchung der Beträge erfolgt erst nach Eigentumsübertragung und Zahlungseingang.

Im Zusammenhang mit der allgemeinen Rücklage wünscht Herr Andrä die Feststellung eines politischen und nicht faktischen Prozentsatzes im Protokoll festzuhalten.

Herr Kuckertz führt zu dem Thema außerordentliche Erträge aus und stellt die Frage, ob heute mit den Ergebnissen aus 2023 und 2024 in der nächsten Ratssitzung am 20.04.2023 der Haushaltsentwurf zu Debatte gestellt werden soll.

Die Verwaltung verweist auf Änderungen, die in einem Veränderungsnachweis dargestellt sind und auch entsprechend an die Fraktionsvorsitzende verteilt wurden.

Auf Rückfrage von Herrn Kuckertz teilt die Verwaltung mit, dass mit einem PLUS im Jahre 2023 von EURO 205.000 und für 2024 mit EURO 67.000 zu rechnen ist. Diese Zahlen unterliegen dem Vorbehalt weiterer Beratungsergebnisse.

Teilaspekte aus der Haushaltssatzung wie Personalkosten, Grundsteuer B, Konzessionsabgaben, Finanzierungsaufwendungen und allgemeine Rücklagen wurden durch die Ausschussmitglieder kontrovers diskutiert. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den Beschluss der Haushaltssatzung 2023/2024 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: 1 Ja / SPD: 5 Ja / CDU: 3 Ja, 1 Nein / BfL: 2 Ja / Bündnis 90/Grüne: 1 Nein / GAL: 1 Enthaltung

Gesamt: 11 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Herr Schmitz wünscht Auskunft über die Beantragung und mögliche Bewilligung von Mitteln des Stärkungspaktes NRW (Migration).

Die Verwaltung konkretisiert diese Thematik mit „Stärkung zur soziale Infrastruktur“ und führt aus, dass die Bedarfsabfrage derzeit läuft. In der nächsten Woche findet ein gemeinsamer Termin mit weiteren Akteuren statt.

Die Verwaltung gibt einen Hinweis zum Eingang einer Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan F 22. Eine Kanzlei wurde mit der Wahrnehmung der Interessen der Gemeinde Langerwehe beauftragt. Aktuell werden in der Verwaltung die erforderlichen Unterlagen zusammengestellt und dem OVG, Münster zugeleitet. Sodann wird in einem Eilverfahren, welches dem Hauptverfahren vorgestellt ist, eine Entscheidung erwartet. Bis es zu einer Entscheidung im Eilverfahren (1bis 2 Monate) kommt, gibt es keine Einschränkungen in der Bauleitplanung.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-68/2023

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Ausschuss nimmt den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Entfällt

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Die Verwaltung gibt erläuternde Hinweise zum Thema Gesellschafterdarlehen an die EGL.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 18.04.2023

(Münstermann) Bürgermeister

(Wiersberg) Schriftführer

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie am Mittwoch, dem 29.03.2023,

im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. So dann stellt er die termingerechte und ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Michael Hüssing als neues Ausschussmitglied vereidigt.

Die Tagesordnung wird ohne Veränderungswünsche einstimmig angenommen.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Jugendfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage VL-55/2023

Der Ausschussvorsitzende gibt zu TOP 6 der Sitzung vom 01.06.2022 (Demografischer Wandel in der Gemeinde Langerwehe „Gut Leben im Alter in Langerwehe - Jung und Alt begegnen sich“) eine Erklärung ab. Bedingt durch die Corona Zeit habe es bisher keine Aktivitäten zu diesem Thema gegeben. Inzwischen haben sich auf Nachfrage der Verwaltung sechs Personen interessiert gezeigt an der Thematik in einem Arbeitskreis „Runder Tisch Demografie“ mitzuwirken.

Frau Andrä erkundigt sich zum Sachstand zu TOP 8 der Sitzung vom 1.6.2022 (Vorstellung des Taschengeldbörse-Konzeptes des Kreises Düren; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sowie der Sitzung vom 1.8.2022 (Beschluss der Taschengeldbörse).

Seitens der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass der zuständige Mitarbeiter in der Verwaltung erkrankt sei und eine Umsetzung bisher noch nicht stattfinden konnte. Es sei jedoch geplant den Beschluss vom 1.8.2022 so schnell wie möglich in den kommenden Wochen umzusetzen.

Frau Löfgen vermisst in der Aufstellung die Punkte „Wilde 13“ und „Jugendforum“.

Beide Punkte werden in den Bericht zur Durchführung der Beschlüsse noch aufgenommen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2022 - Wehebachschule

Vorlage VL-24/2023

Frau Schulleiterin Margret Lauscher erläutert den vorliegenden Jahresbericht der Wehebachschule den Ausschussmitgliedern und nimmt Stellung zu den aufgeführten Punkten.

Sie teilt dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie mit, dass sie zum 01.07.2023 in den Ruhestand versetzt werde. Zunächst werde zum 17.04.2023 eine kommissarische Leitung in der Wehebachschule den Dienst antreten. Eine potentielle Bewerberin für die Schulleiterstelle wäre zwar vorhanden, jedoch schreibe die Bezirksregierung Köln derzeit keine Stellen in diesen Bereichen aus.

Frau Lauscher stellt die zu erwartenden Raumproblematik für Klassenräume und Räume für die Betreuungsformen der Schule dar. Aufgrund stetig steigender Schülerzahlen sowie der kommende Rechtsanspruch OGS ab dem Jahre 2026 erfordere neue Raumkonzepte um den Bedarf decken zu können. Die Verwaltung führt auf Rückfrage von Frau Andrä aus, dass man derzeit bereits erste Gesprächstermine anberaumt habe, welche sich auch auf die zukünftigen Raumkonzepte beziehen. Es sei geplant bis zum Ende des Kalenderjahres 2025 ein tragfähiges neues Konzept für die Nutzung der schulischen Räumlichkeiten in Zusammenarbeit

mit den Schulleitungen und dem Träger der Betreuungen der Schulen zu erarbeiten. Zum Sachstand wird die Verwaltung entsprechend berichten.

Herr Reitler bittet um Auskunft wie sich die Ausstattung der Schule mit digitalen Endgeräten weiter gestalten werde. Dazu teilt die Verwaltung mit, dass eine sukzessive Neubeschaffung bereits stattfinde, mit dem Ziel ausreichende Endgeräte für die Schüler*innen der Grundschulen im Bestand zu haben.

Auf Nachfrage von Herr Huizing bezüglich der Aufnahme von weiteren Flüchtlingskindern an der Wehebachschule, erläutert Frau Lauscher, dass eine Aufnahme der Kinder nach Anmeldung erfolgen müsse.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich im Namen des gesamten Ausschusses bei Frau Lauscher für die langjährige vertrauliche Zusammenarbeit in diesem Ausschuss und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Schulleitung zur Kenntnis und dankt Frau Lauscher für Ihre Ausführungen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2022 - Martinusschule

Vorlage VL-25/2023

Frau Schulleiterin Alexandra Pley stellt den Jahresbericht der Martinusschule vor. Sie geht auf die Thematik Anmeldezahlen OGS und Betreuung außerhalb der OGS nochmals näher ein und teilt mit, dass für das Schuljahr 2023/2024 bereits 70 Anmeldungen im Bereich der OGS vorlägen und 107 Anmeldungen im Bereich der Betreuung außerhalb eingegangen seien. Die hohe Anzahl der zu betreuenden Kinder könne nur sichergestellt werden, wenn die vorhandenen Räumlichkeiten gemeinschaftlich genutzt werden, was bereits so vollzogen wird.

Bezüglich aufzunehmender Flüchtlingskinder teilt Frau Pley mit, dass derzeit 4 Flüchtlingskinder und 3 Kinder, welche die deutsche Sprache nicht beherrschen in der Martinusschule beschult werden, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin betreue die Kinder im Bereich des Deutschunterrichtes.

Im weiteren Verlauf geht Frau Pley auf die Schulhofgestaltung ein. Hier wünsche sich die Schule mehr befestigte Fläche. Aufgrund des Neubaus falle ein großer Teil des ursprünglichen Schulhofes weg und die geschaffene Schotterrasenfläche erfülle bei Regenwetter nicht den Anspruch einer matschfreien Fläche. Auch ist bei einer weiteren Erweiterung der Schule zu bedenken, dass der vorhandene Bereich der Turnhalle für die Anzahl der Schüler nicht mehr ausreichend sein wird und eine weitere Turnhalle seitens der Schule benötigt werde.

Herr Reitler erkundigt sich, ob für die Raumproblematik zu Beginn des neuen Schuljahres Containerklassen eine Möglichkeit darstellen. Die Verwaltung teilt mit, dass sich dieses bereits in der Vorbereitung befindet und entsprechende Containerklassen angemietet werden. Diesbezüglich gibt Frau Löfgen zu Protokoll, dass man aufgrund des Bauverzuges die Möglichkeit prüfen möge, die Baufirmen an den Mietkosten der Containerklassen zu beteiligen. Des Weiteren gibt Frau Löfgen zu Protokoll, dass die CDU Fraktion bezweifelt, dass die Verwaltung einen langfristigen Blick in Bezug auf Raumkonzepte und Ausbau der Schulen habe.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Schulleitung zur Kenntnis und dankt Frau Pley für ihre Ausführungen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Jahresbericht der Schulleitung 2022 - Europaschule

Vorlage VL-26/2023

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Schulleitung zur Kenntnis und dankt Frau Westermann für Ihre Ausführungen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Kindertagesstättenplanung des Kreises Düren für die Planungsbereiche in der Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-32/2023

Frau Andrä teilt mit, dass der neue Bericht der Kindertagesstät-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

tenplanung vorliege und bittet darum diesen im nächsten Ausschuss einzubringen.

Frau Löfgen moniert, dass man dem Ausschuss alte Zahlen vorlege, da bereits im November eines Jahres die Zahlen für das Folgejahr vorliegen würden. Es sei sicherzustellen, dass die gemeindlichen Kinder mit Betreuungsplätzen versorgt sein müssen. Die Verwaltung müsse sich diesbezüglich kümmern. Weiterhin gibt Frau Löfgen zu Protokoll, dass sie bemängelt, dass seitens der Verwaltung im Ausschuss keine Stellungnahme zu der geplanten Kita in Langerwehe-Pier erfolge, obwohl hier bereits ein Informationstermin stattgefunden habe. Herr Bürgermeister Münstermann nimmt diesbezüglich Stellung und berichtet zu dem stattgefundenen Informationstermin.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Sachstand Digitalisierung

Vorlage VL-43/2023

Die Verwaltung berichtet zum Sachstand der Digitalisierung der gemeindlichen Schulen. Für weitere Beschaffungen im digitalen Bereich wird die Verwaltung jährlich entsprechende Mittel im Haushalt verankern.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Frage zur Offenen Ganztagsschule

Hier: Antrag der BfL-Fraktion vom 07.03.2023

Vorlage VL-52/2023

Herr Reitler fragt nach, weshalb die Kosten der Betreuung außerhalb der OGS in der Wehebachschule so viel geringer seien als in der Martinusschule. Frau Henschel erläutert, dass zurzeit in der Martinusschule sehr viel mehr Kinder die Betreuung außerhalb der OGS besuchen als in der Wehebachschule. Daraus ergeben sich demzufolge sehr viel höhere Personalkosten für die Betreuung außerhalb der OGS in der Martinusschule als in der Wehebachschule.

Frau Löfgen führt an, dass es wünschenswert wäre, wenn auch Kinder die die Betreuung außerhalb der OGS besuchen, mit Essen versorgt werden würden. Es müsse Ziel sein alle Kinder gleich zu behandeln. Frau Lauscher und Frau Pley melden sich zu Wort und geben zu bedenken, dass die zwei Betreuungsmodelle klar voneinander getrennt werden müssen. Die Eltern bezahlen sehr viel weniger für die Betreuung außerhalb der OGS und haben demnach auch keinen Anspruch auf mehr Leistungen. Frau Henschel stimmt dem zu und erläutert, dass es sich bei der Betreuung außerhalb der OGS um die reine Beaufsichtigung der Kinder in der Zeit von 11:20 bis 14:00 handele.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Überblick über die derzeitige Flüchtlingssituation in der Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-54/2023

Die derzeitige Flüchtlingssituation in der Gemeinde Langerwehe stellt sich wie folgt dar:

- Gesamtzahl der Geflüchteten
 - o Stand 08. November 2022 139
 - o Stand 08. März 2023 146
 - davon anerkannt
 - o Stand 08. November 2022 55
 - o Stand 08. März 2023 55
 - davon mit Aufenthaltsgestattung
 - o Stand 08. November 2022 38
 - o Stand 08. März 2023 51
 - davon mit Duldung
 - o Stand 08. November 2022 45
 - o Stand 08. März 2023 40
 - Geflüchtete aus der Ukraine
 - o Stand 08. November 2022 126
 - o Stand 08. März 2023 136

Von den aus der Ukraine Geflüchteten sind derzeit 98 Personen in

privaten Haushalten und 38 Personen in Unterkünften der Gemeinde Langerwehe untergebracht. Die von der Gemeinde Langerwehe nach derzeitigem Stand noch aufzunehmenden Personen belaufen sich auf 185 anerkannte Personen sowie 18 Geflüchtete, welche sich noch im Anerkennungsverfahren befinden.

Derzeit erfolgen ca. alle 14 Tage moderate Zuweisungen in Höhe von 2-3 Personen.

Herr Meurer gibt einen kurzen Abriss über die Errichtung einer Containeranlage für Geflüchtete. Die Baugenehmigung liege seit dem 15.3.2023 vor. Derzeit finde beim Hersteller der Container-Innenausbau der Module statt. Gegen Ende April seien die fertigen Wohnmobile abreisebereit. Nach Ostern werden die Erdarbeiten am Standort beginnen. Die Anlieferung der Wohneinheiten erfolge dann voraussichtlich in der 1. bzw. 2. Maiwoche. Ab der 3. Maiwoche könne dann die Installation erfolgen. Ab ca. der 4. Maiwoche seien die Wohneinheiten bezugsbereit.

Untergebracht werden könne ca. 88 Personen. Die Installation der PV-Anlage ist aufgrund von Lieferzeiten erst im Herbst vorgesehen. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich anschließend bei Frau Renate Hoffmann, Leiterin Ordnungs- und Sozialamt, die im Laufe dieses Jahres in den Ruhestand treten wird, für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und wünscht Ihr auch im Namen der Ausschussmitglieder für die Zukunft alles Gute.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 11/1 der Tagesordnung:

Belegung Schulaula

Herr Deselaers spricht das gute Miteinander bei der Nutzung und Belegung der Schulaula an und spricht dafür seinen Dank an alle Beteiligten aus.

Zu Punkt 11/2 der Tagesordnung:

Information zum Jugendforum

Herr König informiert darüber, dass das Jugendforum zwischenzeitlich schon zweimal getagt habe und dass über erste Ergebnisse in der kommenden Ausschusssitzung berichtet werden könne.

Zu Punkt 11/3 der Tagesordnung:

Anfrage Fr. Löfgen zur Pflegebedarfsplanung

Frau Löfgen informiert darüber, dass im Kreis Düren das Thema Pflegebedarfsplanung diskutiert wurde und die Gemeinden gebeten wurden ihre Bedarfe zu melden. Sie fragt an, wie die Thematik aus Sicht der Gemeinde Langerwehe gesehen werde u.a. auch da sich ein Projekt in der Poststr. nicht realisieren lassen. Analog zu den Bedarfen an Kindertagesplätzen und Schulplätzen sei auch hier von einer Unterdeckung auszugehen.

Herr Bürgermeister Münstermann führt dazu aus, dass man mit dem Kreis bereits in Kontakt stehe und signalisiert habe, dass die Zahlen für Langerwehe zu niedrig angelegt wurden. Nicht nur im Martinusquartier sei Bedarf, sondern insbesondere im Hauptort sei ein großer Bedarf vorhanden. Bezuglich der Poststr. führt er aus, dass die Gemeinde mögliche eigene Lösungen prüfe, die die Interessen der Gemeinde berücksichtigen.

Der Ausschussvorsitzende ergänzt, dass zusätzlich durch den Wegfall der Plätze in der Krichelsmühle eine verstärkte Unterdeckung entstanden sei. Er gehe aber davon aus, dass die neu geschaffene Arbeitsgruppe Demografie sich mit der Thematik beschäftigen werde.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 12/1 der Tagesordnung:

Mitteilung des Schulträgers

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für Jugend, Soziales, Bildung und Demografie über ein Ereignis an der Europaschule Langerwehe.

Langerwehe, 29.03.2023

(König) Vorsitzender

(Schmitt) Schriftführer

Bekanntmachung

Energieberatung im Rathaus Langerwehe

Die EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH, Stolberg, weist darauf hin, dass den interessierten Bürgerinnen und Bürgern wieder eine ortsnahen Beratung rund um das Thema „Energie und Energieeffizienz“ angeboten wird.

Auch in diesem Jahr werden die Energieberater der EWV daher in den Rathäusern der Kommunen ihres Versorgungsgebietes zu Gast sein und alle Fragen rund um die persönliche Energielieferung beantworten.

Die Beratungstermine werden **für die Gemeinde Langerwehe in 2023 am 01.06.2023, 07.09.2023 und am 14.12.2023** in der Zeit von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr im **Rathaus Langerwehe**

Schönthaler Str. 4

Zimmer 133, 1. Etage

52379 Langerwehe durchgeführt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen der Kundenservice der EWV Stolberg (Telefon: 02402-101-3571) oder die kostenlose Hotline 0800 3981000 zur Verfügung.

Langerwehe, den 17.01.2023

Der Bürgermeister

gez. Münstermann

Terminreservierung

Bürgerbüro / Ordnungsamt / Gewerbeamt

Für **sämtliche** Anliegen, welche das Einwohnermeldeamt / Bürgerbüro betreffen, ist ein Termin über die Internetseite www.langerwehe.de/termin zu buchen.

Telefonische Anfragen sind alternativ unter 02423 / 409-116 möglich.

Termine für Gewerbeangelegenheiten sowie Fischereischeine sind telefonisch oder per E-Mail mit Herrn Götze 02423 / 409-135 / E-Mail Igoetze@langerwehe.de zu vereinbaren.

Pedelec- und E-Bike-Training

für Seniorinnen und Senioren

Langerwehe - Sicher unterwegs auf Pedelec und E-Bike: Am 12.07.2023 bietet die Kreispolizeibehörde Düren wieder ein Seminar für Senioren und Seniorinnen an.

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen, an denen Pedelecfahrende beteiligt sind. Bei unseren kostenlosen Trainings schulen wir Sie in Theorie und Praxis im sicheren Umgang mit den Zweirädern.

Im ersten, theoretischen Teil des Trainings vermitteln unsere Verkehrssicherheitsberater Ihnen theoretische Aspekte in puncto Verkehrszeichen, Gefahren, Elektroantrieb, und so weiter. Der zweite, praktische Teil vermittelt Ihnen Sicherheit durch praktische Fahrübungen, wie zum Beispiel Slalom, verengte Kurven, Ziel- und Gefahrenbremsung und Geschicklichkeitstraining.

Bei Interesse an einer Teilnahme, wenden Sie sich an unsere Verkehrssicherheitsberaterinnen Polizeihauptkommissarin Bianca Pohl und Polizeihauptkommissarin Birgit Breuer unter den Rufnummern 02421 949-5314 und 02421 949-5313.

Sie können sich auch per E-Mail unter der Adresse VUPO.Dueren@polizei.nrw.de anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://dueren.polizei.nrw/artikel/pedelec-und-e-bike-trainings-fuer-seniorinnen-und-senioren-einsteiger-training>.



Stellenausschreibung

Bei der **GEMEINDE LANGERWEHE**, Kreis Düren, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Vollzeitstelle zu besetzen:

Mitarbeiter/in für das Einwohnermeldeamt/ Bürgerbüro (m/w/d)

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Qualifikation bis zu Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Die Tätigkeiten umfassen im Wesentlichen:

- An-, Um- und Abmeldungen des Wohnsitzes nach dem Bundesmeldegesetz
- Ausweis- und Passangelegenheiten
- Beglaubigungen von Abschriften, Ablichtungen und Unterschriften
- Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse
- Führung des Melderegisters
- Erteilung von Auskünften aus dem Melderegister
- Erhebung von statistischen Daten
- Führung und Verwaltung der Gebührenkasse
- weitere Verwaltungstätigkeiten im Sachgebiet

Eine Erweiterung bzw. Änderung des Aufgabengebietes bleibt vorbehalten.

Voraussetzungen für diese Stelle:

- Sie verfügen über ein gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Sie verfügen über ein sicheres und verbindliches Auftreten sowie einen freundlichen Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- Sie sind durchsetzungsfähig und belastbar und verfügen über einen sicheren Umgang mit Microsoft Office und Kenntnisse in der EDV-Anwendung
- Sie besitzen Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sie verfügen über eine eigenverantwortliche, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise und sind kommunikativ, flexibel und belastbar
- Sie verfügen über Kenntnisse und / oder praktische Erfahrung in dem Aufgabenbereich
- Wünschenswert wäre eine abgeschlossene Ausbildung zum / zur Verwaltungsangestellten (Angestelltenlehrgang I / Verwaltungslehrgang I)

Wir bieten:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine vielseitige, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Jahresförderzahlung und betriebliches Leistungsentgelt
- Dienstradleasing
- betriebliche Altersvorsorge
- eine bis Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) bewertete Stelle

Die Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion / Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität werden begrüßt. Die Gemeinde Langerwehe ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten zu erreichen. Sie bittet daher, geeignete Frauen sich zu bewerben. Frauen werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte und Behinderte mit einer Gleichstellung werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen per E-Mail sind ausdrücklich erwünscht. Die beigefügten Dateianhänge werden wegen möglicher Computerviren nur berücksichtigt, wenn sie im pdf-Format beigefügt sind.

Sollten Sie Ihre Bewerbung in Papierform abgeben, verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen und verwenden Sie nur Kopien, da eine Rücksendung der Unterlagen nicht erfolgen kann. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die gespeicherten und zugesandten Bewerbungsunterlagen der nicht berücksichtigten Bewerber*innen vernichtet. Die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden garantiert.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **09. Juni 2023** an den

**Bürgermeister
der Gemeinde Langerwehe
-Personalamt-**
Schönthaler Str. 4, 52379 Langerwehe
oder per E-Mail an:
gemeinde@langerwehe.de

**Münstermann
Bürgermeister**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Gemeinde Langerwehe informiert

Im Abfallkalender 2023 hat sich ein Druckfehler eingeschlichen.

Wir informieren, dass am 01. Juni 2023 neben der Restmüllabfuhr im Bezirk 1, ebenfalls die Abfuhr der „**Gelben Tonne**“ im **Bezirk 2** (D“horn, Geich, Hamich, Heistern und Schlich) stattfindet.

Alle Informationen rund um die Abfuhr finden die Bürger*innen im Abfallkalender oder online. Einen digitalen Erinnerungsservice für alle Termine bietet die RegioEntsorgung unter www.regioentsorgung.de.

Hier gibt es auch die Möglichkeit zur Erstellung eines individuellen Abfallkalenders. Die Darstellung der verschiedenen Termine erfolgt dort mit farbigen Symbolen, die auch bei Farbfehlertoleranz gut unterschieden werden können. Alle Fragen rund um die Abfuhr beantwortet der Service-Bereich unter der Rufnummer 02403 55 50 666. Alle Informationen ebenfalls unter www.regioentsorgung.de.

Führungen der Gemeinde Langerwehe

Juni:

Präsentation

Aachener Heiligtumsfahrt

Datum: Freitag, 02.Juni 2023

Uhrzeit: 19 Uhr

Treffpunkt: indeland InfoCenter

Bahnhofsplatz 14, Langerwehe

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis: 5 Euro pro Person

Naturwanderung

Botschafter des Sommers -

Libellen und Schmetterlinge

Datum: Sonntag 11. Juni 2023

Uhrzeit:10 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz

Langerwehe/Jüngersdorf am

Sportplatz

Dauer: ca. 4 Stunden

Preis: 10 Euro pro Person

Radtour - Heiligtumsfahrt nach

Aachen

Datum: Samstag, 17. Juni 2023

Uhrzeit: 07.30 Uhr

Treffpunkt: indeland InfoCenter

Dauer: ca. 9 Stunden

Preis: 25 Euro pro Person

Präsentation, Langerwehe - 14

Orte - eine Gemeinde

Datum: Freitag, 23. Juni 2023

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Treffpunkt: indeland InfoCenter

Dauer: ca. 1 Stunde

Preis: 5 Euro pro Person

Anmeldung und Informationen

Melden Sie sich online an:

www.tourismuslangerwehe.de



oder persönlich:
indeland InfoCenter
Bahnhofsplatz14
52379 Langerwehe
Telefonische Auskunft:
02423 / 4073851

Frischer Wind für den Handel - Langerwehe 2.0

Eine Kooperation zwischen dem Handelsverband NRW und der Gemeinde Langerwehe

Die Gemeinde Langerwehe, Stabsstelle Strukturwandel, möchte die Digitalisierung im Einzelhandel fördern und hat sich tatkräftige Unterstützung bei den Digitalcoachs vom Handelsverband NRW geholt. Das Projekt hat das Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen und ist ein exklusives, kostenloses Angebot für die Händler:innen.

Welche Möglichkeiten habe ich als Händler:in in Langerwehe in der Digitalisierung? Wie bleibt mein Geschäft auch zukünftig wettbewerbsfähig?

Save the Date - mehr Informationen folgen schon bald!

Wir haben euch jetzt schon Lust auf das Thema Digitalisierung gemacht? Die Digitalcoachs bieten wöchentliche Online-Veranstaltungen mit interessanten, kurzen und kostenlosen Inhalten an. Mehr Informationen unter: <https://digitalcoachnrw.de/veranstaltungen/>
P.S.: Um noch konkreter auf die aktuellen Bedarfe einzugehen, haben die Digitalcoachs bis zum 31.05 eine Umfrage gestartet, nehmen Sie gerne teil:



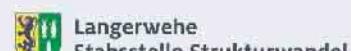
**Frischer Wind
für den Handel
19.06.23, 15.00 Uhr**

Die Gemeinde Langerwehe sucht ab August 2023
für die Grundschule Schlich

Mitarbeiter*innen für die Betreuung
außerhalb der offenen Ganztagschule auf Minijob Basis.

Das Personalamt der Gemeindeverwaltung Langerwehe nimmt Ihre Bewerbung entgegen und gibt bei Rückfragen nähere Information.

twirth@langerwehe.de 02423/409115



Am 10.05.2023 beim Seniorenfrühstück im Bürgerhaus Pier

Im Alter sicher leben!

Kriminalhauptkommissar Markus Gerhold vom Kriminalkommissariat für Prävention der Polizei Düren erläuterte anschaulich die Maschen von Betrügern, gab Hinweise zu aktuellen Fällen und stellt die Präventionstipps der Polizei vor.

Betrügerinnen und Betrüger suchen sich gerne Personengruppen aus, die vermeintlich auf ihre Tricks leicht hereinfallen - wie zum Beispiel Seniorinnen und Senioren. Dabei spekulieren sie

darauf, dass ihre Opfer nicht gut informiert und einfach zu verunsichern sind. Klar wurde uns, dass man auf solche Betrüger vorbereitet sein muss. Anwesende berichteten über ihre eigenen Erfahrungen mit diesen Betrügern. Glücklicherweise ist niemand zu Schaden gekommen.

Auch unser Bezirksdienstbeamter Polizeikommissar Heinz-Willi Gat-



Vortrag beim Seniorenfrühstück

zen stellte sich und seine Aufgaben in Langerwehe im Rahmen dieser Veranstaltung vor.

Bei Fragen zur Prävention wenden Sie sich bitte an Kriminalhauptkommissar Markus Gerhold, Telefon 02421 - 949-0.

Ludwig Leonards
Ortsvorsteher Langerwehe-Pier

Die Arbeitsgruppe Grenzland 1944/45

lädt am 22.05.2023 zu einer PowerPoint Präsentation ein

Von der Rur zum Rhein - die Ruroffensive der US-Army zwischen Düren und Nideggen und der Wettkauf zum Rhein im Februar und März 1945

23. Februar 1945: Um 2.45 Uhr beginnt nördlich und südlich von Düren der alliierte Angriff über die Rur zum Rhein. Die 104th und die 8th US-Infanterie Division überqueren die stark angestiegene Rur zunächst in Sturmbooten, dann über Fußstege und Ponton-Brücken. Zwei weitere Infanterie- und Panzerdivisionen folgen der ersten Welle und bilden innerhalb von zwei Tagen einen festen Brückenkopf. Am 26. Februar brechen die Divisionen aus den Brückenköpfen aus und stürmen durch die Kölner Bucht und die Zülpicher Börde in Richtung Rhein.

Wann: Montag, 22. Mai 2023

Wo: Begegnungszentrum Marienkapelle Jüngersdorf

Am Weiherhof 17

52379 Langerwehe-Jüngersdorf

Referent: Albert Trostorf

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: 6,00 Euro

Anmeldungen werden erbeten unter: news-ag-grenzland@gmx.de oder 02423 4074914

Rede zum Haushalt 2023/2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,
wir wissen alle, dass wir auch in diesem Jahr wieder einmal sehr spät mit unserem Haushalt sind. Das haben wir aber auch gemeinsam u.a. auf Vorschlag der CDU -Faktion vereinbart, um wenigstens halbwegs verlässliche Zahlen für das Haushaltsjahr 2023 vorliegen zu haben.
Dies führt aber leider auch dazu, dass notwendige Steuererhöhungen nachträglich gefasst werden müssen und wir bis zur Genehmigung nur die notwendigen Ausgaben tätigen können, eben wegen des noch nicht genehmigten Haushaltes. Außerdem können Förderprogramme nicht angestoßen werden, weil keine finanzielle Deckung vorhanden ist. Damit wir endlich einmal Planungssicherheit für einen etwas längeren Zeitraum erhalten, aber auch um mit der nötigen Ruhe Dinge und Themen abarbeiten zu können, möchten wir nun einen 2 Jahres Haushalt beschließen lassen.

Vorweg zum Haushalt sage ich:

Alle strategischen Ziele, kurzfristige, mittel- und langfristige Projekte sind nur mit der erforderlichen finanziellen Ausstattung zu realisieren.

Alle Angebote und Standards, die die Gemeinde Langerwehe allen Bürgerinnen und Bürgern auf unterschiedlichsten Ebenen anbieten kann und die Erledigung aller Pflichtaufgaben hängen nun mal von einem soliden Haushalt ab.

Für die Planjahre wurden im jetzigen Haushaltsentwurf folgende Hebesätze angenommen:

2022 / neu 2023 / neu 2024

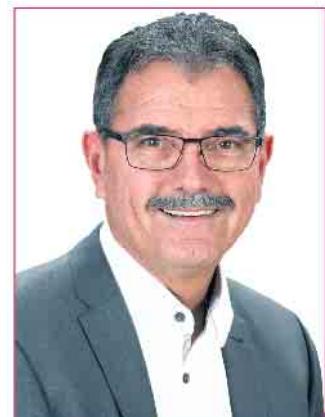
Grundsteuer A 500 v.H. / 525 v.H. / 550 v.H.

Grundsteuer B 820 v.H. / 880 v.H. /
940 v.H.

Gewerbesteuer 510 v.H. / 530 v.H. /
550 v.H.

Wir, die Verwaltung sowie auch ich, sind absolut nicht erfreut über die Entwicklungen und auch nicht darüber, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern finanziell immer mehr abverlangen müssen. Und um es auf den Punkt zu bringen, da hört bei jedem der Spaß auf, auch bei mir. Aber eine andere Möglichkeit der Finanzierung sehen wir leider nicht. Und wenn wir nicht 5,9 Mio. € für das Haushaltsjahr 2023 und 5,8 Mio. € in 2024 isolieren könnten, dann wäre es ohne exorbitante Steuererhöhungen nicht möglich, überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt abzubilden. Andere Kommunen, die bereits ihren Haushalt verabschiedet haben, haben ihren Haushalt in gleicher Weise aufgestellt und auch zum Teil schon von der Aussichtsbehörde genehmigt bekommen.

Einziger Vorteil für uns ist, dass uns die noch vorhandenen Rücklagen in Höhe von 5,43 Mio. € erhalten bleiben und diese durch noch abzuwickelnde Grundstücksverkäufe noch erhöht werden. Das Ergebnis dazu ist dann im



Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahresabschluss zu finden.

Des Weiteren haben wir ein extrem hohes Maß an fremdbestimmten Ausgaben, diese lassen der Gemeinde Langerwehe nur einen eng begrenzten Spielraum an selbstbestimmten Handlungen und Investitionen.

Ukraine-Krieg, Energiekrisse, Auswirkung der Flut, Corona-Folgen; die Belastungen für die kommunalen Haushalte haben im letzten Jahr nicht ab-, sondern weiter zugenommen, sogar erheblich zugenommen. Mit Blick auf die weiter steigenden Umlagen des Kreises, dürfte sich auch in den kommenden Jahren an dieser Lage nichts ändern.

Und das in einer Zeit, in der die weltpolitische Lage sich erheblich auf die kommunalen Finanzen auswirkt.

Die Pandemie und der Ukraine-Krieg bescheren dem Haushalt eine deutliche Belastung. Dieses Defizit darf aus dem Haushalt ausgeklammert - isoliert - werden, wird aber ab dem Haushaltsjahr 2026 über 50 Jahre abbezahlt werden müssen.

Mit diesen Isolierungen erreicht die Gemeinde zwei wesentliche Ziele, die man sich gesteckt hat: Erstens wird ein erneutes Haushaltssicherungskonzept vermieden; zweitens wird das Eigenkapital der Gemeinde nicht weiter aufgebraucht.

Das dritte gesteckte Ziel - keine Erhöhung der Realsteuerhebesätze vornehmen zu müssen - können wir leider nicht erreichen.

Auf die größte Aufwandsposition, die Transferaufwendungen, entfallen 53,42% in 2023 und 54,05% in 2024. Hierunter fallen als größte Beträge die gegenüber der Festsetzung des Vorjahrs gestiegene allgemeine Kreisumlage mit 7.965.000 €, sowie die erneut deutlich höher ausfallende Jugendamtsumlage mit 7.801.000 €. Der Anstieg der Jugendamtsumlage übersteigt bei weitem die Steigerung der Kreisumlage, so dass sich insgesamt eine massive Mehrbelastung ergibt. Bei Endabrechnung der Jugendamtsumlage kann sich eine weitere Steigerung ergeben. Im Vergleich: **Die Umlagen an den Kreis betragen 15,76 Millionen Euro, und sind damit höher, quasi doppelt so hoch, als die gesamten Einnahmen der Gemeinde aus den Grundsteuern A und B und der Gewerbesteuer mit geplanten 7,88 Millionen Euro.** Daran erkennt man schon das ungesunde Verhältnis.

Mit rund 5,2 Millionen Euro sind die Personalkosten ein weiterer dicker Brocken auf der Ausgabenseite des Haushalts. Wobei wir die tatsächlichen Lohnsteigerungskosten noch nicht absehen können, wir haben ca. 5% eingeplant. Die gesamten Personal- und Versorgungsaufwendungen machen rund 16 Prozent der Ausgaben aus. Das allerdings ist im Verhältnis zu den Kommunen im Kreis „ein sehr niedriger Wert“.

Die Zeit der Null- oder Minus-Zinsen ist auch vorbei. Der Finanzplan der Gemeinde ist mit 57,1 Mio. Auszahlungen ausgestattet. Für die Investitionen werden max. 8,2 Millionen Euro über Kredite finanziert. Das bedeutet eine höhere Schuldenlast, denn mittlerweile fallen wieder Zinsen an. Der Ausblick für die nächsten Jahre ist ebenfalls nicht sehr rosig.

Leider ist in den nächsten Jahren aufgrund der heute vorliegenden Zahlen, Abschätzungen und Prognosen davon auszugehen, dass weitere Steuererhöhungen vorgenommen werden müssen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie, die Parteien haben sich mit den Haushalten auseinandergesetzt, einige von Ihnen haben die Kämmerin in ihre Fraktionssitzungen eingeladen und teils schriftlich die Fragen beantwortet bekommen.

Lassen Sie uns konstruktiv und sachlich in diesen bewegten Zeiten miteinander beraten und umgehen.

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr wieder in der Sache hart diskutieren, um am Ende die notwendigen, aber auch die gewünschten Akzente zu setzen. Lassen Sie uns dabei aber fair und sachlich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger arbeiten.

Wie gesagt die Aufstellung des Haushalts ist immer eine ganz besondere Herausforderung. In Zeiten, in denen eine Krise der nächsten folgt und dadurch auch in der Verwaltung unzählige Überstunden entstehen, immer neue Themenfelder zu bewältigen sind, manchmal auch belastet durch hohe Krankenstände oder auch nur durch wohlverdiente Urlaubzeiträume, ist es für uns als Kommunalverwaltung mehr als schwierig, die besondere Herausforderung zu bewältigen.

Ein besonderer Dank geht an die Kämmerei.

Die Kämmerei arbeitet eigenständig und trägt im Laufe des Jahres das Zahlenwerk zusammen, welches sie von den Fachabteilungen, aus der Politik, von den Finanzämtern, vom Kreis, Land oder von Bund erhält.

D.h. sie ist nicht dafür verantwortlich, wenn Parameter aus dem Ruder laufen, dies hat sie nicht zu verantworten.

Die Kämmerei versucht und das hat sie getan, im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen genehmigungsfähigen, für alle so gerade noch erträglichen Haushalt aufzustellen und dies hat sie auch heute mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getan.

Ich bedanke mich bei Ihnen für ihren Einsatz, Ihre vielen Gespräche und letztendlich für das Ergebnis der Haushaltseingaben. Herzlichen Dank!

Ich hoffe, auch im Namen der gesamten Verwaltung und auch im Sinne der Gemeinde, dass die Fraktionen den beiden Haushalten zustimmen.

Schenkung einer 5 kWp Photovoltaikanlage

an die Gemeinde Langerwehe

Der Verein Initiative bilden, beraten und betreiben im Umweltbereich (Ibbbu e.V.) hat seine 5 kWp Photovoltaikanlage auf dem Dach der Europaschule der Gemeinde Langerwehe geschenkt. Der Verein Langerweher Umwelt- und Naturschutz Aktion (LUNA e.V.) hat zuvor die geforderte Aktualisierung der elektrischen Installation der Anlage beauftragt und bezahlt. LUNA wird die Gemeinde zudem bei der technischen Betriebsführung unterstützen, mit dem Ziel, dass die Gemeinde mehr klimafreundlichen Strom von den eigenen Dächern nutzt. Zudem gibt es von LUNA das Bildungsangebot „Prima Klima - Strom von der Sonne“ (www.bund.net/luna).



Photo der symbolischen Übergabe eines Photovoltaikmoduls von links nach rechts Regina Krings, Jürgen Reinartz, Peter Münsterman, Christoph Otten (IBBBU), Ulrich Böke (LUNA e.V.)

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Vorstand des TC Blau-Weiß Inden wiedergewählt

Der TC Inden führte am 28. April seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Satzungsgemäß war neben dem Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr u. a. ein neuer Vorstand zu wählen. Die anwesenden Mitglieder wählten Josef Stockem wieder zu ihrem ersten Vorsitzenden. An seiner Seite wurden Jürgen Niederau (zweiter Vorsitzender), Sascha Nepomuck (Geschäftsführer), Torsten Dickmeis (Sportwart), Michèle Dolfen (Kassiererin), Michael Frangenheim (Jugendwart) und Michael Priese (Schriftführer) ebenfalls durch ihre Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt.

In der Mitgliederversammlung ging man insbesondere auf das herausfordernde Projekt „Wiederaufbau der Tennisanlage“ nach der fatalen Hochwasserkatastrophe 2021 ein. Genau ein Jahr nach der Flut konnte die Tennisanlage im Juli 2022 wieder eröffnet werden. Auch wenn noch einige Arbeiten durchzuführen sind, ist dies der tatkräftigen Unterstützung vieler Vereins-



Vorstand des TC Blau-Weiß Inden e. V.

mitglieder und freiwilligen Helferinnen und Helfern zu verdanken. „Das war ein Kraftakt, den wir gemeinsam hervorragend gemeistert

haben“, so der erste Vorsitzende. Nach den von der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe zurückliegenden zwei Jahren schaut

man als Verein wieder optimistisch in die Zukunft und freut sich auf eine lebhafte und sportlich erfolgreiche Sommersaison 2023.

Grünstrasse Lucherberg

Straßenfest 2023

Nach dreijähriger Corona-bedingter Zwangspause laden wir zum 26. Straßenfest der Grünstraße seit 1992 herzlichst ein. Das Fest findet wie immer am Wirtschaftsweg nach Alt-Pier am 3. Juni ab 19 Uhr statt.

Mit Bier vom Fass, Erfrischungsgetränken jeglicher Art, Rostbrat-

würsten und Koteletts vom Grill und vielen selbstgemachten Salaten zu den bekannt günstigen Preisen wollen wir das Fest wieder neu beleben und an alte Traditionen anknüpfen.

Wir würden uns freuen, neben den bereits bekannten auch ein paar neue Gesichter aus der Grünstra-

ße bzw. aus den umliegenden Straßen begrüßen zu können. Freunde und Bekannte der Anwohner sind ebenfalls herzlich willkommen sowie alle Dorfbewohner, die in gemütlicher Runde ein paar unterhaltsame Stunden in angenehmer Umgebung verbringen möchten.

Lucherberg unser Projekt Ort

LuPO informiert

Die nächste Versammlung im Rahmen des LuPO - Projekts findet am Donnerstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz statt.

STIHL®

STIHL Fachhändler
mit 180 m² Shop /
STIHL Vollsortiment

**RASENMÄHER
INSPEKTIONEN**
(alle Marken, alle Fabrikate)
ab € 49,00

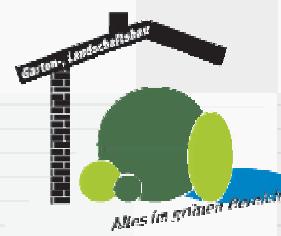
Gartentechnik Jansen GmbH

Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw

- Verkauf / fachliche Beratung
- Meisterwerkstatt
- Reparaturen aller Marken
- Vorführungen / Testgelände
- Montage / Installation
- Vor Ort Service / Abholung

Gartenbau kreativ

Stefan Jansen



Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663

Gestaltung
Pflasterarbeiten
Zaunbau Kaminholz
Hecken-, Strauchschnitt

www.gartenbau-stefanjansen.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE INDEN

Erfolgreiche Landesmeisterschaft

Jugend von PSS Inden/Altdorf überzeugt in Dortmund

Für die Jugendabteilung der PSS Inden/Altdorf hat eine spannende Zeit begonnen. Die Landesmeisterschaften im Sportschießen stehen an. Am vergangenen Wochenende ging es mit der Königsdisziplin Luftgewehr an. Da es für viele der jungen Sportler die erste Meisterschaft war, war die Aufregung natürlich groß. Aber die jungen Sportler überzeugten auf ganzer Linie. „Wir haben viel getan, damit alle bestmöglich vorbereitet sind.“ so Trainierin Nina Hölzen.

Am Ende des Wettkampfes gab es nicht nur gute Ergebnisse sondern auch die ein oder andere Platzierung zu feiern. Eine besondere Glanzleistung legte die Schülermannschaft der PSSler hin. Alina Thurner, Emma Moises und Denny Vogelsang holten sich den Vizemeistertitel. Lisa Schmitz und Alina Thurner freuten sich im Einzel über Bronze. Stephan Siegmund konnte sich bei den Junioren ganz oben auf das Treppchen stellen und wurde Landesmeister.

Hier die Platzierungen im Einzelnen:

Schüler:

- 4. Vogelsang, Denny 191,1
- 3. Thurner, Alina 195,5
- 6. Moises, Emma 186,5

Jugend:

- 9. Bongartz, Gero 376,8

- 8. Vogelsang, Jil 394,0

Junioren:

- 1. Siegmund, Stephan 407,2
- 7. Grobe, Michèle 396,7
- 8. Dittmar, Nalany 396,5

- 15. Huvermann, Marie 386,3
- 7. Leuchtenberg, Max 383,9

- 21. Gazda, Louis 358,6

- 1. Rausch, Hannah 406,9
- 3. Schmitz, Lisa 404,2

- 4. Hack, Julia 400,4

Mannschaft

- 2. Moises, Emma, Vogelsang, Den-



In netter Gesellschaft: Die Jugendabteilung mit Maskottchen Rheini des Rheinischen Schützenbundes

ny, Thurner, Alina Schüler
 3. Dittmar, Nalany, Rausch, Hannah, Hack, Julia 1203,8 Junioren I
 5. Grobe, Michèle, Huvermann, Marie, Schmitz, Lisa Luftgewehr Junioren I
 9. Siegmund, Stephan, Leuchtenberg, Max, Gazda, Louis 1149,7 Junioren I
 Ihr habt Interesse am Schießsport? Die PSS Inden/Altdorf nehmen gerne neue Schüler/Jugendliche ab 10 Jahren auf. Kommt doch gerne mal zu einem Schnupper Probetraining bei uns vorbei. Dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf dich.
 Kontakt: 0171/7025233



Vizemeister: Schülermannschaft mit Denny Vogelsang, Emma Moises und Alina Thurner



Heimsauna Ausstellung!
Element + Blockbohle
Gerne auf Maß gebaut!

graafen
 seit 1905

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
 info@graafen.de 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!

LOKALES AUS DER GEMEINDE INDEN

Schützenkönigin/- könig gesucht

Einladung der Bürger der Gemeinde Inden

Die St. Cornelius- Schützenbruderschaft Lamersdorf e. V. lädt am Donnerstag, 8. Juni nach der Fronleichnamsprozession auf dem Schießstand an der Tagespflegestätte zum Bürgerpokal- und Majestätschießen ein. Es gibt Kaffee, Kuchen, Leckeres vom Grill und kühle Getränke. 12.30 Uhr - Ausschießen der Schützenfestpokale
13.30 Uhr - Bürgerpokalschießen
17 Uhr - Siegerehrung Schießwettbewerbe
17.30 Uhr - Ausschießen der Schützenfestmajestäten
Zur Veranstaltung und Teilnahme am Schießen (ab 14 Jahre) sind alle Bürger der Gemeinde recht herzlich eingeladen.



St. Cornelius-Schützenbruderschaft

Lamersdorf e.V., gegr. 1421



„Schützenkönigin /-könig gesucht!“

Bürgerpokal- und Majestätschießen am
08.06.2023

Am Donnerstag, den 08.06.2023 veranstaltet die St. Cornelius-Schützenbruderschaft nach der Fronleichnamsprozession auf dem Schießstand an der Tagespflegestätte ein Bürgerpokalschießen bei Kaffee, Kuchen, Leckerem vom Grill und kühlen Getränken.

12:30 Uhr Ausschießen der Schützenfestpokale

13:30 Uhr Bürgerpokalschießen (Teilnahme von Einzelpersonen und Mannschaften)

17:00 Uhr Siegerehrung Schießwettbewerbe

17:30 Uhr Ausschießen der Schützenfestmajestäten

Zur Veranstaltung und Teilnahme am Schießen (ab 14 Jahre) sind alle Bürger der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Neues vom SC Borussia 09 Inden e.V.

Wahl des Hauptvorstands

Liebe Mitglieder,
am 23. Juni um 19 Uhr findet im Inde-Treff in Inden unsere diesjährige Mitglieder- und Jahreshauptversammlung statt.
Neben den Kassen- und Geschäftsberichten steht im diesen Jahr die Neuwahl des Hauptvorstands im Vordergrund der Versammlung.
Änderungen bzw. Ergänzungen der

Tagesordnung, die auf unserer Homepage www.borussiainden.de veröffentlicht ist, müssen bis zum 15. Juni dem Vorstand schriftlich mitgeteilt werden.

Der Vorstand würde sich über ein zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder freuen.

Für den Vorstand

Horst Bünten Heinz Willi Lexis (Vorsitzender) (Geschäftsführer)



Veranstaltungen / Termine aus Inden

Fr., 19. Mai

Maifete ab 19 Uhr mit der Coverband „Fahrerflucht“ Maigesellschaft Schophoven

Sa., 20. Mai

18:30 Uhr Abmarsch Festzug und ab 20 Uhr Königsball mit der Coverband „Heartbeat“, Maigesellschaft Schophoven

Sa., 20. Mai

Königsball in Frenz, Maigesellschaft Frenz

So., 21. Mai

9.15 Uhr Abholen der Würdenträger und ab 11 Uhr Frühshoppen mit dem Fanfarenzug Schaufenberg, Maigesellschaft Schophoven

Fr., 26. und Sa., 27. Mai

Kolbenfest, Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Lucherberg auf dem Kirmesplatz. Motorradfreunde Lucherberg

Ihr Meisterbetrieb berät Sie gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

LASSIWE

HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR
Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Kostenlose Beratung vor Ort!

Konkordiastraße 13 | Tel.: 02403 - 830 27 27
52249 Eschweiler | Fax: 02403 - 830 27 20 | Info@feucht-roentgen.de
www.feucht-roentgen.de



Familien-Maifeiertag war ein großer Erfolg

Besucheransturm am 1. Mai in D'horn

Bereits zum zweiten Mal haben die Dorfgemeinschaft D'horn 1984 e.V. und der Club der „Ahl Maijunge“ der Maigesellschaft Schlich-D'horn gemeinsam einen Familien-Maifeiertag auf die Beine gestellt. Dieser fand am 1. Mai im Alten Pfarrgarten im Herzen von D'horn statt und sorgte erneut für Begeisterung in der Bevölkerung.

Um 11 Uhr ging es los und die ersten Kinder stürmten den Hindernisparcours der großen Piratenhüpfburg. Zwischendurch durfte Zuckerrwatte und Popcorn genascht werden - alles natürlich frisch zubereitet. Das professionelle Kinderschminken sorgte für leuchtende Kinderaugen.

Bei entspannter Musik durften sich die Erwachsenen an kühlen Getränken erfreuen und einfach den Tag genießen, während die Kinder in Sichtweite beschäftigt waren. Ein absoluter Renner war unser Gyros vom Drehgrill. Am Nachmittag konnten wir dank der vielen Kuchenspenden wieder ein großes Kuchenbuffet anbieten, welches ebenfalls erneut sehr großen Anklang fand.

Bereits kurz nach Mittag waren unsere bunt geschmückten Maiäste verkauft. Diese schmücken nun viele Häuser in der Umgebung. Der Alte Pfarrgarten wurde ebenfalls mit einem Maibaum verschönert.

Am späten Nachmittag durften wir die Jungs der Maigesellschaft Schlich-D'horn begrüßen - müde, aber glücklich nach einer erlebnisreichen Mainacht.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Fest so positiv von der Bevölkerung angenommen worden ist, und bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen. Ein großer Dank gilt den fleißigen Helferinnen und Helfern, den vielen Hobby-Bäckerinnen und -Bäckern für die leckeren Kuchen, den Anwohnern für das Verständnis, unseren Veranstaltungspartnern für das Entgekommen und das Sponsoring sowie natürlich den vielen Besucherinnen und Besuchern.

Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr!

Mit maiigen Grüßen

Dorfgemeinschaft D'horn 1984 e.V.
Club der „Ahl Maijunge“ der Maigesellschaft Schlich-D'horn



Die vielen jungen Besucher entern das Piratenschiff



Viel los in D'horn

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Neue Tonies in der Bücherei

Die Bücherei in Langerwehe informiert

Mit 15 neuen Tonie-Figuren, mit denen Kinder Hörspiele auf den dazugehörigen Boxen abspielen können, ist das Angebot der Bücherei in Langerwehe bei diesem beliebten Medium deutlich erweitert. Neben Geschichten von Tinkerbell oder Conni sind auch Hörspiele von Leo Lausemaus und vielen weiteren Kinderlieblingen dazu gekommen. Die Figuren stehen links neben der Ausleihtheke in einer Vitrine.

Im Bereich der Bücher sind für Leseanfänger und Leseanfängerinnen weitere Geschichten der „Drei??? - Kids“ aus der Reihe „Bücherhelden“ dank einer Buchpatenschaft im Sortiment, z.B. „Die Piratenbande“, „Der unsichtbare Dieb“ und „Die Drachenbande“. Für erwachsene Leserinnen und Leser sind von der Spiegel-Bestsellerliste beispielsweise „Liebste Tochter, du lügst so gut wie ich“ von Claire Douglas oder „Frankie“ von Jochen Gutsch und Maxim Leo neu im Bestand. Krimifans können sich auf den neuen Roman von John Grisham „Feinde“ oder „Der Donnerstagsmordclub und die verirrte Kugel“ von Richard



Einige der neuen Hörspielfiguren in der Bücherei in Langerwehe.

Osman freuen. Besucher und Besucherinnen der Bücherei sind zudem herzlich eingeladen, in unserem Bücherflohmarkt im hinteren Teil der Räumlichkeiten zu stöbern. Gegen eine Spende finden die Bücher dort aus allen Bereichen (Romane, Krimis, Kinderbücher, Sachbücher usw.) ein neues (dauerhaftes) Zuhause. Aus Platzgründen nehmen wir derzeit keine neuen Bücher für den Büchernflohmarkt an.

Im Bereich der eBücher können Mitglieder der Bücherei in Lan-

gerwehe das Angebot der Westleihe24 nutzen. Zurzeit wird auf der Westleihe24-Seite bei Overdrive das bekannte „Wünsch Dir Was“-Format, wo man Buchvorschläge für Neuanschaffungen machen konnte, überarbeitet. Derzeit steht diese Funktion nicht zur Verfügung. Wer aber gern ein neues eBuch oder Hörbuch für den Bestand der Westleihe24 vorschlagen möchte, kann dies gern als E-Mail an die Bücherei in Langerwehe schicken. Wir reichen die Empfehlungen weiter.

Die Bücherei in Langerwehe ist montags und donnerstags von 10.30 bis 13.30 Uhr sowie von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag, 25. Mai sowie am Donnerstag, 1. Juni ist die Bücherei nur nachmittags geöffnet. Rund um die Uhr steht den Mitgliedern der Bücherei das online Angebot der Westleihe24 zur Verfügung. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft, Westleihe24, Buchpatenschaften, aktuellen Öffnungszeiten etc. finden Sie auf www.bil-langerwehe.de

Eifelverein Ortsgruppe Schlich informiert

Wanderungen

Sonntag, 21. Mai, 9 Uhr PKW, Birgeler Urwald, 14 km lbW, WF: Norbert und Nora Merkens
Donnerstag, 25. Mai, 13.30 Uhr PKW, Bergstein, am Krawutschketurm, Panoramaweg, 6 km nW, WF: Hartmut Balduin

Pfingstsonntag, 28. Mai, 13.30 Uhr PKW, Rund um Horm, 9 km nW, WF: Arno Breuer und Josef Klein

Sonntag, 4. Juni, 9 Uhr PKW, Dreborner Höhenfläche, 14 km lbW, WF: Toni und Irmgard Koenen

Gastwanderer sind herzlich willkommen.
Treffpunkt zu den Wanderungen: Schützenplatz, Schlich, Schmiedestr.
der Vorstand, i.V. W. Vrölz



30. April: Narzissenwanderung in Höfen

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Neuer Kommunikations- und Infopunkt in Geich

Auch das ist wieder ein Beitrag zur Stärkung des Dorflebens und zur Förderung nachhaltigen Handelns im Kleinen. Der MGV Liederkranz Geich „Heimat und Zukunft“ 1889 e.V. hat sich genau diese Themen „auf die Fahne“ geschrieben und deshalb diesmal einen Kommunikations- und Infopunkt auf dem Spielplatz in Geich errichtet. Möglich wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Westenergie AG und der Sparkasse Düren - vielen Dank dafür! Viele fleißige, ehrenamtliche Hände von Vereinsmitgliedern haben so an mehreren Wochenenden ein kleines Häuschen zum **Tausch** von Spielzeug, Kinderfilmen, Kinderkleidung, Babyausstattung, Gesellschaftsspielen, usw...

aufgebaut.

Ein wetterfester Aushangkasten kann zukünftig zum **Tausch** von Informationen zu anstehenden Dorfaktivitäten wie z.B. Grünbeiter pflegen, Vogelkästen bauen, Naschgärten anlegen, usw... genutzt werden.

Abgerundet wurde das Projekt durch eine schöne Holzsitzbank, um sich auch mal in Ruhe ein Tauschobjekt anzusehen, den Kindern im Sandkasten zuzuschauen, oder sich einfach eine kleine Rast zu gönnen.

Der MGV Liederkranz Geich „Heimat und Zukunft“ 1889 e.V. dankt allen Beteiligten für die Unterstützung und ist stolz, mit jedem **Tausch** wieder ein klein wenig **Nachhaltigkeit** fördern zu können!



Neuer Kommunikations- und Infopunkt am Spielplatz Geich. Foto: Ralf Heinzen

Nachbarschaftsduell im Tennis

Am Sonntag, 14. Mai, trafen bei bestem Tenniswetter die 1. Herren Mannschaften des VfL 63 Langerwehe und des TC Inden in der 1. Kreisliga auf der Tennisanlage des VfL Langerwehe aufeinander. Nachdem beide Teams am ersten Spieltag eine Niederlage hinnehmen mussten, war man auf beiden Seiten besonders motiviert, das „Derby“ für sich zu entscheiden. Nach klaren Ergebnissen in den Einzeln stand es bereits 6:0 für Langerwehe, und auch alle drei Doppel entschied die Heimmannschaft für sich. So freute man sich am Ende über einen 9:0 Heimsieg, der für den VfL Langerwehe alle Chancen im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga wahrt.

Für Langerwehe spielten: F. Hüftle, J. Querg, O. Isensee, S. Schreuers, D. Ehlen, P. Gossel, B. Timons



**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbach 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Pier informiert

„Ehemaligenschiessen“ 2023 in Pier

Am Pfingstmontag, 29. Mai lädt die Pierer Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft wieder zu ihrem beliebten Ehemaligenschiessen herzlich ein. Alle ehemaligen Majestäten kämpfen ab 15.30 Uhr um den

Sieg, und um die Ehre. Anschliessend wird zum Sammeln neuer Kräfte wieder gegrillt. Alle Freunde und Gönner sind hierzu recht herzlich eingeladen, einen schönen Nachmittag unter Freunden zu verbringen.

50 Jahre - Skulptur und Farbe

Karl-Manfred Rennertz im Töpfereimuseum

Am 21. Mai erhält der aus Langerwehe stammende Künstler Prof. em. Karl Manfred Rennertz den Kunstspreis des Kreises Düren 2023. Der Museumsverein für das Töpfereimuseum Langerwehe gratuliert Prof. Rennertz ganz herzlich zu dieser Auszeichnung. Karl Manfred Rennertz unterstützt uns mit Rat und Tat immer wieder in unserer ehrenamtlichen Arbeit. Aus Anlass der Preisverleihung wird im Töpfereimuseum eine Ausstellung der wichtigen Werke aus jeder Periode seines Schaffens gezeigt. In seinen aktuellen Arbeiten ist die Grundlage seiner bildhauerischen Experimente der Baum, das Material, dem er

mit Säge und Feuer neue Körper entlockt und archaische Zeichen setzt. So steht im Innenhof des Museums ein riesiger geteilter Mammutbaum, der einlädt, in ihn zu gehen und Teil dieses Baumes zu werden. Die Ausstellung wird am 21. Mai um 11 Uhr durch Landrat Wolfgang Spelthahn im Rahmen der Preisverleihung eröffnet und ist dann vom 21. Mai bis 20. August zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen: Donnerstags bis Samstag 14 Uhr bis 18 Uhr Sonntags und Feiertags. 11 Uhr bis 18 Uhr letzter Einlass jeweils 17.15 Uhr

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

850 Jahre Herrschaft Merode und 1000 Jahre kaiserliches Gut

Prinz Albert-Henri von Merode und das Koordinationsteam laden zu einer Informationsveranstaltung am 1. Juni um 19 Uhr Vereine und interessierte Bürger aus der Herrschaft (die sieben Dörfer: Echzt, Geich, Obergeich, Konzendorf, Schlich, D'horn und Merode) ins Schloss Merode ein. Die geplanten Festivitäten und Ideen für 2024 werden vorgestellt.

Personen und Vereine werden eingeladen, die Feierlichkeiten mitzugehen. Das Hauptziel hierbei ist, gemeinsam zu feiern und die Begegnung und das Kennenlernen untereinander zu fördern.

Auf hoher See

Familiensonntag im Töpfereimuseum

Der nächste Familiensonntag wird am 4. Juni von 14 bis 17 Uhr im Töpfereimuseum stattfinden. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Aber auch Paare, Einzelpersonen, Großeltern mit Enkeln...sind uns herzlich willkommen. „Auf hoher See“ ist

diesesmal das Thema des Familiensonntags. Boote, Sterne und Fische stimmen uns auf den Sommer ein. Gerne können Sie aber auch themenunabhängig unter Anleitung töpfern. Anmeldungen unter: museumsverein@toepfereimuseum.de Erwachsene 15 Euro - Kinder und Jugendliche 10 Euro



Online lesen: mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/paper
Mitteilungsblatt
 MIT AMTLICHEN BEKENNTNACHUNGEN
Inden Langerwehe
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
 Maria Xanthopoulou
FON 02241 260-411
E-MAIL m.xanthopoulou@rautenberg.media

Aus der Arbeit der Parteien BfL

Bürgersprechstunde der Bürger für Langerwehe (BfL)

Die BfL-Fraktion im Rat der Gemeinde Langerwehe lädt wieder zu einer Bürgersprechstunde ein. Diese findet am Samstag, 27.05.2023, ab 13:00 Uhr statt. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns telefonisch unter

0171 356 32 46 oder per Mail an mail@buerger-fuer-langerwehe.de. Sollten Sie an dem genannten Termin keine Zeit haben, können wir gerne auch einen Alternativtermin mit Ihnen vereinbaren.

Tim C. Schmitz



Ende: Aus der Arbeit der Parteien BfL

Familien ANZEIGENSHOP

Natascha
ist dankbar für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter.
Musterkarte, inkl. 20 Cent Versandkosten

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-*

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten
Geburtstag wünschen
wir Dir einen
tollen Start!
Alles Liebe
Mama, Papa
und Pappi
Kunststoff, inkl. 20 Cent Versandkosten

F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,-*

Herzlichen
Gratulation zum
Hochzeitstag,
im Dezember 2022
Autosticker, inkl. 20 Cent Versandkosten

F597
90 x 50 mm
ab 20,-*

für
die vielen
Glückwünsche und
Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir hoffen uns sehr
darauf gefreut.
**Horst und
Sabine Meyershagen**

Abitur
Super...
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus-Peter
Müller
Musterhausen, im Juli 2030

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,-*

WOHNUNG!
Moderne Mehrfamilien-Wohnung,
3 Zimmer, 125 qm, 2 Parkettböden, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Ga-
bge, komplett neu renoviert, gut
klimatisiert, zentral geheizt. Abgabe
Für 820 € mtl. zu vermieten.
Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab 6,-*

am 12. März 2030 tragen
wir uns um 13:30 Uhr in der
St. Musterbahn Kapelle
in Musterhausen ein.
Die Polterabendfeier findet am
17. März 2030
in der Musterstraße 12
in Musterhausen statt.
M. Müller

FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,-*

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Gute Zusammenarbeit ist Erfolgsfaktor

Die finanziellen Hürden für eine THW-Unterstützung sind bei weitem nicht mehr so sperrig



Gemeinde Hürtgenwald, Feuerwehr und ortsansässiges THW arbeiten beim Katastrophenschutz Hand in Hand. Foto: Hans Fabelje

Auf Einladung des THW in Hürtgenwald tauschten sich Gemeindevertreter, Freiwillige Feuerwehr und die Ehrenamtlichen des THW über die weitere Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz aus. Bei der Führungsbesprechung machten sich von der Gemeinde Bürgermeister Stephan Cranen sowie Stephan El-

bern und für die Feuerwehr die Wehrleiter Reinhold Pickart und Vertreter Daniel Macherey vor Ort ein Bild über die praktischen Unterstützungs möglichkeiten des THW bei der Gefahrenabwehr. Den guten Stand der Zusammenarbeit machten auch die Kameraden aller Hürtgenwalder Löschgruppen deutlich, die

ebenfalls durch ihre Führungskräfte vertreten waren. Besondere Aufmerksamkeit galt natürlich den Ausführungen vom Ortsbeauftragten Dr. Helmut Heuser. Er machte deutlich, dass die neuen Abrechnungsmodalitäten die Gemeinde in aller Regel vor einer finanziellen Belastung bei Anforderung des THW schüt-

zen, jedenfalls soweit es sich bei dem Einsatz um Gefahrenabwehr handelt und nicht ohnehin ein Dritter - zum Beispiel eine Versicherung - die Kosten übernehmen muss. Hier in der Region sind also die Weichen gestellt für eine schlafertige und mit vielen Fähigkeiten ausgestattete Helfertruppe.



OB Dr. Helmut Heuser mit Bürgermeister Cranen



Bürgermeister Cranen, Zugführer Dr. Christoph Heuser und die Feuerwehrführung



Das ist bei einem Autobrand zu tun

Filmfans kennen das: Ein Auto kommt von der Fahrbahn ab, überschlägt sich und explodiert - meist mit einem fulminanten Feuerball. Was so für angenehmen Thrill sorgt, hat aber leider auch eine negative Komponente, wie Feuerwehrleute zu berichten wissen. Denn demnach trauen sich Ersthelfer an einem Unfallort oft nicht, eine Person aus einem brennenden Fahrzeug zu retten, aus Angst, dieses könnte wie im Film

explodieren. Dabei kann ein Auto normalerweise gar nicht in die Luft fliegen, wie die Fachleute versichern.

Denn der Tank eines Kraftfahrzeugs verfügt über eine Lüftungsvorrichtung, die verhindert, dass Druck im Tank entsteht. Somit könnte auch keine Explosion hervorgerufen werden, beschwichtigen Brandschutzenxperten. Demnach sind lediglich kleinere Explosionen denkbar, die nur durch

einen Ersatzkanister mit Treibstoff (im Kofferraum) verursacht werden können, da diese keine Lüftungsvorrichtung haben.

Allerdings kann sich ein Brandherd in einem Kfz durch auslaufenden Treibstoff sehr schnell ausbreiten. Entzündet wird der Treibstoff dabei meist durch Funken oder einen Kurzschluss in der Elektronik bzw. die heißen Motortemperaturen, die auch Schmierstoffe in Brand setzen können. Ausgehend vom Motorraum kann ein Feuer dann schnell zu einer tödlichen Gefahr für Autoinsassen werden. Was soll man also tun, wenn das Fahrzeug brennt? Wenn sich ein Brand durch Qualm oder Brandgeruch ankündigt empfiehlt es sich, umgehend anzuhalten - am besten auf dem Seitenstreifen

oder am rechten Fahrbahnrand - die Warnblinkanlage einzuschalten sowie die Seitenfenster zu öffnen und das Fahrzeug zügig zu verlassen. Die Motorhaube sollte geschlossen bleiben, um zu verhindern, dass das Feuer vom Wind zusätzlich angefacht wird oder Rettern entgegenschlägt.

Mit genügend Abstand zu dem brennenden Fahrzeug ruft man sodann über die 112 die Feuerwehr zu Hilfe. Unnötig zu betonen, dass selbstverständlich noch im Auto befindliche Personen so schnell wie möglich aus dem Fahrzeug herausgezogen werden müssen. Wenn es sich noch um einen kleinen Brand handelt, kann man versuchen, diesem mit einem Feuerlöscher beizukommen. (mid/ak-o)

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos



Autohaus
Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service
Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE

**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab **79€***

*Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

GEPRÜFTE QUALITÄT
TEILE UND ZUBEHÖR

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!



Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

Autokennzeichen müssen lesbar sein

Schmutzig, verblasst oder durch einen Unfall beschädigt: Manche Autokennzeichen sind kaum noch erkennbar - doch eine gute Lesbarkeit ist gesetzlich vorgeschrieben. Was tun, wenn Reinigen nicht hilft? Wer das Nummernschild selbst ausbessert, kann sich in Schwierigkeiten bringen.

Die Kennzeichen aller Fahrzeuge müssen auch auf ausreichende Entfernung jederzeit lesbar sein: Das ist gesetzlich klar geregelt. Deshalb sollten Verschmutzungen durch Dreck oder Schneematsch regelmäßig entfernt werden. Sonst ist ein Verwarnung von fünf Euro fällig. Dasselbe gilt, wenn die Kennzeichen beschädigt oder verblasst sind: Diese müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Das Schild selbst auszubessern, ist hingegen keine gute Idee - und kann teuer werden. Bei Veränderungen mit Glas, Folie oder ähnlichen Abdeckungen droht ein Bußgeld von 65 Euro.

Zudem können Veränderungen am Kennzeichen unter Umständen als Missbrauch oder sogar Urkundenfälschung gewertet

werden. Das hängt jedoch vom Einzelfall ab. Dann sind zusätzlich Punkte in der Flensburger Verkehrssünderkartei oder - im schlimmsten Fall - sogar eine Freiheitsstrafe möglich. Hier noch einige weitere Tipps zum Autokennzeichen:

- Aufkleber dürfen grundsätzlich nicht auf Autokennzeichen angebracht werden. Bedeckt der Sticker Teile der Buchstaben oder Zahlen, droht ein Bußgeld von 65 Euro oder sogar der Verlust der Kfz-Zulassung.
- Kennzeichen muss man auch dann ersetzen, wenn sich nur eine Plakette oder das Bundesland-Siegel gelöst hat.
- Selbst gebastelte Schilder dürfen im Straßenverkehr nicht verwendet werden - auch nicht übergangsweise oder etwa für einen Fahrradträger.
- Die Plaketten für ein neues Kennzeichen gibt es bei der Kfz-Zulassungsbehörde, in deren Bezirk der Hauptwohnsitz ist. Sie werden in der Regel direkt vor Ort aufgeklebt. (mid/ak-o)

Richtiges Verhalten nach einem Crash

Alle wichtigen Infos und eine Neuerung

Im vergangenen Jahr hat die Polizei in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes rund 2,3 Millionen Unfälle aufgenommen, drei Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Zahl der Unfälle, bei denen Menschen verletzt oder getötet wurden, ging dagegen um etwa zwei Prozent auf rund 258.000 zurück. 2.569 Menschen kamen im Straßenverkehr ums Leben - der niedrigste Wert seit Beginn der Statistik vor mehr als 60 Jahren. Doch wie verhält man sich richtig, wenn man in einen Crash verwickelt wird?

Niemals unerlaubt entfernen

„Auch wenn es schwerfällt: Das Wichtigste in einer solchen Stresssituation ist es, einen kühlen Kopf zu bewahren und nach bestem Gewissen richtig zu handeln“, erklärt Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Obersutes Gebot sei, dass man sich nie unerlaubt von einem Unfallort entfernen dürfe - auch nicht bei der kleinsten Delle beim Ausparken. Der Zettel an der Windschutzscheibe des beschädigten Fahrzeugs reicht nicht aus. Abhängig von äußeren Umständen wie Tageszeit, Ort und Schwere des Unfalls sollte der Verursacher mindestens 30 Minuten am Unfallort warten. „Kommt niemand, darf er weiterfahren, nachdem er den Unfall der nächsten Polizeidienststelle gemeldet hat“, so Johannssen.

Richtig handeln bei Unfall mit Verletzten

Bei jedem Unfall mit Verletzten muss sofort der Rettungsdienst unter 112 verständigt werden. „Zum Schutz aller Beteiligten ist die Unfallstelle ordnungsgemäß abzusichern, die eigene Sicherheit darf dabei nicht vernachlässigt werden“, erläutert Thiess Johannssen. Heißt: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste überziehen und unter Beachtung des fließenden Verkehrs das Warndreieck in einer Entfernung von mindestens 100 Metern aufstellen. Verletzte sollten in jedem Fall angesprochen und gegebenenfalls nach lebensrettenden Sofortmaßnahmen in die stabile Seitenlage gebracht werden. „Wer nicht hilft,



Warnweste überziehen, Warndreieck aufstellen und je nach Schwere des Unfalls Polizei und Rettungsdienst anrufen: Unfallbeteiligte können durch richtiges Verhalten oftmals Schlimmeres verhindern. Foto: djd/Itzehoer Versicherungen

macht sich bei einem Unfall strafbar“, warnt Johannssen. Zur Hilfeleistung gehöre auch, den erwähnten Notruf abzusetzen: Angaben zu beteiligten Personen, Unfallort und -hergang helfen der Rettungsleitstelle, die Situation richtig einzuschätzen.

Verbandskasten muss Mund-Nasen-Schutz enthalten

Was Autofahrer noch wissen sollten: Am 1. Februar 2022 trat eine neue Regelung für den Verbandskasten im Auto in Kraft: Er muss nun zwei OP-Masken enthalten. Eine Übergangsfrist gilt bis zum 1. Februar 2023. Wer danach immer noch keine Maske dabei hat, muss mit einem Bußgeld rechnen. „Autofahrer sollten ihren bisherigen Kasten einfach um die fehlenden Masken ergänzen, sofern er ansonsten alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt, etwa im Hinblick auf Vollständigkeit und Haltbarkeitsdatum“, so Thiess Johannssen. (djd)

Ihr Auto ist unsere Leidenschaft.
Finden Sie es selbst heraus,
denn bei uns sind Sie herzlich willkommen.

Gotzen ZÜLPICH



Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG
Industriestr. 1
53909 Zülpich
Tel.: 02252 / 1044
www.autohaus-gotzen.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Neue Bleiverglasung eines Fensters in der Marienkapelle Jüngersdorf-Pier

Mit viel Energie und großer Unterstützung beim Entwurf, der Umsetzung und der Finanzierung wurde für das Fenster über der Eingangstür in der Marienkapelle eine Bleiverglasung fertiggestellt. Am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023 wird im Rahmen der heiligen Messe um 9:30 Uhr das neue bleiverglaste Fenster in der Marienkapelle feierlich eingesegnet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei allen die uns unterstützt haben persönlich bedanken.

Nach der Messe feiern wir die Fertigstellung und die Einsegnung im Rahmen eines Kirchenkaffees. Hierzu laden wir alle ganz herzlich ein.

Vorstand des Begegnungszentrums Marienkapelle Jüngersdorf-Pier
für den Vorstand des Begegnungs-
zentrums
i.A. Hubert Nepomuck

Angehörigen die Last der Entscheidung nehmen

Selbstbestimmte Vorsorge - die Bestattungsverfügung



Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o



... ihr Bestatter mit
in Langerwehe

MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269
www.mörsheim-bestattung.de



Bestattungen
Birekoven

Tel. 02421 / 96 15 60

Mitglied im Bestatterverband NRW

Wir reichen Ihnen die Hand und bieten

Hilfe - Unterstützung - Beratung

in einer besonderen Lebenssituation zu jeder Zeit,
auch über die Region hinaus.

Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.

Bestattungshaus: Schillingsstr. 61a - 52355 Düren

www.birekoven.de • info@birekoven.de • Ausstellungen auch in: Derichsweiler und Rölsdorf

Der Abschied von einem Menschen fällt schwer

Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an,
begleiten Sie und übernehmen
alle formalen, organisatorischen sowie
zeitintensiven Tätigkeiten.

Bestattungen Tack

24 Stunden Tag- und Nacht erreichbar

Auch an Sonn- u. Feiertagen

Tel.: 02465-508 • Mobil 0171-9370875 • 52459 Inden, Rurstr. 12-14

Um Angehörigen im Falle einer schweren Krankheit die erforderlichen Entscheidungen zu erleichtern und damit der eigene Wille gewahrt bleibt, nutzen immer mehr Menschen eine Patientenverfügung. Um auch für die letzte Ruhe selbstbestimmt Vorsorge zu treffen, sollte man sich außerdem um eine Bestattungsverfügung kümmern.

Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung

In der Verfügung lässt sich bindend dokumentieren, ob eine Erd-, Feuer- oder Sonderform der Bestattung gewählt wird und wo sie erfolgen soll. Viele Satzungen altergebrachter Friedhöfe schreiben vor, dass Gräber gepflegt werden müssen. Hier kann ggf. ein Friedhofsgärtner beauftragt werden. Ist in der Verfügung bereits ein pflegefreies Grab vereinbart, fallen nur Kosten zu Beginn der Nutzung an. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofgesellschaft.de) bietet solche pflegefreien Grabstätten zum Beispiel als anonymes Rasengrab, als Bestattung im Blumenbeet und als Grabstätte im Ruhewald an.

Details planen schafft Sicherheit

In der Bestattungsverfügung lässt sich aber noch viel mehr festlegen, zum Beispiel, ob eine Traueranzeige in der Zeitung

erscheinen soll, wie man sich die Gestaltung der Trauerfeier vorstellt, ob die Beisetzung im großen oder kleinen Kreis erfolgen soll. Es kann auch eine Vertrauensperson, die bei Unstimmigkeiten entscheiden soll, benannt werden. Ggf. kann die Person sich auch über den Tod hinaus um ein geliebtes Haustier kümmern. Wichtig ist es, dass die Bestattungsverfügung möglichst handschriftlich festgehalten und nicht im Testament enthalten ist, da dieses erst Wochen nach der Beerdigung eröffnet wird.

Über Kosten und Möglichkeiten informieren

Neben der Bestattungsverfügung stellt sich die Frage nach den Kosten. Empfiehlt es sich, Geld anzusparen, oder ist eine Sterbegeldversicherung sinnvoll? Jetzt schon ein Grab kaufen? Bestatter helfen, die Kosten und Bestattungsmöglichkeiten besser einzurunden. Sie helfen auch, die Sterbegeldvorsorge so aufzubauen, dass bei einer eventuellen Altersarmut wegen Pflege das Sozialamt nicht auf dieses Geld zugreift. Auf der Internetseite der Deutschen Friedhofsgesellschaft finden sich viele weitere Informationen, darüber hinaus hilft die Bestatter-Datenbank, die deutschlandweiten Ansprechpartner zu finden. (akz-o)

BESTATTUNGEN TRAUER

Wertvolles Gedenken an einen einzigartigen Menschen

Erinnerungsdiamanten haben sich als Teil der Bestattungskultur etabliert

Das Leben jedes Menschen ist wertvoll und einzigartig. Ange- sichts der Bedrohungen durch die Corona-Pandemie ist dies vielen zuletzt wieder besonders bewusst geworden. Und so einzigartig wie der Mensch sollten auch der Abschied und die Erinnerung an ihn sein. Die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich deshalb im Wandel und entfernt sich von alten Ritualen. Sie ist vor allem viel individueller geworden, immer mehr Menschen entscheiden sich etwa zu Lebzeiten für eine letzte Ruhe im Wald oder für eine See-bestattung. Ein ungewöhnlicher, aber etablierter Bereich der Be-stattungskultur sind Erinnerungsdiamanten. Dabei wird ein Teil der Asche des oder der Verstorbenen zu einem Rohdiamanten gepresst und geschliffen, die restliche Asche kann beigesetzt werden. In Deutschland ist das Verfahren

nicht zulässig - in der Schweiz hingegen kann dies problemlos durchgeführt werden.

Erinnerungsdiamanten aus Haaren als Alternative zur Asche

Mittlerweile ist die Asche nicht mehr die einzige Kohlenstoffquelle, die dafür genutzt werden kann. Überall dort, wo Erinnerungsobjekte aus Kremationsasche aus sozialen, rechtlichen oder familiären Gründen nicht möglich oder erwünscht sind, können Erinnerungsdiamanten aus Haaren eine Alternative sein. Dieses Verfahren wird beispielsweise vom Schweizer Unternehmen Algordanza durchgeführt, das seit 2004 Erinnerungsdiamanten aus Asche oder Haaren anbietet. Auch bei den Diamanten aus Haaren könnten sich alle Beteiligten auf Rechtssicherheit in allen deut-schen Bundesländern verlassen. Der zwischen vier und acht Mona-

te dauernde Herstellungsprozess findet in der Schweiz statt und wird in jedem Schritt sorgfältig dokumentiert.

Unter www.algordanza.com gibt es hierzu weitere Informationen. Wer an einem Erinnerungsdiamanten interessiert ist, muss sich in Deutschland an ein lokales Be-stattungsunternehmen wenden, der Anbieter kooperiert bundesweit bereits mit über 4.000 Be-stattern.

Die Urne bleibt unangetastet

Während bei der Produktion ei-nes Erinnerungsdiamanten aus Kremationsasche etwa 500 Gramm benötigt wird, verbleibt

die Urne beim Edelstein aus Haaren unangetastet. Haare bestehen zu etwa 51 Prozent aus Kohlenstoff. Für die Produktion eines oder mehrerer Erinnerungsdiamanten werden mindestens fünf Gramm Haar benötigt. In einem ersten Schritt wird Kohlenstoff isoliert, gereinigt und aufgearbeitet. Im Anschluss wächst dieser unter hohem Druck und hoher Temperatur zu einem Erinnerungsdiamanten heran. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestim-mungen können sich Interessierte jederzeit ein Bild von der Ma-nufaktur in der Schweiz machen. (djd)



Die Gesellschaft wird immer individueller, das schlägt sich auch in den neuen Formen der Bestattungskultur nieder. Foto: djd/Algordanza
Erinnerungsdiamanten/shutterstock



**Bestattungen
Franken**

Der Lichtblick an Ihrer Seite

*Wir sind
Tag und Nacht
für Sie
erreichbar.*

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de



**Bestattermeister
MIRBACH**

Tel.: 02423- 90 11 02
www.bestattungen-mirbach.de 

ZDH ZERT

Qualität macht den Unterschied



Dino und Walter Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch.
Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht.
Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf:
(0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstraße 18

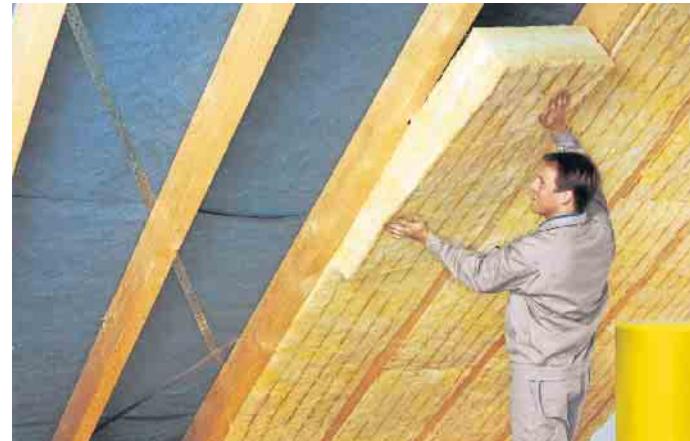


**Bestattungen
Karl Breuer**

Filiale Kreuzau:
(0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstraße 2
www.Karl-Breuer.de

Dämm it yourself

Vom Dach bis zum Keller: Energiesparmaßnahmen in Eigenregie durchführen



Eine Dämmung aus Mineralwolle senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Einfache Maßnahmen können in Eigenregie durchgeführt werden. Foto: djd/www.der-daemmstoff.de/Smole - stock.adobe.com

Wer dämmt, reduziert Energieverluste durch Dach, Wand und Keller und kann damit steigenden Energiekosten aktiv entgegenwirken. Eine Dämmung aus Mineralwolle etwa - also aus Glaswolle oder Steinwolle - senkt den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten eines Gebäudes bei gleichzeitig verbessertem Schall- und Brandschutz. Die eigenen vier Wände können Heim-

werkerinnen und Heimwerker mit einfachen Maßnahmen auch in Eigenregie dämmen.

Dachdämmung gehört zu den wichtigsten Maßnahmen

Die meiste Energie bei Ein- und Zweifamilienhäusern geht über das Dach verloren. Die Dämmung des Daches gehört damit zu den wichtigsten Maßnahmen, um Energieverbrauch und Kosten zu reduzieren und zugleich den Wohnkomfort nachhaltig und klimafreundlich zu steigern. Je nach baulichem und energetischem

Zustand kann so der Heizwärmebedarf des Hauses um bis zu 35 Prozent gesenkt werden. Soll der Dachraum bewohnt und beheizt werden, kann man die Dachflächen durch eine Zwischensparrendämmung mit Mineralwolle in Eigenregie dämmen. Mehr Infos und praktische Tipps gibt es beispielsweise unter www.der-daemmstoff.de. Die Arbeiten erfolgen im Innenraum, das witterschützende Dach und die Dachziegel bleiben unberührt. Weil die Dämmung zwischen den Sparren

liegt, lässt sich der Dachraum gut zum Wohnen nutzen. Da sich Mineralwolle direkt ins sogenannte Gefach klemmen lässt, ist der nicht brennbare Dämmstoff samt Anbringung einer Dampfbremsfolie, die vor Feuchtigkeit schützt, schnell verlegt. Um den Wärmeschutz zu verbessern, kann die Kombination mit einer Untersparrendämmung sinnvoll sein.

Decken, Rohre und Leitungen selbst dämmen

Aus Sicht der Wärmedämmung befinden sich die wichtigen Decken im obersten und untersten Geschoss. Das sind in der Regel im Dach die oberste Geschosdecke und im Keller die Kellerdecke, kurzum der Übergang von beheizten zu unbeheizten Räumen. Die Dämmung der obersten Geschosdecke mit Mineralwolle ist die schnellste, einfachste Dämmmethode im Dachraum, sie ist besonders wirtschaftlich und kann in Eigenleistung durchgeführt werden. Über einen unbeheizten und ungedämmten Keller wiederum gehen bis zu zehn Prozent der Heizwärmeenergie eines Hauses verloren, wodurch der Wohnkomfort im Erdgeschoss ebenfalls beeinträchtigt wird. Auch die Decke des unbeheizten Kellers lässt sich einfach und erschwinglich selbst dämmen. Weitere „Dämmkandidaten“ sind Heizungsrohre und Warmwasserleitungen. (djd)

Clemens Containerdienst

**Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erbewegungen**

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren

Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08

E-Mail: info@containerdueren.de
www.containerdueren.de



Garagentor + Montage
24 Ausführungen
Aktionswochen

graafen
ganz persönlich seit 1905

Besuchen Sie die großen Ausstellungen!

Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler +
Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

info@graafen.de 02403 87480 Angebot gratis!

Gartengestaltung Gerd Schmitz

Fachbetrieb für Ihren Garten

- | | |
|---------------------|------------------|
| ● Pflanzarbeiten | ● Rasenpflege |
| ● Obstgehölzschnitt | ● Baumfällung |
| ● Heckenschnitt | ● Wurzelfrässung |

Bachstraße 5
52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
Mobil: 01 76 - 960 069 54

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Gesunder Schlaf für alle

Massivholzbetten unterstützen eine erholsame Nacht

Egal, ob Langschläfer oder nicht - rund ein Drittel des Lebens verbringen Menschen mit Schlafen. Dabei fallen das Schlafverhalten und -bedürfnis sehr unterschiedlich aus: manch einer kommt mit mehreren kurzen Schlafintervallen zurecht, ein anderer braucht eine lange Tiefschlafphase. So oder so gilt für alle Menschen, dass Schlaf ein aktiver und kein passiver Prozess ist, um den Körper zu regenerieren. Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), erklärt: „Über den individuellen Schlafrhythmus und die Schlafdauer hinaus gibt es eine Reihe von Faktoren, die eine erholsame Nachtruhe fördern. Ein gemütliches Massivholzbett bietet ein natürliches Schlafumfeld, in dem Körper und Geist sehr gut regenerieren können.“

Natürliche Inhaltstoffe wie ätherische Öle im Holz wirken beim Einatmen beruhigend auf den Körper und unterstützen diesen dabei, zur Ruhe zu kommen. Die Inhaltsstoffe im Holz besitzen darüber hinaus eine antibakterielle Wirkung gegen Viren und Keime. Die Krankmacher haben auf offenporigen Massivholzflächen keine Chance zu überleben, da das Holz die Feuchtigkeit aus den Bakterien zieht und diese damit zum Austrocknen bringt. Dies trägt sodann auch zu einer schnelleren Genesung im Schlaf bei.

„Auch Allergiker können dank Massivholzmöbeln aufatmen, denn das Holz besitzt eine antistatische Wirkung und zieht somit keinen Staub oder Schmutz an“, erklärt Ruf und fügt hinzu: „Gerade Hausstauballergiker profitieren von dieser besonderen Eigenschaft und auch Putzmuffel haben es leichter beim Staubwischen.“

Nicht zuletzt zeichnen sich Massivholzmöbel durch ihre Langlebigkeit und Robustheit aus, was ebenso für Massivholzbetten gilt. „Dieser Vorzug zeigt sich besonders demjenigen, der mal mit seinem gesamten Hausrat umgezogen ist. Denn beim wiederholten Zerlegen und Zusam-



Natürliche Inhaltstoffe wie ätherische Öle im Holz wirken beim Einatmen beruhigend auf den Körper und unterstützen diesen dabei, zur Ruhe zu kommen. IPM/Möbelwerke A. Decker

menbauen von Massivholzmöbeln ergeben sich keine Einbußen in deren Stabilität“, so Ruf. Die Folge sind eine hohe Lebensdauer sowie lange Freude und Erholung im eigenen Massivholzbett. (IPM/RS)

Auch Allergiker können dank Massivholzmöbeln aufatmen, denn das Holz besitzt eine antistatische Wirkung und zieht keinen Staub oder Schmutz an. IPM/Möbelwerke A. Decker



Festpreisgarantie inkl. Nebenarbeiten



GTA Hochhaus Garagen - Tore - Antriebe
8 02403 / 5 10 70

Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de

50 Jahre Novofermfachbetrieb

novoferm
Tor-Center

Toraktion ab 999,- €
Aktionsgrößen und Oberflächen unter www.novoferm.de

Kostenloses Aufmaß u. Beratung vor Ort



Von heute auf morgen fix und fertig



Demontage und Entsorgung



Unverwechselbare Unikate - Vielfalt für alle Sinne

Kulturelle Großveranstaltung lockt am 3./4. Juni auf den Jülicher Schlossplatz



Der Schlossplatz wird am 3. und 4. Juni zur bunten Oase aus Kunsthandwerk aus Frauenhand.

Fotos: Stadt Jülich / Gisa Stein

Handwerkliches, Schmücken-des, Traditionelles und Modernes - der Jülicher Schlossplatz wird am 3. und 4. Juni jeweils von 11 bis 18 Uhr zum kreativen Schmelztiegel, wenn der nunmehr 29. Kunsthandwerkerinnenmarkt wieder Tausende Besuchende anlockt.

Der Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt genießt mit seiner künstlerischen Vielfalt und kunsthandwerklichen Sorgfalt einen guten Ruf weit über die Grenzen der Stadt hinaus und erfährt alljährlich eine überwältigende Resonanz.

Die Veranstaltung als kulturelles Highlight des Jahres ist eine Bereicherung für Jülich und immer eine Reise wert - für Besucher aus der ganzen Region und die über 230 Kunsthandwerkerinnen, die auf dem Schlossplatz vor historischer Kulisse ein buntes Markttreiben und eine ansprechende Palette an schönen und nützlichen

Dingen bieten. Eine gelungene Mischung aus bewährten und immer wieder neuen Ausstellerinnen sorgt dabei für eine bunte Abwechslung. Das Grün der imposanten Kastanienbäume im Schatten der Jülicher Zitadelle ist dabei nur eine Nuance der farblichen Vielfalt, die auch in diesem Jahr die Besuchenden verwöhnen wird - und das sowohl im wörtlichen als auch übertragenen Sinne. Knallig rote Hüte, strahlend blaue Klangobjekte, leuchtend gelbe Seifen, zart lila Lavendel sprechen sowohl Auge, Haut, Nase und Ohren an.

Die kreative Schaffenskraft renommierter Künstlerinnen und Kunsthandwerkerinnen aus vielen Bundesländern und dem benachbarten Ausland ermöglichen diese große Palette an Sinnesindrücken. Es gibt einen betörenden Augen-, Ohren- und

Gaumenschmaus und Einzigartiges aus edlen Materialien; Kunstwerke zum Anziehen von Kopf bis Fuß, für Haus und Garten vom Dach bis zum Keller, zum Anhören und Aufessen, zum Schmecken und Riechen. Die Ausstellerinnen lieben das außergewöhnliche Ambiente auf dem Schlossplatz und wissen, dass ein interessiertes Publikum ihre Arbeiten schätzt.

Es darf probiert und gestöbert werden in den Unikaten, die mit viel Liebe zum Detail in hochwertiger Handarbeit geschaffen wurden. Dabei werden alte Techniken des Handwerks ebenso präsentiert wie neue Trends zur Gestaltung. Hochqualitative und exklusive Kunst, von Frauenhand gefertigt, kann hier erlebt werden: Bildhauerinnen, Schreinerinnen, Malerinnen, Hutmacherinnen, Töpferinnen und Goldschmiedinnen haben ihre Werke selbst gefertigt und stellen sich, ihre Arbeit und Produkte vor. Je individueller das Gewerk und je älter und verloren geglaubter das Handwerk ist, desto mehr Augenmerk erreichen die Künstlerinnen. Wo kann man beispielsweise heute noch Besenbinderinnen bei der Arbeit zu sehen und ihre zu Kunstwerken gewordenen ursprünglichen Alltagsgegenstände erwerben?

Auf dem Jülicher Kunsthandwerkerinnenmarkt sind zahlreiche Kunsthandwerkerinnen zu finden, die nicht nur ihre Wer-

ke, sondern auch ihr Werken vor Ort präsentieren. Die Frauen geben gern Einblick in ihre Arbeitsweisen, Auskünfte über den Produktionsprozess und oftmals sogar hautnahen Schauungsunterricht direkt am Stand. Viele Ausstellerinnen setzen auf Anfrage auch kreative Ideen der Besucher um. Sie freuen sich über das Interesse der Besucher und die Begeisterung ist auf beiden Seiten spürbar - ehrliches Interesse an ehrlicher Kunst.

Ob Keramik, Holz, Papier, Emaille, Filz, Glas, Leder oder Metall - die für die Kunstwerke verwendeten Materialien sind ebenso vielfältig wie ihre Verwendungsmöglichkeiten. Die Exponate von edel bis exzentrisch tragen die persönliche Handschrift jeder Kunsthandwerkerin. Der Phantasie und künstlerischen Formgebung sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Allen Gewerken gemeinsam sind ihre Einmaligkeit und der Einfallsreichtum der Kunsthandwerkerinnen. Die ausgefallenen und hochwertigen Produkte sind als Geschenkideen für sich selbst und andere geeignet. Die Besucher können sich darauf verlassen, dass für jeden Geschmack und Geldbeut





schen Kunstwerken von Ölen über Likör über Teigwaren und Käse, Kräuter und Dips bis zu Kräutern und Pflanzen. Auch hier kann probiert und gefachsimpelt werden - und natürlich gekauft.

Eckdaten:

29. Jülicher Kunsthändlerinnenmarkt, Schlossplatz Jülich Samstag und Sonntag, 3. und 4. Juni, von 11 bis 18 Uhr Internet: www.juelich.de/kunsthandwerkerinnenmarkt

tel etwas zu finden ist und sie sich überzeugen und inspirieren lassen können. Die Ausstellerinnen finden sich hier unter einer Vielzahl Gleichgesinnter wieder und vor allem ein Publikum, das ihre Kunst zu schätzen weiß und manch weiten Weg auf sich genommen hat, um in diese Kreativ-Oase ein-, und mit kunstgewerblichen Exponaten bepackt wiederaufzutauchen. Für sie ist der Kunsthändlerinnenmarkt in Jülich schon lange kein Geheim-

tipp mehr, sondern ein Höhepunkt in ihren Jahresaktivitäten. Der Kunsthändlerinnenmarkt ist auch Begegnungsstätte mit musikalischer und kulinarischer Verköstigung rund um eine gastronomische Insel, die zum Verweilen und Genuss zahlreicher kulinarischer internationaler Köstlichkeiten einlädt.

Wer erst zuhause seinen Gauen verwöhnen möchte, findet in der „Grünen Ecke“ des Marktes eine Vielzahl an kulinaris-



29. KUNST HANDWERKERINNEN MARKT



**3./4. JUNI 2023
11 - 18 UHR
SCHLOSSPLATZ
JÜLICH
Veranstalterin: Stadt Jülich**

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 03. Juni 2023
Annahmeschluss ist am:
29.05.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
INDEN UND LANGERWEHE
HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
- Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Inden
Bürgermeister Stefan Pfennings
Rathausstr. 1 · 52459 Inden
Gemeindeverwaltung Langerwehe
Bürgermeister Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe
· Politik
CDU Inden Matthias Hahn
SPD Inden Jörg Müller
Bündnis 90 / Die Grünen Inden
Denise Weiler
UDB Inden Gregor Krzeniessa-Kall
CDU Langerwehe Iris Löfgren
SPD Langerwehe Gerold König
Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe
Barbara Andrä
Grüne Alternative Langerwehe
Hans-Jürgen Knorr
Parteien BfL Tim C. Schmitz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe.
Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei den Gemeinden Inden und Langerwehe. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantiierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media
VERTEILUNG Fon 02423 94 79 28
Herr Sievers
alois@sievers-langerwehe.de
SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
ZEITUNG
mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/
e-paper



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Antiquitäten

Antikhandel & Restaurierungen

Martin Rohmund, An- + Verkauf von Möbeln bis 1930. Große Auswahl an Weichholzmöbel und anderen Holzarten, auch farbig gestaltet. Eichenweg 11, 52379 Langerwehe 0172/2121229 antik_rohmund@web.de

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Girbelsrath bei Düren. Tel. 02421-770004. www.ambuschfeld.de



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

inkl. MwSt. Preis validiert nach Auflage der Zeitung.

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSGEBOT <<

Steinreinigung incl.
Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,- €/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/349992 M.S. Sanierungs-technik

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau

und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht

Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser, Bilder, Instrumente, Hörgeräte. Frau Franz, Tel.: 0163/8868565

Sammler

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenphotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

Stellenmarkt

Suche nette Putzfee

Wir suchen nette Reinigungskraft für unseren zwei Personenhaushalt, 14 tätig 4 bis 5 Stunden und nach bedarf. Deutschsprachige mittleren Alters und zuverlässig. Tel. 02429/901144. Mob.01525/3401082

Vermietungen

2 Zimmer Wohnungen

Wohnungs Suche Hürtgenwald o. Umgebung Wollersheim
für Krankenpfleger M 59, ruhig, Naturverbunden ab 2 Zi. + 60qm mit Balkon oder Terrasse; ggf Kauf. Tel. 02421/201494 (AB)

ARBEITSMARKT

Mitarbeiter m/w/d auf 450 € Basis gesucht,

gerne Frührentner.

Gartengestaltung Schmitz
Kreuzau, Tel.: 0176 - 96006954



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?

WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



KLEINANZEIGEN



ONLINE



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Spendenlauf für Jari

Übergabe einer hohen Spende für den guten Zweck

Auf Initiative von Judith Adels und der Jugendbetreuung der Gemeinde Hürtgenwald fand am 29. April der Spendenlauf für Jari statt.

Insgesamt konnten der Familie von Jari 8.232 Euro übergeben werden. Diese Summe setzt sich zusammen aus dem Startgeld der Kinder für den Spendenlauf (1.060 Euro), einem Scheck von Peter Borsdorff (6.277 Euro), einer Spende i.H.v. 650 Euro der Landfrauen Aachen, welche durch Frau Conrads vertreten wurden und einer Spende von Kim Heinrichs i.H.v. 245 Euro,

Teilnehmerin bei den Paralympics 2023.

Ein weiterer besonderer Dank gilt auch für die Hauptsponsoren der Kinder: BABALU Ronig, Casa Rustica Vossenack, Böselbacher Hof, Getränke Star Gey, REWE Center Simmerath, KidsKarree Simmerath.

„Ich bin sehr stolz und freue mich über die große Resonanz, die der Veranstaltung entgegen gebracht wurde“, so Bürgermeister Cranen. „Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Unterstützer sowie Helferinnen und Helfer.“



Foto: Gemeinde Hürtgenwald

Start der Freibadsaison in Hürtgenwald-Vossenack

Dank an den Förderverein Freibad Vossenack e.V. und seine Mitglieder

Morgens vereiste Autoscheiben und Temperaturen im niedrigen einstelligen Bereich. Tagsüber Sonne und T-Shirt-Wetter. Wir haben Frühling! Die Freibadsaison steht vor der Tür.

Deshalb haben Wolfgang Mennigen als 1. Vorsitzender des Fördervereins und zahlreiche fleißige Helfer:innen das beliebte Freibad in den letzten Wochen intensiv für die neue Saison vorbereitet. Diese soll am 18. Mai (Christi Himmelfahrt) starten. „Die Gemeinde Hürtgenwald kann sich glücklich schätzen, dass sich die Mitglieder des Fördervereins wie bereits in den letzten Jahren erneut ehrenamtlich und unermüdlich für das Freibad einsetzen“, sagt Joachim Hannen, neuer Geschäftsführer der Freibad Hürtgenwald UG.

„Ohne diese Leistungsbereitschaft müsste das Freibad schließen. Vielen Dank an alle Beteiligten.“

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert: Grundsätzlich star-

tet der Badebetrieb täglich um 11 Uhr. An Wochenenden, Feiertagen und in den NRW-Sommerferien werden die Pforten des Freibads bereits um 10 Uhr geöffnet. Die Schließung erfolgt nach Wetterlage.

An guten Tagen können sich die Besucher:innen über Badespaß bis mindestens 18 Uhr freuen. Selbst an schlechten Tagen wird das Freibad erst um 13 Uhr geschlossen. Zusätzlich haben Mitglieder des Fördervereins Dienstag und Donnerstag zwischen 6:30 Uhr und 8 Uhr die Möglichkeit zum Früh schwimmen. Möchten auch Sie Mitglied im Förderverein Freibad Vossenack e.V. werden?

Hier finden Sie den Antrag auf Aufnahme:

http://www.freibad-vossenack.de/files/Mitgliedsantrag_FFF_S1.pdf

Für weitere Informationen wird auf den Internetauftritt des Freibads verwiesen:

<http://www.freibad-vossenack.de/>



Foto: Andy Holz von www.Huertgenwaldwetter.de

Online lesen: mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/e-paper

Mitteilungsblatt
MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
Inden Langerwehe
DER GEMEINDE INDEN & LANGERWEHE
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Fragen zur Verteilung?

HERR SIEVERS · FON 02423 947928
alois@sievers-langerwehe.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wir freuen uns auf Sie!



■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Ergonomie

Muskel-Skelett-Erkrankungen vorbeugen

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) machen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems den größten Anteil an den Arbeitsunfähigkeits-Tagen aus. Mehr als 20 Prozent aller Fehltage gehen auf Beschwerden der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenken zurück. Nicht nur die Fürsorgepflicht sollte Unternehmen an den gebotenen Handlungsbedarf erinnern. Es ist in ihrem eigenen Interesse, dafür zu sorgen, dass die Mitarbeitenden gesund bleiben und bei der Arbeit keinen unnötigen, zusätzlichen Belastungen ausgesetzt werden.

Nachfragen, nachschauen, verbessern

Zu den besonders belastenden Tätigkeiten zählen unter anderem das Heben und Tragen von Lasten, Zwangshaltungen, sich ständig schnell wiederholende Tätigkei-

ten und Vibrationen. Für den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung von Muskel-Skelett-Belastungen haben BAuA und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung Checklisten herausgebracht. Im Idealfall können hieraus bereits wirksame Maßnahmen abgeleitet werden. Ist die Beurteilung komplexer, sollte der betriebliche Praktiker ein vertiefendes Verfahren nutzen oder einen Experten hinzuziehen.

Speziell für kleinere Unternehmen hat die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) den ErgoChecker entwickelt, der dabei hilft, Handlungsbedarfe zu erkennen und Tätigkeiten ergonomisch zu gestalten. Eine kurze Anleitung gibt zum einen Tipps, wie Führungskräfte ihr Team dazu einladen können, ergonomische Probleme am Arbeitsplatz aufzude-



cken. Zum anderen enthält der ErgoChecker einen doppelseitigen Fragebogen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit dem sie belastende Tätigkeiten jeweils in Zweier-Teams beobachten, ausführen, besprechen sowie ihre Lösungsvorschläge dokumentieren können. Unter www.bgetem.de (Webcode M2I573760) kann der ErgoChecker bestellt werden.

Umsetzung von Maßnahmen

Die Möglichkeiten der Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankun-

gen sind vielfältig. Beratung und Schulungen gehören hier genauso dazu wie arbeitsplatzbezogene Maßnahmen. Dabei sollte deren Umsetzung nicht „von oben“ bestimmt werden. Eine Maßnahme wird in aller Regel von den Beschäftigten besser akzeptiert, wenn diese an der Verbesserung beteiligt werden und mitgestalten können. In vielen Fällen liegt eine Problemlösung auch bereits als Idee in den Köpfen der Beschäftigten vor. (akz-o)

für unser TEAM VERTRIEB

■ Medienberater (m/w/d)

für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE

Sie sind/haben eine/n

- vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- gute / sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Wir bieten

- feine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeitenteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Home-Office-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Wir freuen uns auf Sie! Bitte Bewerbung per E-Mail an: Denis Janzen [karriere@rautenberg.media](mailto:kARRIERE@rautenberg.media) | Stichwort: Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe

OCKEN ZUM VERZOCKEN
WERDE JETZT ASTRÄGER/*/IN
EIN INTERESSANTER NEBENJOB
FÜR JUNG UND ALT!

EA3551942809



Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns
eine WhatsApp Nachricht* +49 2241260380

*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



Große Herausforderungen bieten auch große Chancen

Digitaler Wandel: Neue Optionen für Nachwuchskräfte im Bankwesen

Tiefgreifende Veränderungen in Gesellschaft, Technologie und Wirtschaft stellen auch die Bankbranche vor große Herausforderungen. Für Mitarbeitende in der Finanzwirtschaft ergeben sich in Zeiten digitalen Wandels und der Nutzung modernster Medien neue Optionen und Chancen. Die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit untereinander etwa ändern sich permanent. Heute sind flexible und mobile Arbeitsmethoden möglich, Berufs- und Privatleben lassen sich so besser in Einklang bringen. Doch wie können junge Menschen ins Bankwesen einsteigen? Die drei wichtigsten Optionen:

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung und anspruchsvolle Tätigkeit sucht sowie gern mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau oder des Bankkaufmanns bestens geeignet. Die Ausbildungsordnung wurde grundlegend modernisiert. Selbst wenn sich das Berufsbild gewandelt hat, spielt der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle. „Angehende Bank-Azubis sollten daher vor allem Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen“, rät Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Mit über 135.000 Mitarbeitenden zählen die bundesweit 772 Genossenschaftsbanken zu den größten Arbeitgebern in der deutschen Finanzbranche.

2. Duales Studium als Alternative

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale Studium eine interessante Perspektive. Die Studierenden lernen wie bei einer normalen Ausbildung neben der Kundenberatung in der Filiale auch verschiedene zentrale Abteilungen wie die Kreditabteilung, das Marketing oder die Banksteuerung kennen. Parallel absolvieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fach-

hochschule oder Universität etwa ein betriebswirtschaftliches Studium. „Das duale Studium bietet den Vorteil eines unmittelbaren Einblicks in die Praxis - kombiniert mit theoretischem Wissen. Zudem wird wie bei einer Berufsausbildung eine Vergütung gezahlt“, so Weingarz. Im Anschluss an das Bachelorstudium kann ein Masterstudiengang folgen.

3. Quereinstieg

Am Anfang der Tätigkeit in der

Bank muss nicht zwingend die klassische Bankausbildung stehen: Die Institute stellen auch Hochschulabsolventen, Berufserfahrene und Quereinsteiger ein. Dezentrale Struktur und flache Hierarchien bieten ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Verantwortung. „Dass alle wichtigen Entscheidungen in der Bank vor Ort getroffen werden, ist gerade für angehende Führungskräfte ideal“, erläutert der Experte. (djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters

für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Heistern / Wenau

Gerne per WhatsApp



0152-0196 7964



oder mit diesem QR-Code bewerben!

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

> regio-pressevertrieb.de/bewerbung

> oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

Herr Sievers · Am Königsbusch 25 · 52379 Langerwehe

FON 02423-94 79 28 · E-MAIL alois@sievers-langerwehe.de

ASTRÄGER/*/INNEN für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

Heistern / Wenau

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Langerwehe

Samstag, 20. Mai**Reichsadler-Apotheke**

Zollhausstr. 65, 52353 Düren (Birkesdorf), 02421/81914

Sonntag, 21. Mai**Gertruden-Apotheke**

Nordstr. 44, 52353 Düren

Montag, 22. Mai**Adler-Apotheke**

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Dienstag, 23. Mai**easyApotheke Eschweiler**

Langwahn 54, 52249 Eschweiler, 02403/555550

Mittwoch, 24. Mai**Flora-Apotheke**

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Donnerstag, 25. Mai**Karolinger-Apotheke**Karolingerstr. 3, 52382 Niederzier (Huchem-Stammeln),
02428 94940**Freitag, 26. Mai****Bonifatius-Apotheke**

Gneisenaustr. 68, 52351 Düren, 02421/71260

Samstag, 27. Mai**Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr**

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

Sonntag, 28. Mai**Ahorn-Apotheke**

Valencienner Str. 134, 52355 Düren (Gürzenich), 02421/968800

Montag, 29. Mai**Kloster-Apotheke**

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren (Mariaweiler), 02421/86928

Dienstag, 30. Mai**St. Martin-Apotheke**

Hauptstr. 121, 52379 Langerwehe, 02423/901047

Mittwoch, 31. Mai**Zehnthalhof-Apotheke**

Zehnthalhofstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Donnerstag, 1. Juni**Neue-Apotheke**

Monschauer Str. 94, 52355 Düren (Roelsdorf), +49242161190

Freitag, 2. Juni**Schillings-Apotheke**

Schillingsstr. 42, 52355 Düren (Guerzenich), 02421/63920

Samstag, 3. Juni**MAXMO Apotheke StadtCenter Düren**

Kuhgasse 8, 52349 Düren, 02421/306090

Sonntag, 4. Juni**Schwanen-Apotheke**

Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

(Angaben ohne Gewähr)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Arztrufzentrale, die zu erreichen ist unter:

Rufnummer: 116117

Die Arztrufzentrale ist besetzt: Mo/Di/Do 19:00 Uhr bis

07:30 Uhr

Mi/Fr/Weiberfastnacht

13:00 Uhr bis 07:30 Uhr

Sa/Su/Feiertag/Heiligabend

07:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztrufzentrale auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Notfallpraxis Roonstr. 30,
52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do

19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Mi/Fr/Weiberfastnacht

13:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sa/Su/Feiertag/Heiligabend

08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Silvester/Rosenmontag

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Zahnärztlicher Notdienst:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18:00 bis Morgen 8:00 Uhr

Mittwoch:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16:00 - 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10:00 - 12:00 Uhr und von 16:00 - 18:00 Uhr.

Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Tierärztlicher Notdienst

Zentrale Tierärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:
0 24 23 - 90 85 41

Sonstige Notdienste

Wasserversorgung Langerwehe Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter (Tel.: 0 24 23 / 40 87-0) Auskunft.

Abwasserentsorgung

Langerwehe Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte

an die Rettungsleitstelle Kreis Düren, Tel.: 0 24 21 / 55 90

Erdgasversorgung:

EWV-Versorgung-Störmeldestelle - immer besetzt Tel.: 0800/398 0110 (freecall)

Elektrizitätsversorgung

Westnetz GmbH (Netzstörung) Tel.: 0800/4112244 (freecall)

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Heilpraktikerin

Rose Jansen-Noufal



Naturheilkunde-Praxis

52379 Langerwehe-Heistern

Waldstraße 31

02423 - 401 931 www.heilrose.de

Wassergymnastik

Mit uns kommen Sie garantiert aus der Komfortzone und bleiben fit, gesund und gut gelaunt!

Kurse nachmittags & abends in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter:

0 24 22 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Übungsleiterin für Wassergymnastik
www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de

HÖRWELT RUR

FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich



BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Hörwelt Rur Langerwehe

Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven

Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen

Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de

MÖRSHEIM BESTATTUNG

MIT HERZ UND DEMENZFREUNDLICH

Wir sind Ihr neuer starker Partner.

Denn wir gehen den Weg der Trauer mit Ihnen gemeinsam verspricht Dirk Mörsheim.

Mörsheim Bestattung Ihr Bestatter mit Herz

Seit dem 1.10.2022 sind die Geschäftsräume des Bestattungsunternehmens für Sie nun auch in Langerwehe D'horn, Schlicherstr. 18.

Vertreten mit drei anderen Filialen, hat es sich Dirk Mörsheim zur Aufgabe gemacht den Weg der Trauer mit den Angehörigen gemeinsam zu gehen. Wir Unterstützen Sie in allen Farben des Lebens - das ist der Slogan den Mörsheim sich auf die Fahnen geschrieben hat.

Mörsheim bietet dazu noch demenzfreundliche integrative Trauerbegleitung.

„Ein demenzfreundlicher Bestatter bezieht Hinterbliebene mit Demenz bei Abschied und Trauerfeier ein.“

Was selbstverständlich klingt, ist eine große Herausforderung. Nachdem die Initiative mit entsprechenden Schulungen im Jahr 2017 begann, bewährt sich das Konzept in Deutschland seit 2019. Den integrativen Leitfaden hat sich Dirk Mörsheim auf die Fahnen geschrieben und ist bundesweit einer von rund 100 „demenzfreundlichen Bestattern“.

Seit der gebürtige Eschweiler im vergangenen Jahr von Hessen in seine Heimat zurückgekehrt ist, punktet sein Bestattungsunternehmen mit Sitz in Langerwehe nicht nur mit dem regionalen Alleinstellungsmerkmal Demenzfreundlichkeit.

„Wir werden schon mal als Abrissbirne der Szene bezeichnet“, schmunzelt Mörsheim. Da wir neue Wege gehen und seit einem Jahr frischen Wind in die Region bringen. So gestaltet das Team Trauerfeiern auch mit freundlicher und heller oder auch gar extravaganter Dekoration, um eine unkonventionelle Facette des Abschieds zu ermöglichen.

„Jeder trauert anders“, weiß Dirk Mörsheim.

Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst neben der Hilfe bei Haushaltauflösungen und Bestattungsvorsorge, die Überführungen im In- und Ausland sowie die Organisation und Durchführung von individuellen Bestattungen und Trauerfeiern.

Zudem sind Sie Baumfriedenpartner.

Bei dieser besonderen Bestattungsart wird die Asche des Verstorbenen mit Erde vermischt, die als Ziehboden für einen Setzling fungiert. Nach 6 Monaten kann der Baum dann meist abgeholt werden, entweder vom Bestattungsunternehmen oder persönlich und dann im eigenen Garten gepflanzt werden.

Den Weg der Trauer gemeinsam gehen

DEMENZFREUNDLICHE BESTATTUNG

- » Organisation, Durchführung und Beratung zu unterschiedlichsten Bestattungsarten:
Erd-, Feuer-, Almwiesen-, Baum-, Gezeitenbestattung
- » Individuelle Trauerreden
- » Organisation und Planung von Trauerfeiern
- » Individuelle Aufbahrung
- » Trauerbegleitung
- » Überführungen (In- und Ausland)

- » Grabsteingestaltung und Grabpflege
- » Hilfe bei bürokratischen Formalitäten
- » Haushaltauflösungen
- » Bestattungsvorsorge



MÖRSHEIM BESTATTUNG

Schlicher Straße 18, 52379 Langerwehe D'horn | Telefon: 0157 51365269
E-Mail: moersheimbestattung@gmail.com | Homepage: mörsheim-bestattung.de

